Höchstens 14 Gäste plus Reiseleitung

Belvelo

E-Bike-Reisen für Entdecker

Die Welt aktiv erleben – mit Genuss und Komfort auf allen Kontinenten

2022

Reisen von Juli 2021 bis April 2023

Belvelo ist eine Marke von Lernidee Erlebnisreisen

Liebe Radfreunde und Genießer,

mit diesem Katalog feiern wir ein erfreuliches kleines Jubiläum: fünf Jahre Belvelo! So feiern Sie am besten mit: Schwingen Sie sich auf unsere modernen E-Bikes und radeln Sie mit Muße, Begleitbus und Deutsch sprechender Reiseleitung in einer harmonischen Gruppe mit höchstens 14 Gästen durch einige der faszinierendsten Natur- und Kulturräume der Welt!

Unsere Reisen per E-Bike sind einzigartig: Sie bewegen sich aktiv in der Natur, erfahren Neues bei geführten Besichtigungen und genießen kulinarische Spezialitäten der jeweiligen Region – so lernen Sie jedes unserer Reiseziele besonders intensiv und vielseitig kennen.

Unsere beliebtesten E-Bike-Reisen, mittlerweile schon Belvelo-Klassiker, finden Sie weiterhin in unserem Programm: So geht es wieder per E-Bike durch die Bergwelt und an die Küste Marokkos, auf zauberhaften Radstrecken zu den kulturellen Highlights in Andalusien und durch die unendlichen Weiten Kanadas zwischen den Niagara-Fällen und Québec.

Weitere außergewöhnliche E-Bike-Reisen bieten wir Ihnen nicht nur in exotischeren Destinationen wie Thailand und Vietnam, sondern auch fast direkt vor Ihrer Haustür: Erleben Sie mit Belvelo Frankreichs Märchenschlösser an der Loire, Dänemarks schönste Dörfchen und die traumhaften Landschaften im polnischen Masuren.

Begeben Sie sich auf die wahrscheinlich schönste E-Bike-Reise Ihres Lebens und freuen Sie sich auf unvergessliche Belvelo-Momente!

Ihr Team von Belvelo

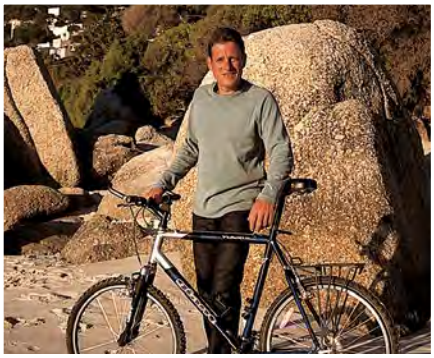
Über Belvelo

Mittlerweile im sechsten Jahr gestalten wir für Sie mit großer Leidenschaft besondere E-Bike-Reisen auf der ganzen Welt. Mit unserem Konzept der genussvollen Entdecker-Reise auf zwei Rädern haben wir schon viele Gäste begeistert, einige davon reisen bereits zum wiederholten Male mit uns.

Hinter Belvelo steht Lernidee Erlebnisreisen, ein renommierter Veranstalter mit 35 Jahren Erfahrung in der Organisation außergewöhnlicher Erlebnisreisen weltweit – zum Beispiel auf der legendären Transsibirischen Eisenbahn, auf dem geheimnisvollen Mekong in Südostasien oder in den Weiten Afrikas mit dem Sonderzug African Explorer, bekannt aus Funk und Fernsehen.

Das Belvelo-Team kombiniert die herausragende Lernidee-Expertise in den unterschiedlichsten Zielgebieten mit den unschlagbaren Vorteilen des E-Bikes, um für Sie einzigartige Reisen zu kreieren.

Wir freuen uns auf Sie – und auf gemeinsame Reise-Erlebnisse mit Genuss und Rückenwind!



Hans Engberding

Inhaber und Gründer von Lernidee Erlebnisreisen

Ihr Belvelo-Team

Eva Ziesche und Lisa von Bischopinck

Karin G., Belvelo-Reisegast, erinnert sich gern an ihre Marokko-Reise:
„Es waren sehr, sehr schöne Wege zum Fahrrad fahren. Wir sind durch sehr viele unterschiedliche Regionen gekommen. Es war alles super organisiert. Unser Reiseleiter war spitze und auch die Fahrer erste Klasse: Rashid hat in Windeseile Fahrradschläuche ersetzt! Die Betreuung durch Belvelo war auch super.“ *(Diese Reise finden Sie auf Seite 62.)*

Inhalt

Die Belvelo-Philosophie 6

Malerischer Gardasee
Alpen-Romantik und mediterrane Lebenslust 10

Frankreichs Märchenschlösser an der Loire
Tour de France per E-Bike 14

Korsika – Per E-Bike durch das Gebirge am Meer
Roter Granit, grüne Macchia und tiefblauer Ozean 20

Dänemark – Entspannung in Jütland
Im Seenhochland rund um Silkeborg 24

Polen – Einzigartige Naturlandschaft Masuren
Glitzernde Seen und gemütliche Städtchen 28

Baltikum – Estland, Lettland und Litauen
Auf den Spuren der legendären Bernsteinstraße 32

Montenegro
Bizarre Berge und Bilderbuch-Buchten 38

Griechenland per E-Bike: Mythos Peloponnes
Grüne Hügel, Meer und Rückenwind 44

Den Jakobsweg per E-Bike entdecken
Von Porto nach Santiago de Compostela 50

Andalusien – Weltkultur im Süden Spaniens
Weiße Dörfer und zauberhafte Radstrecken 56

Marokko mit Rückenwind erleben
Über den Atlas in die Sahara und an den Atlantik 62

Südafrika und Swasiland per E-Bike
Kapstadt, Krüger-Nationalpark und St. Lucia 68

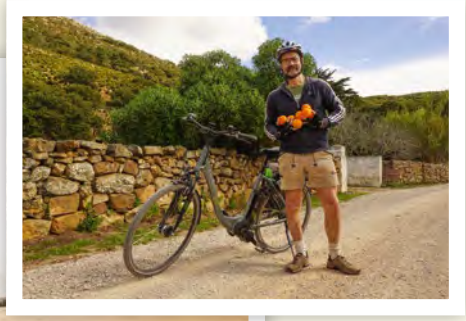
Mit dem E-Bike durch Kanada
Von den Niagara-Fällen bis nach Québec 74

Thailands unberührter Norden: Ein E-Bike-Traum
Von Chiang Mai bis Chiang Rai 80

Vietnam mit allen Sinnen genießen
Über den Wolkenpass ins Mekong-Delta 86

Neuseelands Naturschätze
Im Land der Maori und Kiwis 92

Das Belvelo-ABC: Alles über unsere Reisen 99



Die Belvelo-Philosophie

Radreisen, wie sie am schönsten sind

GENUSSVOLL RADELN

Bei unseren Radreisen geht es nicht um Distanz-Rekorde, sondern um die Freude an der Bewegung. Um das Genießen der Umgebung und rundum bewusstes Erleben – also das buchstäbliche Erfahren der bereisten Region. Daher verweilen wir, wo es am schönsten ist, gönnen uns eine Pause am Wegesrand und nehmen uns Zeit für kleine und große Entdeckungen.

Die Länge unserer Rad-Etappen ist wohldosiert, so bleibt Ihnen stets genügend Freiraum für individuelle Entdeckungen und kleine Auszeiten. Auf zwei Rädern haben Sie den Vorteil, überall näher dran zu sein. Sie blicken nicht durch die Fenster eines Busses und steigen nicht nur bei vorab festgelegten Sehenswürdigkeiten aus, sondern erfahren die gesamte Region unmittelbar. Sie nehmen das Leben und das bunte Treiben auf den kleinen Seitenstraßen direkt wahr, blicken hinter die Kulissen und kommen mit Einheimischen ins Gespräch.

UNTERWEGS MIT DEM E-BIKE

Mit eingebautem Rückenwind bemerkt man kleinere Anstiege kaum und größere werden ohne Mühe gut bewältigt. Mit dem E-Bike spüren Sie die Leichtigkeit des Reisens und haben offene Augen für die Welt um Sie herum. Besonders schön: bei unterschiedlicher körperlicher Fitness spielt das E-Bike seinen großen Vorteil aus und sorgt dafür, dass alle im gleichen Tempo fahren können. Bei Belvelo kommen ausschließlich hochwertige Marken-E-Bikes zum Einsatz.

MAXIMAL 14 REISEGÄSTE

Auf unsere Reisen nehmen wir höchstens 14 Reisegäste mit. Dadurch ermöglichen wir Ihnen ein intensives und familiäres Reiseerlebnis. Die Gruppe lernt sich schnell gut kennen und oftmals entstehen daraus Freundschaften. Durch die geringe Teilnehmerzahl ergeben sich vielfach Möglichkeiten zu persönlichen Begegnungen mit den Menschen vor Ort. Zusätzlich hat Ihre Reiseleitung Zeit, auf individuelle Wünsche einzugehen.

AUF IDEALER ROUTE REISEN

Unsere Experten kennen sich bestens aus und komponieren die perfekte Reiseroute. So entdecken Sie nicht nur alle großen Höhepunkte, sondern auch unbekannte Schätze, immer mit genügend Zeit und Muße. An den schönsten Orten bleiben Sie gleich mehrere Nächte – das macht Ihre Reise komfortabel und erholsam. Bei den Radstrecken konzentrieren wir uns stets auf die besonders attraktiven Abschnitte – so treten Sie nur auf sorgsam ausgewählten Filet-Stücken der Route in die Pedale.

KULINARISCHE ENTDECKUNGEN

Großen Wert legen wir auf authentische, abwechslungsreiche Landesküche. Das Frühstück sowie ein Mittagessen in Form eines reichhaltigen Picknicks oder eines Restaurantbesuchs sind während der Radtage in der Regel im Preis enthalten. Denn Reisen geht durch den Magen und vor allem bei Radreisen ist es ein besonderes Erlebnis, die bereiste Region mit allen Sinnen wahrzunehmen. Ein guter Käse, Schinken oder frisches Obst schmeckt nirgendwo besser als direkt am Ort der Herstellung. Zur Begrüßung und zum Abschied verwöhnen wir Sie zudem mit einem Spezialitäten-Abendessen in außergewöhnlichem Ambiente.

KULTURELLE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Neben den landschaftlichen und kulinarischen Aspekten soll natürlich auch die Kultur im Reiseland nicht zu kurz kommen. Bei den Rad-Etappen legen wir immer wieder Pausen für entspannte Besichtigungen ein. Sei es nun eine kleine Dorfkirche in Portugal, die berühmte Alhambra in Granada oder eine historische Kasbah – die besonderen kulturellen Aspekte eines Landes lassen wir uns nicht entgehen.

IDEALE BETREUUNG

Ihrer Reiseleitung kommt eine bedeutende Rolle zu: Sie öffnet den Blick für fremde Kulturen und macht Ihre Reise zum Erlebnis. Entsprechend sorgsam wählen wir aus: Wir setzen auf qualifizierte, Deutsch sprechende Reiseleiter mit Erfahrung, die Sie durchgehend betreuen – stets mit einem offenen Ohr für Ihre persönlichen Wünsche. Die Reiseleitung ermöglicht Ihnen Erlebnisse, von denen Individualreisende oft nur träumen können.

BELVELO-GÄSTE

Schon nach fünf Jahren Belvelo freuen wir uns über Stammgäste, die wiederholt mit uns reisen – dank unserer Destinations-Vielfalt finden auch Weitgereiste immer wieder ein spannendes Ziel. Belvelo-Gäste sind Menschen, die sich gern an der frischen Luft bewegen, aber auch mal entspannen möchten. Menschen, die das Besondere suchen und Wert auf Qualität legen. Menschen, die gern in einer freundlichen Gemeinschaft reisen. Das im Pass vermerkte Alter spielt dabei kaum eine Rolle – die Vorteile des E-Bikes sorgen dafür, dass jeder Belvelo-Gast im besten Alter ist.

PERSÖNLICHE BERATUNG

Wir beraten Sie gern ausführlich und detailliert zu Ihren Reiseplänen. Gern können Sie Ihre Belvelo-Reise auch individuell verlängern – je nach Ihren Wünschen und Ihrem persönlichen Fitness-Level.

ÜBERNACHTUNG MIT STIL UND KOMFORT

Ihre Unterkünfte bestimmen einen wesentlichen Teil Ihrer Reise. Daher legen wir auch bei den Übernachtungsmöglichkeiten großen Wert auf Qualität und Atmosphäre. Dank der kleinen Gruppengröße entscheiden wir uns vorrangig für besonders authentische Hotels, Gästehäuser und Lodges. Kleine, familiengeführte Unterkünfte mit überdurchschnittlichem Komfort sind uns wichtig. Abstriche beim Komfort machen wir nur, wenn eine wirklich einmalige Lage, zum Beispiel mitten in einem Nationalpark, sie aufwiegt.

ENTSPANNTES REISEN

Die schönsten Tage des Jahres sollen Ihnen Erholung und Erinnerungen schenken. Daher planen wir auch während der Reise Freizeit für Sie ein – ob nun zum Baden am Traumstrand oder für einen individuellen Stadtbummel. An freien Nachmittagen gibt Ihnen Ihr Reiseleiter gern Insider-Tipps für Erkundungen in eigener Regie. Zudem haben Sie während der Radstrecken jederzeit die Möglichkeit, zu pausieren und ein Stück im Begleitbus mitzufahren. Der Begleitbus ist stets in der Nähe und transportiert neben dem Gepäck auch die E-Bikes.

SICHER UNTERWEGS

Mit Belvelo sind Sie in einer familiären Gruppe und überwiegend an der frischen Luft unterwegs. Sie können sich darauf verlassen, dass wir die Maßnahmen unseres Hygiene- und Sicherheitskonzepts stets akribisch umsetzen und kontrollieren. Im Falle eines Falles sind wir vor Ort bestens vernetzt.

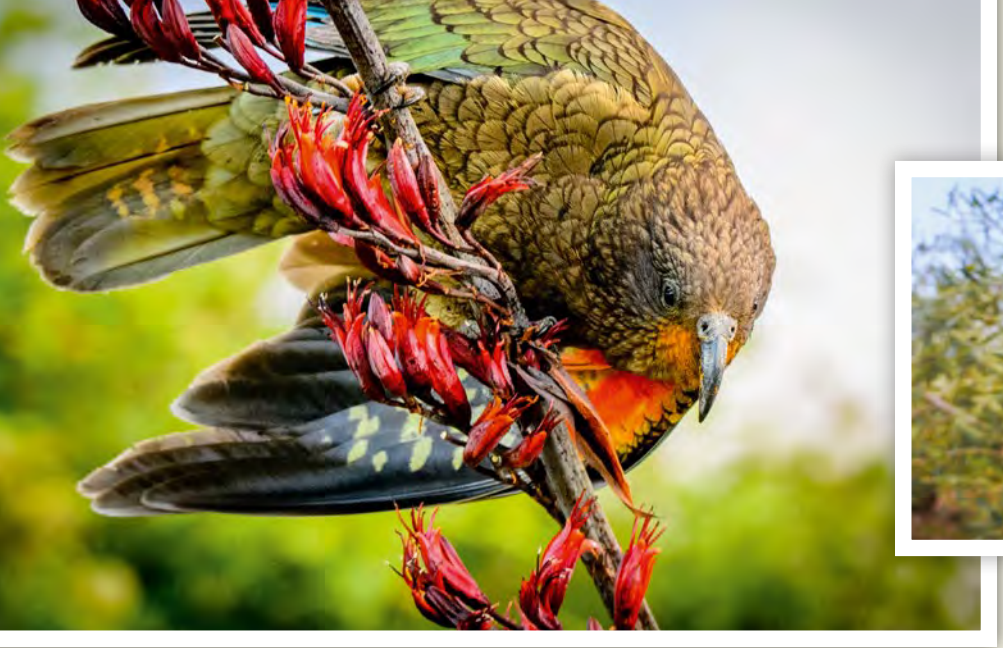
SOZIALES UND ÖKOLOGISCHES ENGAGEMENT

Gutes zu tun und Werte zu schaffen – das sind Ziele, die uns am Herzen liegen. So spenden wir beispielsweise für jeden durchgeführten Reise-Termin ein neues Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas. Mehr dazu finden Sie auf Seite 98. Abfall vermeiden wir zum Beispiel, indem wir Sie mit der wiederbefüllbaren Belvelo-Trinkflasche ausstatten, die zu 87 % aus Zuckerrohr hergestellt wird.

WEITERE INFORMATIONEN

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen das wohl vielseitigste Angebot für E-Bike-Reisen weltweit ausführlich vor. Ab Seite 99 finden Sie weitere umfassende Informationen: in unserem Belvelo-ABC – von A wie Akku bis Z wie Zug zum Flug.

Wenn Sie noch weitere Fragen haben, melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns darauf, Sie bei Ihrer Reiseplanung mit Rat und Tat zu unterstützen!



Soziale und ökologische Verantwortung

Für uns nicht bloß ein Marketing-Trick, sondern omnipräsentes Prinzip: Neben dem Wohlbefinden unserer Gäste haben wir stets das Wohl unserer Umwelt und Mitmenschen im Blick.

VOR DER REISE

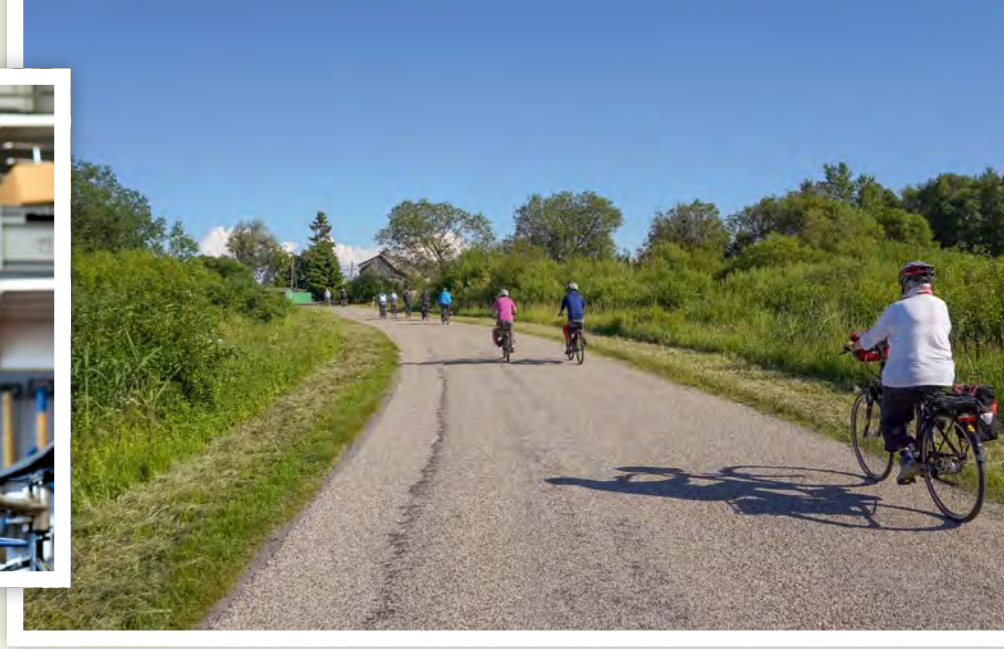
- Kataloge und Reise-Unterlagen zu 100 % auf Recycling-Papier
- Nachhaltiges Büro (Ökostrom, keine Dienstwagen, stattdessen gehts mit dem Rad zur Arbeit, Bio-Obst ...)

AUF DER REISE

- Wiederverwendbare Belvelo-Trinkflasche aus 87 % Zuckerrohr
- Mahlzeiten mit Zutaten aus der Region
- Besuch und Unterstützung lokaler Projekte
- Hohe Wertschöpfung im Reiseland (Fluggesellschaft, kleinere Unterkünfte)

NACH DER REISE

- Pro Reisegruppe spendet Belvelo ein neues Fahrrad für Schülerinnen und Schüler in ländlichen Regionen im südlichen Afrika. Auf S. 98 erfahren Sie mehr zu unserem Partner *World Bicycle Relief* und zum Programm *Fahrräder für Bildung*.



Unsere E-Bikes

Die von uns eingesetzten E-Bikes sind Pedelecs, bei denen die Fahrenden ausschließlich beim Treten in die Pedale vom Motor unterstützt werden. Der Grad der Unterstützung lässt sich manuell justieren.

MOTOR & PEDALE

Möchte man mit weniger Kraftaufwand fahren, kann man durch eine Anpassung der Motor-Unterstützung dennoch die Geschwindigkeit halten. Ab einer Geschwindigkeit von 25 km/h setzt die Motor-Unterstützung aus. Alles andere dürfte Ihnen vom normalen Fahrrad vertraut sein.

MARKEN-E-BIKES

Wir setzen ausschließlich Marken-E-Bikes auf dem aktuellen technischen Stand ein. Dies sind zum Beispiel Räder der renommierten Hersteller Kalkhoff, Trek, Haibike oder Cannondale.

PASST OPTIMAL

Wir bieten Ihnen 26"- und 28"-Räder mit unterschiedlichen Rahmenhöhen und Rahmenformen an. Wir geben unser Bestes, damit Sie das für Sie optimale Modell finden.

6 Tage ab 890 €

Alpen-Romantik und mediterrane Lebenslust

Malerischer Gardasee

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Per E-Bike durch die mediterrane Landschaft des Sarca-Flusses
- Traumtal Val di Sogno, die wohl schönste Bucht der Region
- Imbiss mit Aussicht: Mittelalterburg Castel Pietra
- Italiens schönstes Dorf: Canale di Tenno am Tenno-See – Mittelalter wie aus dem Bilderbuch
- Schiffsfahrt über den Gardasee von Torbole nach Malcesine
- Gaumenfreuden in Weinkeller, Gelateria und Pizzeria
- Fünf Übernachtungen im Traum-Hotel in Torbole am Nordufer des Gardasees
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Radfahren und das Dolce Vita Italiens genießen zwischen Bergen und diesem herrlichen See – Lago di Garda! Was kann es Schöneres geben?

Lange vor Goethes berühmter Reise war Italien das sonnige Sehnsuchtsziel Reisender unseres Landes. *Dort, wo die Alpen nach Süden hin schroff abfallen und einem bunten Teppich herrlich mediterraner Vegetation weichen, schimmert er wie ein riesiger Diamant: der Lago di Garda, der größte See Italiens. Willkommen auf einer E-Bike-Reise durch das Land, wo die Zitronen blühen!*

1. Tag Anreise an den Gardasee

Bella Italia! Meine Reise beginnt mit einem **einzigartigen Panoramablick** über den türkisblauen **Gardasee**. Das gemütliche Garda Hotel Forte Charme ist nur 10 Gehminuten von der Altstadt von Torbole und dem Seeufer entfernt. Vor dem Abendessen macht uns unser Reiseleiter mit dem Programm der kommenden Tage vertraut. Ich knüpfe erste Kontakte mit meinen Mitreisenden – die machen alle einen richtig sympathischen Eindruck! Relativ zeitig gehe ich nach dem leckeren Willkommensessen schlafen, denn morgen haben wir viel vor.

2. Tag Am lieblichen Sarca-Fluss

Schwupps – schon sitze ich zum ersten Mal auf einem E-Bike und radle **am Gardasee entlang**. Von körperlicher Anstrengung kaum eine Spur, man fährt quasi wie mit eingebautem Rückenwind. Die Stimmung in unserer Gruppe ist ausgelassen-fröhlich, auch die Sonne lacht vom blauen Himmel. Bald fahren wir **entlang des Sarca-Flusses** durch **Weinberge und Olivenhaine**. Vorüber an der Burg und den Kletterfelsen von Arco geht es ganz gemütlich durch die Mondlandschaft der Marocche bis ins **Weingebiet Vino Santo**. Die alten Tore eines Weinkellers sind schon für uns geöffnet, die Tische gedeckt mit regionalen Spezialitäten und Weinen. Was für ein Fest! Gestärkt und ausgeruht radeln wir am Cavedine-See entlang zurück zum Hotel. Immerhin 45 km sind wir heute gefahren!

3. Tag In vino veritas

Nach einer herrlich ruhigen Nacht führt unsere heutige Rad-Etappe gen Norden. Über den Passo San Giovanni erreichen wir **das üppige Biotop des Loppio-Sees**, der sich heute nur noch selten mit Wasser füllt. Auf der Weinroute nach Isera machen wir halt an einem der vielen Weingüter. Vorüber am urigen Städtchen Rovereto erreichen wir Volano und das beeindruckende **Castel Pietra** aus dem 12. Jh. Das Panorama beim Imbiss auf der stolzen Burg – unbezahlbar! Gut gestärkt radeln wir zum Hotel zurück. Gefahrene Kilometer: 60!

Von körperlicher Anstrengung keine Spur, man fährt wie mit eingebautem Rückenwind!

4. Tag Über den Gardasee nach Malcesine

Auf der Fährfahrt über den tiefblauen Gardasee nach Malcesine kann ich ganz gut relaxen. Schon von Weitem erblicke ich die turmhohe **Scaliger-Burg**, die über pastellfarbenen Herrenhäusern thront. Hier steigen wir auf die Räder und radeln am Hang des Monte Baldo durch Olivenhaine, immer mit traumhaftem Blick auf den See.

ROUTE

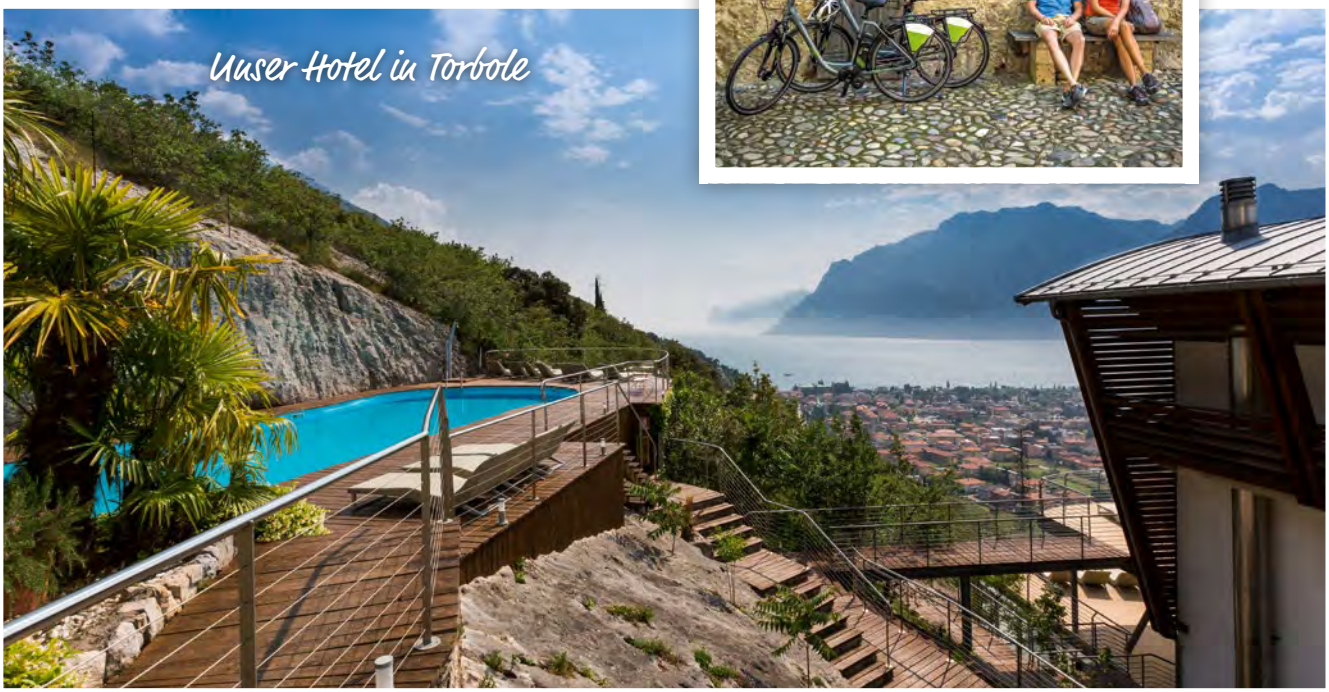
Die Strecke führt uns weiter ins **Val di Sogno, das Traumtal**, das seinem Namen alle Ehre macht. Die letzte Rad-Etappe über ungefähr 35 km führt uns am See entlang zurück nach Malcesine. Hier erwartet uns nicht nur ein herrlicher Altstadtbummel, sondern auch eine leckere Pizza – frisch aus dem Ofen. Mit dem Schiff fahren wir zurück nach Torbole.

5. Tag Mittelalter wie aus dem Bilderbuch

Am letzten Tag fahren wir auf dem Uferweg nach Riva. Von hier aus radeln wir bergauf in Richtung Tenno-See. Nach einer Cappuccino-Pause erreichen wir über versteckte Nebenstraßen **das malerische Dorf Canale di Tenno** mit seinen engen Kopfsteingassen, Bogengängen und lauschigen Innenhöfen. Unser Reiseleiter kennt einen Geheimtipp: In einem versteckten Landgasthof genießen wir ein Picknick mit Trentiner Köstlichkeiten. Gestärkt und voller Elan radeln wir durch die alten Gassen, die immer wieder Traumpanoramen auf den blauen Gardasee eröffnen. Einfach herrlich! Über Tenno und Frapporta radeln wir bergab nach Riva. Die Belohnung nach 40 km im Sattel haben wir uns redlich verdient – ein italienisches Eis in einer berühmten Gelateria. Danach geht es zurück zum Hotel.

6. Tag Heimreise

Schweren Herzens verabschiede ich mich von meinen Mitreisenden und auch vom Gardasee. Mit vielen neuen Eindrücken und faszinierenden Erlebnissen im Gepäck geht es zurück in die Heimat.



VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Gardasee in eigener Regie
Bleiben Sie doch einfach noch drei Tage länger am Gardasee und entdecken Sie die Umgebung in Eigenregie! Die Region eignet sich nicht nur ideal zum E-Bike-Fahren, sondern auch zum Wandern, Baden und Golfen – und zum Relaxen sowieso.

Erkunden Sie Verona, von dessen Bedeutung als politisches und wirtschaftliches Zentrum heute noch etliche Monumente in der historischen Altstadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, zeugen. Ein Besuch der Casa di Giulietta mit dem berühmtesten Balkon der Literaturgeschichte gilt als ein Muss für jeden Verona-Reisenden. Auch die Highlights der regionalen Küche, wie zum Beispiel Gnocchi, sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Malerischer Gardasee

TERMINE UND PREISE P. P.

07.09.21 – 12.09.21	**920 €**	20.09.22 – 25.09.22	**1.060 €**
12.09.21 – 17.09.21	**920 €**	25.09.22 – 30.09.22	**1.060 €**
28.09.21 – 03.10.21	**920 €**	30.09.22 – 05.10.22	**1.060 €**
05.10.21 – 10.10.21	**890 €**	05.10.22 – 10.10.22	**960 €**
03.04.22 – 08.04.22	**960 €**	Aufpreis für 5 Übernachtungen	
26.04.22 – 01.05.22	**1.060 €**	im Einzelzimmer 2021:	175 €
01.05.22 – 06.05.22	**960 €**	ab 2022:	180 €
25.05.22 – 30.05.22	**1.060 €**	Aufpreis Zimmer mit Seeblick:	ab 130 €
02.06.22 – 07.06.22	**1.060 €**		
21.06.22 – 26.06.22	**1.060 €**		
06.09.22 – 11.09.22	**1.060 €**		
11.09.22 – 16.09.22	**1.060 €**		

Fragen Sie uns gern nach einem Angebot für die Anreise per Zug oder Flug und nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/gardasee

LEISTUNGEN

- 5 Übernachtungen im Komfort-Hotel
- E-Bike und Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Torbole für max. 14 Gäste
- 5x Frühstück, 4x Mittags-Picknick bzw. Mittagessen, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Weingut-Besichtigung mit Weinprobe, Besichtigung einer mittelalterlichen Burg, Bootsfahrt von Torbole nach Malcesine
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: An- und Abreise, Trinkgelder, örtliche Kurtaxe (6,50 € p. P.)
Reisepapiere und Impfungen: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.
Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)
Maximale Gruppengröße: 14 Gäste
Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

IHR HOTEL

Das **Garda Hotel Forte Charme** ★★★★ liegt am Hang oberhalb des Ortes Torbole und bietet eine traumhaftes Aussicht auf den Gardasee und Torbole. Es verfügt über 59 modern eingerichtete Zimmer, Restaurant mit Seeblick, Bar, Außenschwimmbad mit Sonnenterrasse, Whirlpool, Fitnessraum mit Panoramablick, Sauna und Wellness-Bereich (Leistungen teilweise gegen Gebühr). Des Weiteren bietet das Garda Hotel Forte Charme seinen Gästen einen kostenlosen Außenparkplatz, Garagenstellplätze gegen Gebühr sowie kostenloses Wi-Fi im gesamten Hotel an.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Diese Reise konzentriert sich auf die Umgebung des nördlichen Gardasees. Die Gegend ist hügelig, aber mit genügend Pausen – in denen Sie das herrliche Panorama genießen – sind die Strecken gut zu bewältigen. Sie sind überwiegend auf Radwegen und Straßen mit wenig Verkehr unterwegs.

7 Tage ab 2.160 €

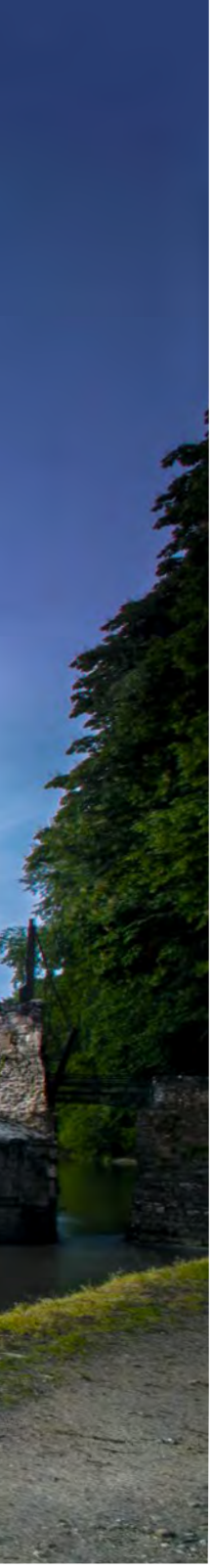
Tour de France per E-Bike

Frankreichs Märchen-schlösser an der Loire

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- UNESCO-Welterbe per E-Bike entdecken: Frankreichs grünes Herz, das malerische Loire-Tal
- Radfahr-Spaß auf dem ausgezeichneten Loire-Radwanderweg an der wildromantischen Loire
- Tafeln wie der Sonnenkönig: Dinner in einem von Michelin ausgezeichneten Sterne-Restaurant
- Per Rad zu den schönsten Schlössern der Loire-Region: Dornröschen-Schloss Ussé, Wasserschloss Chenonceau, Jagdschloss Château de Chambord, Residenz-Schloss Blois
- Zeitreise auf zwei Rädern: Gotische Kathedralen, Renaissance-Gärten und mittelalterliche Kirchen
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Wir fahren direkt am Ufer der Loire entlang. Im Gegensatz zur Tour de France müssen wir nur wenige Höhenmeter überwinden und können jederzeit an einem der zahllosen Rastplätze pausieren.



Bonjour und willkommen zur Tour de France à la Belvelo! *Diese E-Bike-Reise führt Sie auf entspannte Weise in das grüne Herz Frankreichs. Radeln Sie entlang der wildromantischen Loire und verlieben Sie sich in den letzten ungezähmten Fluss Europas! Ganz nebenbei statten Sie den schönsten Schlössern und Gärten an der Loire einen Besuch ab. Im Gegensatz zur großen Tour de France ist diese Tour keine Tortur – Sie strampeln sich nicht auf der Jagd nach dem Gelben Trikot ab, sondern rollen mit Ihren Mitreisenden und Ihrer Reiseleitung gemeinschaftlich durch anmutige Landschaften mit blühenden Gärten und ausgedehnten Wäldern. Falls mal ein kleiner Hügel Ihren Weg kreuzt, können Sie als kleine Hilfe jederzeit den Motor Ihres Fahrrads aktivieren. Radeln wie Gott in Frankreich? Belvelo macht's möglich.*

1. Tag Start der Tour de France in Tours

Meine persönliche Tour de France beginnt am Flughafen Paris-Charles-de-Gaulle, auf dem ich nach kurzem Flug gelandet bin. Direkt von hier bringt mich ein schneller TGV in einer guten Stunde nach St.-Pierre-des-Corps. Nur noch zehn Minuten im Zubringer und ich bin mitten in Tours angekommen. Zum Hotel Best Western L'Artist ist es vom Bahnhof aus nicht weit zu Fuß. Hier gibt mir unser Reiseleiter erste Informationen. Voller Vorfreude auf die kommenden Tage gehe ich zeitig schlafen – ab morgen habe ich ja viel vor!

2. Tag Von Blois nach Chambord

Nach dem Frühstück chauffiert uns der Bus in die Kunst- und Geschichtsstadt Blois. Hier beginnt unsere erste Radtour an einem der schönsten Teilstücke der Loire. Insgesamt 45 km stehen heute auf dem Programm. Inmitten eines früheren Jagdgebiets erwartet uns ein echtes Highlight: Château de Chambord. Mon dieu, was für ein Prachtbau! Die prunkvolle und etwas überdimensionierte Jagdresidenz des Königs Franz I. ist **das größte und prächtigste Schloss aller Schlösser an der Loire**.

Inmitten eines früheren Jagdgebiets erwartet uns noch einmal ein echtes Highlight: Château de Chambord. Mon dieu, welch ein Prachtbau!

Wir nehmen uns Zeit, das von Leonardo da Vinci inspirierte Bauwerk näher zu inspizieren. Selten habe ich so eine überbordende Dachlandschaft gesehen! Auch die Fassade versetzt mich in Erstaunen, noch mehr die reich verzierte, doppelläufige Wendeltreppe, die ich hinauf- und wieder hinabsteige. Unser Reiseleiter erzählt, dass die großzügigen Ausmaße des Schlosses einen handfesten Hintergrund haben – **während der großen Jagden wurden hier mehrere Tausend Personen beherbergt**. Möbel und Dekor wurden dabei jedes Mal herbeigeschafft – der Grund, aus dem heutzutage die vielen Räume des Schlosses ziemlich leer sind.

Auf der Rückfahrt liegen zwei nicht so bekannte und eher gemütliche Schlösser an unserem Weg: Villesavin und Beauregard. Wir nehmen uns Zeit für den einen oder anderen Fotostopp. Wieder in Blois angekommen, mache ich mich mit einigen Mitreisenden auf, das königliche Schloss zu besuchen, das auf einem Felsplateau die Stadt überragt. **Ein royales Meisterstück an Architektur**! Auch unser typisch französisches Hotel für heute Nacht hat einen königlichen Namen: Le Monarque. So majestätisch gestimmt, beschließen wir den Tag mit einem gemeinsamen Willkommensessen.

Ich vermerke im Tagebuch, dass wir heute gut 45 km geradelt sind. À la bonne heure! Dank der Motor-Unterstützung meines E-Bikes fühle ich mich aber immer noch fit für die nächste Etappe.

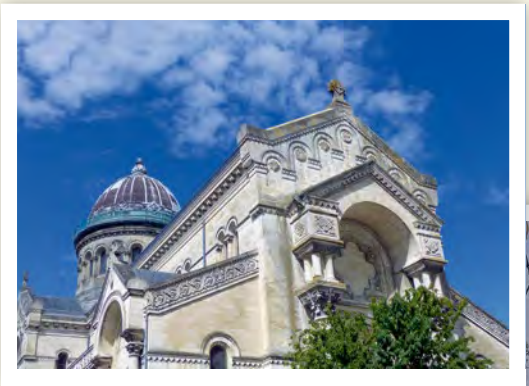
3. Tag Leonardo da Vinci in Amboise

Ich werde nicht von einem Prinzen wachgeküsst, sondern von einem französischen Hahn aus dem Schlaf gekräht – auch gut! Wir schwingen uns auf die E-Bikes – die Akkus wurden über Nacht wie von Zauberhand aufgeladen – und fahren auf dem Loire-Radweg direkt am Fluss entlang. Insgesamt 45 km werden wir heute unterwegs sein. Unser erstes Ziel ist die **Domaine de Chaumont-sur-Loire**. Weniger das Schloss mit seinen runden Türmen, eher seine weitläufigen Gärten wecken unser Interesse. Ich habe gelesen, dass jeden Sommer 30 Themengärten von internationalen Künstlern und Architekten gestaltet werden. Auch zeitgenössische Kunst findet hier ihren Platz. Das muss ich mir unbedingt anschauen – bestimmt finde auch ich Inspiration für meinen eigenen kleinen Garten. Nach so viel Gartenkunst vergeht die nächste Etappe auf dem **Loire-Radweg** wie im Flug.

Das wohl schönste Fotomotiv des Tages haben wir auf der Brücke in Amboise: Vor uns erhebt sich auf einem Hügel das majestätische Chateau d'Amboise. Ein unvergesslicher Anblick! Gut, dass wir in dem hübschen Städtchen im kleinen Hotel Chaptal für die kommenden beiden Nächte einchecken! Ich nehme mir die Zeit, in Amboise **auf den Spuren von Leonardo da Vinci** zu wandeln. In der Kapelle des Königsschlosses soll er seine letzte Ruhe gefunden haben. Eher bescheiden ist sein Alterssitz Le Clos Lucé. In der Werkstatt, in seinem Schlafgemach und im Park, den Modelle seiner Erfindungen zieren, spüre ich noch immer den Geist dieses Genies der Renaissance. Beim abendlichen Rotwein erfahre ich endlich, wie die Mona Lisa in den Louvre nach Paris kam.

4. Tag Im Schloss der Damen

Unsere heutige Radtour startet direkt vor dem Hotel. Wie herrlich es ist, durch so malerische Landschaften, dichte Wälder und zauberhafte Dörfer zu radeln – man erlebt alles viel näher und direkter als beim Blick aus dem



ROUTE

Bus! In bester Stimmung erreichen wir das prächtige Wasserschloss von Chenonceau. Das wahrscheinlich originellste der Loire-Schlösser mit seiner eleganten Galerie, die den Fluss Cher überspannt, ist als das Schloss der Damen bekannt: Es wurde von Katharina von Medici und Diane von Poitiers bewohnt, auch Madame Dupin hat sich in seinen Mauern gerne aufgehalten. Entsprechend ansprechend ist seine Ausstattung mit Renaissance-Möbeln und kostbaren Wandteppichen. Ein **Meer aus Rosen und Lilien, Efeu und Orangenbäumen** erwartet uns in den französischen Gärten, in denen die adligen Damen sich verewigten, natürlich im Stil ihrer Zeit. Ich lichte unzählige Fotomotive aus allen möglichen Blickwinkeln ab, habe aber auch Zeit für mich, um die friedliche Atmosphäre am Fluss zu genießen. Mit nur 30 km haben wir damit die kürzeste Rad-Etappe unserer kleinen Tour de France absolviert. Dank E-Bike fühlen sich auch die Hügel, die wir heute überqueren, wie eine ebene Strecke an.

5. Tag In und um Tours

Wir folgen heute ein Stück der **Via Turonensis, der nördlichsten Pilgerroute auf dem Jakobsweg** in Frankreich, die durch das Loire-Tal nach Tours, in die Stadt des Heiligen Martin, führt. In dem kleinen Ort Lussalt-sur-Loire stehen wir vor dem Grand Aquarium de Touraine, das einen wichtigen Beitrag zum regionalen Natur- und Wasserschutz leistet. Während wir bequem auf unseren E-Bikes dem Lauf der Loire folgen, sehe ich immer wieder unbewohnte, oft versteckte kleine Inseln. Auf die Ile de Metairie können wir sogar radeln und finden uns in fantastischer Natur wieder. Ein friedlicher Platz zum Entspannen!

Bei Rochecorbon macht uns unser Reiseleiter auf Höhlen aufmerksam. Sie wurden seit der Antike in den weißen Kalktuff gehauen, um Steine für den Bau von Häusern und Schlössern zu gewinnen. Der weiße, weiche Stein lässt sich einfach gut bearbeiten. Bis heute sind diese Höhlen bewohnt – jetzt eher als extravagante Feriendomizile. In Tours schlendern wir zu Fuß durch die schmalen Gassen mit den mittelalterlichen Häusern. Alle Wege führen hier zur **Basilika des Heiligen Martin**, der hier im 4. Jh. als Bischof wirkte. Noch ein Abstecher zum römischen Amphitheater, zum Palais Archevêques und zur Kathedrale und der Rest des Tages in Tours gehört

mir und meiner Entdeckerfreude, sind wir doch wieder mitten in der Stadt im Hotel L'Artist abgestiegen. Und die bezaubernde Hauptstadt des Touraine hat mir schon am ersten Tag unserer Reise gut gefallen.

6. Tag Kostbarkeiten im Garten Frankreichs

Bester Laune rollen wir am letzten Tag unserer Reise durch die historische Provinz Touraine. Die Sonne lacht und es geht entlang malerischer Weinberge, die im Herbst voll mit aromatischen Trauben hängen. So macht Radfahren Spaß! Schließlich sind wir im Garten Frankreichs unterwegs! Unser erstes Ziel des Tages ist Villandry. Uns zieht es weniger in das hübsche Renaissance-Schlösschen und eher in seine berühmten, im französischen Stil gestalteten sechs Gärten. Im Ziergarten singen Beete in Form von Herzen und Schmetterlingen mit harfenförmigen Buchsbäumen das Loblied der Liebe. Wie ein riesiger Spiegel wirkt **der lauschige Wassergarten**. Doch der dekorative Gemüsegarten verblüfft nicht nur mich: Im Schachbrettmuster wächst Kraut neben Rosen und Rittersporn neben Rüben. Und das alles zur Zier. Wie alles glitzert, plätschert und duftet! Très magnifique!

Durch einen ausgedehnten Wald führt uns der Radweg später zum **Wasserschloss Azay-le-Rideau**, das auf einer künstlichen Insel aus Eichenpfählen romantisch im Fluss Indre liegt. Das frisch renovierte Renaissance-Schmuckstück schauen wir uns genauer an. Vor Ort erfahren wir mehr über die grausamen Machenschaften des berüchtigten Ritters Ridel d'Azay, der bereits im 12. Jh. eine Festung an dieser Stelle bauen ließ. Unser Hotel de Biencourt liegt nur wenige Meter vom Schloss entfernt. Nach 46 km Radfahren an der frischen Luft der Touraine und dem leckeren Wein, den wir bei unserem Abschiedsessen reichlich genießen, schlafen wir fantastisch – ohne vom rabiaten Ritter Ridel zu träumen.

Inmitten des Gartens von Villandry ein überraschender Anblick: Ziergemüse angepflanzt im Schachbrettmuster. Wirkt erstaunlich fotogen!

7. Tag Au revoir, Loire!

Leider müssen wir heute Abschied nehmen. Am Bahnhof von Tours steige ich mit einigen Mitreisenden in den Zubringer nach St. Pierre des Corps, von wo aus es für uns mit dem TGV zum Flughafen nach Paris weitergeht. Einige Mitreisende sind mit dem Auto gekommen und bleiben noch ein paar Tage an der Loire. Es gibt so viel zu entdecken!

VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Paris – Die Stadt der Liebe
Die Hauptstadt Frankreichs ist immer wieder einen Ausflug wert. Und wenn Sie schon einmal in der Nähe sind: Genießen Sie die gute französische Küche, schlendern Sie an der Seine entlang und besuchen Sie eines der ausgezeichneten Museen.

Tolle Tage in Tours Verweilen Sie noch ein paar Tage an der Loire: Tours bietet sich als Verlängerung Ihrer Tour de France wunderbar an. Genießen Sie das Leben in Frankreich doch noch ein paar Tage länger – wir geben Ihnen gern Tipps für Erkundungen in Eigenregie.

Frankreichs Märchenschlösser

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Flüge	mit Flügen
22.08.21 – 28.08.21	**1.920 €**	**2.190 €**
05.09.21 – 11.09.21	**1.900 €**	**2.160 €**
19.09.21 – 25.09.21	**1.900 €**	**2.160 €**
22.05.22 – 28.05.22	**2.090 €**	**2.360 €**
05.06.22 – 11.06.22	**2.090 €**	**2.360 €**
19.06.22 – 25.06.22	**2.090 €**	**2.360 €**
21.08.22 – 27.08.22	**2.090 €**	**2.360 €**

	ohne Flüge	mit Flügen
04.09.22 – 10.09.22	**2.000 €**	**2.260 €**
18.09.22 – 24.09.22	**2.000 €**	**2.260 €**

Aufpreis für 6 Übernachtungen im Einzelzimmer: 270 €

Rail & Fly innerhalb Deutschlands: ab 75 €

Innerdeutsche Anschlussflüge und Business Class-Aufpreis auf Anfrage.

Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/frankreich

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Paris und zurück in der Economy Class
- Zugfahrt von Paris Roissy Charles-de-Gaulle nach Tours Centre und zurück in der 2. Klasse
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer in Komfort-Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Tours für max. 14 Gäste
- 6x Frühstück, 5x Mittags-Picknick bzw. Mittagessen, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäck-beförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder

Reisepapiere und Impfungen: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die recht flache Gegend an den Ufern der Loire ist wie gemacht zum Radfahren. Sie fahren überwiegend auf kleinen, asphaltierten Nebenstraßen, legen mehrere Teilstücke auf dem autofreien Loire-Radwanderweg zurück und fahren hin und wieder auf befestigten Waldwegen. Am 4. Tag führt Ihre Route durch eine sanfte Hügellandschaft. Die Anstiege lassen sich dank der Motor-Unterstützung des E-Bikes gut bewältigen.

8 Tage ab 2.620 €

Roter Granit, grüne Macchia und tiefblauer Ozean

Korsika: Per E-Bike durch das Gebirge am Meer

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Unglaubliche Aussichten auf die bizarren Felsen im Golf von Porto
- Der Kastanienwald Aitone und das Bergdorf Evisa
- Anspruchsvolle Passüberquerungen am Col de Verde und Col de la Vacchia
- Erfrischung pur: Wasserkaskaden rund um das grüne Zicavo
- Pinienwälder auf dem Weg zu den weißen Felsen von Bonifacio

Die Insel Korsika zeigt ihre schönsten Farben: Im Frühjahr blüht und grünt es und im Herbst verfärben sich die Kastanienwälder golden.

Mit dem E-Bike die Insel der Schönheit zu entdecken ist fantastisch.
Die Serpentinen im korsischen Gebirge sind mit Rückenwind gut zu bewältigen. Erfrischung bieten nicht nur die grünen Wälder, sondern auch die glasklaren Bäche und Flüsse, die sich unterbrochen von malerischen Wasserfällen von den Bergen zum tiefblauen Meer winden. Wunderbare Ausblicke auf die zerklüftete Westküste begleiten Ihren Weg zu kleinen, malerischen Bergdörfern. Zum Abschluss noch die über dem Meer zu schweben scheinende Altstadt von Bonifacio.

1. Tag Im Flugzeug nach Bastia

Ungefähr zwei Stunden dauert mein Flug nach Bastia. Während der Landung begrüßt mich schon das azurblaue Mittelmeer. Meine Vorfreude auf die nächsten Tage steigt. Am Flughafen Bastia werden wir begrüßt und dann in unser Hotel in La Roya nach St. Florent gefahren. Zum Abendessen stellt sich unser sympathischer Reiseleiter vor und ich lerne meine Mitreisenden näher kennen.

2. Tag Die Corniche der korsischen Westküste

Unsere erste Tour beginnt in Calvi, der Hauptstadt der Balagne. Schon auf der Fahrt mit dem Bus dorthin bin ich von der Landschaft ganz verzaubert. Wir sind heute entlang der korsischen Nordwestküste auf kleinen Straßen unterwegs. Immer wieder halten wir an, um die bizarren Felsen zu bewundern, die sich ocker, rosa oder leuchtend rot aus den tiefblauen Fluten des Meeres erheben. Ganz unten schmiegen sich kleine Strände mit schwarz-lila glänzenden Kieseln an die schroffen Klippen. Eine unglaubliche Farbenpracht! Ich könnte nach jeder Biegung zum Fotografieren anhalten! Bald erreichen wir den **Golf von Porto** und setzen unsere Tour auf einer serpentinenreichen Straße fort, die als eine der schönsten in Europa gilt und zum UNESCO-Welterbe gehört. Der Höhepunkt des heutigen Tages ist für mich, von oben auf das winzige Fischerdorf Girolata zu schauen, das nur mit dem Boot oder zu Fuß erreichbar ist. So schön! Am Abend in unserem Hotel Costa Rossa in Porto schwimme ich eine Runde im Pool und kann gar nicht glauben, dass wir heute 60 km mit dem Rad auf serpentinenreichen Straßen unterwegs waren.

3. Tag Durch das Gebirge von Porto nach Corte

Heute geht es hoch hinaus. Einige Höhenmeter wollen von uns bewältigt werden, ehe wir mit spektakulären Aussichten belohnt werden. An der **Ponte Vecchio**, einer alten Genueser Brücke, stoppen wir das erste Mal. Hier treffen wir auf Wanderer, die in die Spelunca-Schlucht unterwegs sind. Für unsere E-Bikes ist der Weg nicht geeignet, wir radeln oberhalb des engen Tals entlang und kommen in 850 m Höhe in das malerische **Bergdorf Evisa**. Nicht nur die Aussicht auf die hohen Berggipfel ist einmalig. Die in Orangetönen leuchtenden Ziegeldächer bilden einen herrlichen Kontrast zu den tiefgrünen Kastanien, die das Dorf als regelrechte Wälder umgeben. Wir durchqueren den Foret d' Aïtone mit seinen schattenspendenden Schwarzkiefern. Später kommen wir in das Niolo, ein

breites Hochtal mit kleinen Dörfern am Ufer eines großen Bergsees. Überragt wird es vom **korsischen Matterhorn, dem Paglia Orba**. Nach einem Stopp an den verwitterten Granitfelsen der Scala di Santa Regina ist es nicht mehr weit bis nach Corte und zu unserem Hotel Dominique Colonna. Insgesamt sind wir heute 60 km durchs Gebirge geradelt! Am Abend schlendern wir durch die heimliche Hauptstadt Korsikas, um das beste Foto von der auf einem Felsen erbauten Zitadelle zu schießen.

4. Tag Über den Verde-Pass nach Zicavo

Auch am heutigen Tag liegt eine anspruchsvolle Bergetappe vor uns: Auf dem Weg von Ghisoni nach Zicavo gilt es, auf einer Passstraße den **Col de Verde** zu bezwingen. Es geht in Serpentinen stetig bergauf. Nicht nur für mich und mein E-Bike eine echte Herausforderung! Ich bin froh, dass der Bus uns begleitet und wir jederzeit umsteigen können. In dieser kargen Gebirgslandschaft zeigt sich

Korsika von seiner wilden Seite. Am Pass auf 1.289 m angekommen, weiß ich, dass sich diese Anstrengung gelohnt hat: Der Blick über die Insel bis hin zum Meer ist einfach nur atemberaubend. Auf vielen Serpentinen geht es nun hinunter in ein fast unberührtes Hochtal. Unser Ziel ist das authentische Gästehaus Le Paradis im **Bergdorf Zicavo**. Im Ort ist es angenehm kühl: Es fließt ständig Wasser an der Straße entlang und bewässert die Gärten. Wir sehnen uns nach etwas Erfrischung. Gut, dass die Flussbadestelle am Pont de Camera nicht weit entfernt ist. Kühles Wasser, das uns wunderbar belebt. Zum Abendessen mit korsischen Spezialitäten sitzen wir ein wenig länger zusammen.

5. Tag Auf dem Weg nach Zonza

Unser letzter Tag im Gebirge hat erneut viel traumhafte Landschaft und eine zu bezwingende Passstraße im Gepäck. Vor uns liegt der Col de la Vacchia. Mit seinen 1.193 m ist er kein besonders schwer zu fahrender Pass, vor allem dann, wenn auflandiger Wind ein wenig anschiebt. Und dann habe ich ja noch mein E-Bike. Die Sonne strahlt von einem tiefblauen Himmel über eine üppige Vegetation und die eigenwillig geformten Granitfelsen. Wir lassen den Pass hinter uns und kommen in das Herz des Alta Rocca mit seinen Pinien, Kastanien und Schwarzkiefern. Nach 50 km steuern wir auf knapp 800 m Höhe das Bergdorf Zonza an. Hinter den Fassaden aus ockerfarbenen Steinen verbergen sich kleine, charmante Läden, Cafés und Restaurants. In der Ferne sehe ich die **Aiguilles de Bavella, spitze Felsnadeln** auf einem kleinen Gebirgszug, der mich an die Dolomiten erinnert. Klar, dass hier auch viele Wanderer unterwegs sind. Ich mache es mir am Pool unseres Hotels Le Tourisme bequem. Schöner kann dieser Tag nicht ausklingen.

Am Aussichtspunkt beim Dorf Ospédale schauen wir bis zum Golf von Manza, wo Himmel und Meer verschmelzen.

6. Tag Vom Gebirge zur Küste

Gut 60 km mit dem E-Bike liegen vor uns, ehe wir heute Abend **Bonifacio an der Südküste Korsikas** erreichen. Wir kommen zur Barrage de l'Ospédale, einem Stausee, der Trinkwasser liefert. Um uns wachsen prächtige Pinien, die Temperaturen sind angenehm und es weht eine frische Brise. Am Aussichtspunkt beim Dorf Ospédale schauen wir bis zum Golf von Manza, wo Himmel und Meer verschmelzen. Vor uns liegt noch eine rasante Abfahrt, ehe wir die azurblaue See erreichen. Jetzt ist es nicht mehr weit bis zu unserem komfortablen Hotel Genovese am Rand der Altstadt von Bonfacio. Am Abend schlendern wir durch die schmalen Gassen, die so manche Geschichte zu erzählen wissen.

ROUTE

7. Tag Die weißen Klippen von Bonifacio

Ein erholsamer Tag liegt vor uns, den wir ganz nach unseren Vorstellungen gestalten können.
Einige meiner Mitreisenden drehen noch eine letzte Runde mit dem E-Bike oben auf den weißen Klippen. Ich entscheide mich für einen der Bootsausflüge, die am fjordähnlichen Naturhafen angeboten werden. Zwischen dem Leuchtturm La Madenetta und der Zitadelle von Bonifacio geht es hinaus auf das offene Meer. Die See ist ruhig und so können wir in die **Grotte Sdrangonato** einfahren. In allen erdenklichen Blau-, Türkis- und Grüntönen schimmert es um mich herum. Fantastisch. Auf dem Rückweg fährt das Boot vor der am Abgrund erbauten Oberstadt von Bonifacio vorbei. Jetzt kann ich sie in den Klippen hängen sehen: die schwindelerregende Treppe Escalier du Roi d'Aragon. Später sitze ich bei einem Café au lait in der Altstadt und schaue über die **Meerenge bis nach Sardinien**. Am letzten Abend unserer Reise kommen wir alle beim Abschiedsessen zusammen und stoßen mit dem leckeren korsischen Wein auf eine gelungene Reise an.

8. Tag Auf Wiedersehen, Korsika!

Der letzte Tag unserer Reise ist angebrochen. Wir fahren entlang der Ostküste Korsikas zurück zum Flughafen von Bastia. Beim Abschied weiß ich: Ich komme wieder!

VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Entspannung am Strand
Die Auswahl an herrlichen Stränden auf Korsika ist sehr groß. Ganz egal, ob Sie im Süden der Insel in der Gegend von Bonifacio oder Porto Vecchio oder lieber im Norden der Insel im Raum Bastia und St. Florent noch ein paar entspannte Tage verbringen möchten. Wir sind Ihnen gerne bei der Buchung der passenden Unterkunft behilflich.

Kultur und Geschichte
Es lohnt sich, mit einem Mietwagen die Westküste Korsikas zu erkunden. In Ajaccio können Sie den Spuren des Napoleon Bonaparte und seiner Familie folgen, bei den Menhiren von Filitosa einen Ausflug in die Frühgeschichte unternehmen. Oder Sie entdecken die Geheimnisse der korsischsten aller korsischen Städte: Sartène.

Korsika

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Flüge	mit Flügen
11.09.21 – 18.09.21	**2.270 €**	**2.620 €**
02.10.21 – 09.10.21	**2.270 €**	**2.620 €**
07.05.22 – 14.05.22	**2.430 €**	**2.680 €**
11.06.22 – 18.06.22	**2.490 €**	**2.740 €**
10.09.22 – 17.09.22	**2.490 €**	**2.740 €**
01.10.22 – 08.10.22	**2.490 €**	**2.740 €**

Aufpreis für 7 Übernachtungen im Einzelzimmer: 410 €

Rail & Fly, innerdeutsche Anschlussflüge und Business Class-Aufpreis auf Anfrage.

Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/korsika

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Bastia und Bastia – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers auf Korsika
- 7 Übernachtungen in typischen Landhotels und komfortablen Strandhotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Bastia für max. 14 Gäste
- 7x Frühstück, 5x Mittagessen oder Picknick, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers
Reisepapiere und Impfungen: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.
Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)
Maximale Gruppengröße: 14 Gäste
Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Während dieser Reise sind Sie auf kleinen Landstraßen an der Küste unterwegs. Es geht dabei ständig in Serpentinen bergauf und bergab, mit Steigungen von bis zu 10 %. Anspruchsvoll sind die Rad-Etappen im Gebirge. Sie überqueren dabei zwei Pässe mit einem Höhenunterschied von bis zu 500 m. Auch wenn Sie auf Korsika mit dem E-Bike unterwegs sind, sollten Sie eine gute Kondition mitbringen.

6 Tage ab 1.560 €

Entspannung im dänischen Jütland

Im Seenhochland rund um Silkeborg

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Mit dem E-Bike auf dem Trækstien radeln, einem alten Treidlerweg am Gudenå-Fluss
- Leicht zu befahrende Radwege auf ehemaligen Eisenbahntrassen
- Historisch: Mit dem Rad auf dem Ochsenweg
- Vrads Købmandshandel – Geselligkeit in einem ungewöhnlichen Laden
- Einzigartiges Panorama vom Himmelberg, einem der höchsten Punkte Dänemarks
- Fünf Übernachtungen in einem komfortablen Hotel zwischen Wald und See

Die waldreiche Gegend, die unzähligen Seen und die gesunde Luft haben Silkeborg zu einem beliebten Ausflugsziel werden lassen.

Idyllische Seen am laufenden Band schmücken den längsten Fluss Dänemarks, die Gudenå – und mittendrin die Outdoor-Hauptstadt Silkeborg. *Hier gibt es ausnehmend gute Luft, und das Rauschen der ausgedehnten Wälder auf den höchsten Hügeln des Landes hören Sie schon wenige Schritte vom Marktplatz entfernt. Immer wieder blitzt das Blau der weitverzweigten Seen durch das satte Grün. Ein echter Geheimtipp für gemütliche Ausflüge mit dem E-Bike. Einfach hyggelig – würden die Dänen sagen.*

1. Tag Anreise nach Silkeborg

Schon bei meiner Anreise merke ich: Das Land wird anscheinend nicht nur flacher, sondern auch immer grüner. Und es weht ein leichtes Lüftchen. In **Mitteljütland** kommen noch lichte Wälder hinzu, die von glitzernden Seen und Flussläufen durchzogen sind. Mittendrin: Silkeborg, mein Ziel. Ich checke im Hotel Vejlsøhus ein. Da noch etwas Zeit bis zum Treffen mit Reiseleiter und meinen Mitreisenden bleibt, schaue ich mich ein wenig in der Umgebung um: Bis zum nächsten See sind es nur ein paar Schritte. Ich setze mich in eine heimelige Kaffeebar und freue mich, in dieser Idylle angekommen zu sein. Später zum Abendessen treffen wir alle zusammen und unser sympathischer Reiseleiter stimmt uns auf die kommenden Tage ein.

2. Tag Auf dem Trækstien

Unsere erste Tour über etwa 40 km beginnt auf einer ehemaligen Eisenbahnstrecke, die zu einem leicht zu befahrenden Radweg wurde. Noch leichter mit dem Rückenwind unserer E-Bikes! Unsere Tour führt zunächst in das Dorf Gjern, in dem sich das Jysk-Automobilmuseum befindet. Einige meiner Mitreisenden wollen sich umsehen. Sie sind ganz begeistert von den fahrtüchtigen Oldtimern. Ich verbringe die Zeit lieber an der frischen Luft und suche mir ein lauschiges Plätzchen am Waldrand. Unser nächstes Ziel ist das nostalgische Gasthaus Svostrup Kro, ein perfekter Ort für eine Rast. Um dorthin zu kommen, verlassen wir den bequemen Radweg und fahren über die kleinen Hügel von Gjern an die **Gudenå, die Lebensader Jütlands**. Der ruhig dahinplätschernde Fluss wird unser ständiger Begleiter auf dem Rückweg nach Silkeborg. Wir radeln auf dem Trækstien am idyllischen Flussufer entlang, mal auf dem sandigen Untergrund eines Deiches, dann wieder eine kurze Strecke auf einem Holzsteg. Früher wurde der jetzige Radweg genutzt, um mit Pferden die Lastkähne auf dem Fluss zu ziehen. Schnell erreichen wir Silkeborg und bewundern so beim Vorüberradeln die vornehmen Häuser und Villen am See Langsø.

Früher wurde der jetzige Radweg genutzt, um mit Pferden die Lastkähne auf dem Fluss zu ziehen.

Ich bin noch nicht müde und entscheide mich, einen Blick in das benachbarte Aqua zu werfen. In diesem Aquarium und Zoo bekomme ich einen Eindruck von den einheimischen Tierarten und kann sogar unter die Oberfläche eines Sees blicken.

3. Tag Mehr Eisenbahn und herrliche Landschaft

Unser Reiseleiter erzählt davon, dass Silkeborg einst ein bedeutender Eisenbahnknotenpunkt war. Inzwischen wurden die meisten Strecken jedoch in Radwege umgewandelt. Heute folgen wir der ehemaligen diagonalen Eisenbahn und können dabei noch immer einige der großartigen Ingenieurleistungen erahnen, die einst bei ihrem Bau vollbracht werden mussten. Ab dem kleinen Dorf Hjøllund ändert sich die Landschaft. Wir radeln durch die **Vrads Sande – Binnendünen**, die durch Sandverwehungen über Jahrhunderte entstanden sind. Jetzt ist diese Heidelandschaft mit dem kleinen See und unzähligen Wacholderbüschen ein Naturschutzgebiet.

ROUTE

Im Dorf Vrads führt uns unser Reiseleiter in den **Købmandshandel**. In dem kleinen Dorfladen werden zwar auch Lebensmittel verkauft, aber es wird vor allem Geselligkeit gepflegt. An einigen Tischen finden sich Einheimische und Besucher bei Kaffee und Tee und guten Gesprächen ein. Hier fühle ich mich gleich wie zu Hause! Ich bleibe noch ein wenig sitzen, während einige Mitreisende schon zum alten Bahnhof vorausfahren. Was es wohl dort zu sehen gibt? Natürlich nostalgische Eisenbahnwagen. Mit den grünen Bäumen im Hintergrund entsteht ein ansehnliches Foto! Auf einer anderen ehemaligen Bahntrasse radeln wir zurück zum Hotel. Apfelbäume begleiten unseren Weg. Wir erfahren, dass diese Bäume aus Kerngehäusen gewachsen sind, die von Passagieren während der Fahrt aus dem Fenster geworfen wurden. Noch immer schmunzelnd staune ich, dass wir heute 45 km mit dem E-Bike unterwegs waren.

Fast menschenleer sind die Radwege, so kann ich richtig gut runterkommen und meinen Gedanken freie Bahn lassen!

4. Tag Mit dem E-Bike auf dem Ochsenweg

Obwohl es in Dänemark eher keine Berge gibt, so hat doch die letzte Eiszeit dem Land einige größere und kleinere Hügel beschert. Die **Funder Bakke** mit ihren knapp 70 Höhenmetern sind unser erstes Ziel. Auf ihrer Spitze verläuft der Ochsenweg, ein historischer Landweg, auf dem bis ins 19. Jh. Rinder aus Jütland zur Mast nach Schleswig-Holstein getrieben wurden. Wir folgen dem Ochsenpfad nach Norden zum Ufer des Bøllingsø-Sees. Auch dieser See hat eine Geschichte: Er wurde vor mehr als 100 Jahren für die Torfproduktion trockengelegt. Inzwischen wieder mit Wasser gefüllt, ist er Heimat einer beachtlichen Vogelpopulation.

Vom Klosterlund-Museum aus setzen wir unsere Fahrt rund um den Bøllingsø-See fort. Nach 40 km sind wir im Hafen von Silkeborg angekommen. Hier legt der Hjejlen vor Anker – der älteste original erhalten gebliebene Dampfer der Welt, mit dem man noch immer eine Rundfahrt erleben kann. Ich habe Lust darauf und löse mit einigen meiner Mitreisenden Tickets.

5. Tag Im Seenland zum Himmelberg

Für heute haben wir uns vorgenommen, um den Julsø herumzufahren, einen der größten eiszeitlichen Seen in Mitteljütland. 42 km liegen vor uns. Zuerst überqueren wir die Gudenå und radeln unter dem schattigen Blätterdach eines Waldes dahin. Wir durchqueren die Dörfer Sejs und Svejbæk und stoppen in Laven. Vor uns glitzert der blau-grüne See und hinter ihm sehen wir den Turm auf dem Himmelberg, mit nur 147 m einer der höchsten Berge des Landes. Wir radeln auf malerischen Schotterstraßen zum **Jachthafen am See Knudsø**.

Zeit, sich ein wenig die Beine zu vertreten, ehe wir die kurze Strecke am anderen Seeufer durch die Wälder und Wiesen zum Himmelberg zurücklegen. Klar, wir möchten alle hinauf, um den weiten Blick zu genießen. Einige von uns entscheiden sich für eine Schiffsfahrt, die Anlegestelle ist direkt am Fuße des Himmelbergs. Ich habe mich in den letzten Tagen mit meinem E-Bike angefreundet, so dass ich auf die Fahrt zum Hotel nicht verzichten möchte. Es ist schließlich unser letzter Tag im Seenhochland. Am Abend sitzen wir alle zum Abschiedsessen in lustiger Runde zusammen.

6. Tag Abschied von Dänemark

Ich hätte nicht gedacht, dass eine Reise mit dem E-Bike so relaxt sein kann. Ob ich auf dem Heimweg noch einen Abstecher nach Aarhus mache?

VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Aarhus
Als Kulturhauptstadt Europas 2017 hat sich die zweitgrößte dänische Stadt in den vergangenen Jahren rasant entwickelt und ist heute ein Anziehungspunkt für Liebhaber moderner Architektur und Kunst. Nicht zu vergessen: zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, gute Restaurants, die beschauliche Altstadt Gamle By und die feinsandigen Strände der Ostsee.

Vedersø Klit
Inmitten einer spektakulären Dünenlandschaft befindet sich diese weitläufige Ferienanlage. Die weiten Sandstrände liegen direkt vor der Haustür und laden zu ausgiebigen Spaziergängen ein. Je nach Wunsch buchen wir für Sie ein Hotelzimmer im Vedersø Klit-Badehotel oder ein Ferienhaus.

Entspannung im dänischen Jütland

TERMINE UND PREISE P. P.

24.07.21 – 29.07.21	**1.560 €**
21.08.21 – 26.08.21	**1.560 €**
28.05.22 – 02.06.22	**1.560 €**
26.06.22 – 01.07.22	**1.660 €**
23.07.22 – 28.07.22	**1.660 €**
20.08.22 – 25.08.22	**1.560 €**

Aufpreis für 5 Übernachtungen im Einzelzimmer: 180 €

Fragen Sie uns gern nach einem Angebot für die Anreise per Zug oder Flug und nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/daenemark

LEISTUNGEN

- 5 Übernachtungen im Komfort-Hotel
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Silkeborg für max. 14 Gäste
- 5x Frühstück, 4x Mittagessen, Begrüßungs- und Abschieds-abendessen
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: An- und Abreise, Trinkgelder
Reisepapiere und Impfungen: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.
Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)
Maximale Gruppengröße: 14 Gäste
Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Einige der Rad-Etappen dieser Reise verlaufen auf ehemaligen Bahnstrecken, die zu Radwegen auf festem Untergrund umgebaut wurden. Meistens folgen Sie wenig befahrenen Straßen, sind aber auch auf befestigten Dämmen, Holzstegen und Schotterstraßen unterwegs. Die meisten Radstrecken sind eben und leicht zu bewältigen.

10 Tage ab 2.480 €

Glitzernde Seen und gemütliche Städtchen

Einzigartige Natur-landschaft Masuren

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Entspannt: 4-tägiger Aufenthalt in einem Schlosshotel in Masuren
- Genussvoll: E-Bike-Touren auf Nebenstraßen ohne große Steigungen
- UNESCO-Welterbe: Warschauer Altstadt und Marienburg
- Technisches Wunder: Mit dem Schiff auf dem Oberländischen Kanal
- Radtour am Frischen Haff durch uralte Alleen
- Stakenkahnfahrt auf der Krutynia und Schiffsfahrt auf dem Löwentin-See
- Orgelkonzert in Heiligelinde
- Polnische Spezialitäten genießen
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Entspanntes Radeln mit dem E-Bike durch dichte, grüne Wälder zu glasklaren Seen.

Rund um die Masurische Seenplatte und im Ermland erleben Sie auf entspannten Radtouren eine bezaubernde Naturlandschaft. *Biber und Störche sind hier zu Hause, aber auch Wildpferde und Wasservögel. Sie bummeln durch bezaubernde Städtchen, fotografieren elegante Herrenhäuser und radeln an einsamen Gehöften vorüber. Weitere Höhepunkte: Warschau und Danzig, der Oberländische Kanal und die Marienburg.*

1. Tag Zug nach Warschau

Am Morgen fahre ich von Berlin im Eurocity-Zug nach Warschau ab. Im Hotel Mercure Grand treffe ich auf meine Mitreisenden. Während wir durch die Altstadt spazieren, kommen wir schnell in Kontakt.

2. Tag Auf nach Masuren

Während der Busfahrt in das Land der tausend Seen stimmt uns unser Reiseleiter auf die kommenden Tage ein. Unsere erste E-Bike-Tour geht durch das hügelige Gelände am Buwelno-See nach Rydzewo. Wir steigen um auf ein Ausflugsschiff, das über den **Löwentin-See** kreuzt. Im bezaubernden Lötzen gehen wir von Bord. Und der Tag hält nach 25 km auf dem E-Bike eine Überraschung bereit: unser Domizil für die kommenden drei Nächte, das Hotel St. Bruno, ist eine echte Ordensritterburg!

Unser Domizil für die kommenden drei Nächte, das Hotel St. Bruno, ist eine echte Ordensritterburg!

3. Tag Nikolaiken und die Johannisburger Heide

Der Tag beginnt mit einem Bummel in Nikolaiken. Dann radeln wir nach Krutyn und überqueren per Fähre den Beldahn-See. Hier sind wir im größten Waldgebiet Polens, der Johannisburger Heide. Wir radeln zu einer orthodoxen Kirche, die vor 200 Jahren Altgläubige aus Russland errichtet haben, und zum **Salon Marion Dönhoff**, der an die große Journalistin erinnert. Später gleiten wir im Stakenkahn über den Krutynia-Fluss. Am Abend staune ich: Wir sind heute satte 50 km geradelt!

4. Tag Mamerki

Mit dem E-Bike sind heute die etwas mehr als 45 km leicht zu bewältigen. Wir radeln nach Steinort zum ehemals schönsten Gut Ostpreußens, das die Familie von Lehndorff bewohnte. Die Bunkeranlage in Mamerki ist unser nächstes Ziel, von 1941 bis 1944 Hauptquartier des deutschen Heeres und als mögliches **Versteck des berühmten Bernsteinzimmers** gehandelt. Unsere Tour endet in Angerburg. Von hier bringt uns der Bus zum Hotel.

5. Tag Im Ermland

Heute radeln wir zum Wallfahrtsort Heiligelinde und lauschen in der Kirche der wunderbaren Orgel aus dem 18. Jh. Dann fahren wir mit dem Bus nach Maszewy. Von hier radeln wir zum **Landgut Galiny**, wo wie althergebracht gelebt und gearbeitet wird. Wir werden schon zum deftigen Mittagessen erwartet. Danach spazieren wir durch den Landschaftspark und fahren zum barocken Kloster Stoczek. Jetzt sind von den 30 km Radstrecke nur noch wenige Kilometer zu unserem Hotel Krasicki bei Heilsberg übriggeblieben.

6. Tag Radeln am Frischen Haff

Kaum mit dem Bus in Braniewo angekommen, radeln wir nach Frombork. Vom gotischen Dom aus blicken wir über das Frische Haff. Wir hören vom Leben und Wirken des Astronomen **Nikolaus Kopernikus** an diesem Ort und sehen das riesige Pendel in dem nach ihm benannten Turm. Bei einem Mittagessen stärken wir uns für die nächste Etappe der heutigen 42 km und starten dann unsere Tour durch die Elbinger Höhen nach Kadyny. Die letzte Wegstrecke verläuft durch dichte Wälder nach Sucharcz, von wo der Bus unser Hotel Elblag anfährt.

Morgens radeln wir zum Oberländischen Kanal, einem technischen Wunderwerk! Hier werden Höhenunterschiede mit Hilfe geneigter Ebenen bewältigt.

7. Tag Am Oberländischen Kanal

Am Morgen radeln wir 30 km zum **Oberländischen Kanal**, einem technischen Wunderwerk! Hier werden die Höhenunterschiede nicht in Schleusen, sondern mit Hilfe geneigter Ebenen bewältigt. Etwas später legt unser Ausflugsschiff ab und wird auf Schienen transportiert – kaum zu glauben! Ich packe mein Fernglas aus, denn auf dem schilfbewachsenen Drusen-See sind unzählige Wasservögel zu Haus. In Elbing gehen wir von Bord und haben gar nicht gemerkt, dass wir nach 35 km mit dem Rad auch vier Stunden auf dem Schiff unterwegs waren.

8. Tag Von der Marienburg nach Danzig

Unser erstes Ziel ist **die gigantische Marienburg**, für die im Auftrag des Deutschen Ritterordens Millionen roter Ziegel verbaut wurden. Mit einem Audioguide schlendere ich durch die beeindruckenden Säle. Beim Mittagessen treffe ich wieder mit meinen Mitreisenden zusammen. Unser Bus bringt uns nach Mikoszewo. Hier beginnt die 30 km lange Tour zu unserem Hotel Gdansk Boutique, das gegenüber der Altstadt auf einer Insel in der Mottlau liegt.

9. Tag Danzig, Oliwa und Sopot

Die Danziger Altstadt will zu Fuß entdeckt werden! Wir spazieren auf dem Langen Markt und am Artushof vorüber zur Marienkirche und schauen in die Auslagen der Bernsteinhändler. Dann freuen wir uns auf den Ausflug nach Oliwa und ins **mondäne Strandbad Sopot**. Wir schlendern über die Mole und atmen Ostsee-Luft. Die ganz Mutigen springen auch kurz ins Wasser. Am Nachmittag haben wir Freizeit in Danzig. Der letzte Abend mit meinen Mitreisenden in einem Restaurant wird noch lang und lustig.

ROUTE

10. Tag Auf Wiedersehen, Danzig!

Am Morgen steige ich in den Eurocity-Zug, der mich ohne Umsteigen nach Berlin bringt.

VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Sopot: Feinsandig ist der lange Strand von Sopot, einem der schönsten Ostseebäder an der Danziger Bucht mit seiner langen Seebrücke. Der perfekte Ort für Erholung mit etwas Kultur. Gerne buchen wir für Sie eines der wunderbaren Hotels.

Leba und die Kaschubische Schweiz: Bequem mit einem Mietwagen kann die Wald- und Seenlandschaft der Kaschubischen Schweiz von Danzig aus entdeckt werden. Es lohnt sich ein Abstecher in den Slowinzischen Nationalpark zu den Wanderdünen von Leba, die an die Sahara erinnern.

Einzigartige Naturlandschaft Masuren

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Züge	mit Zügen		ohne Züge	mit Zügen
09.08.21 – 18.08.21	**2.410 €**	**2.520 €**	08.08.22 – 17.08.22	**2.520 €**	**2.620 €**
23.08.21 – 01.09.21	**2.310 €**	**2.480 €**	22.08.22 – 31.08.22	**2.450 €**	**2.580 €**
23.05.22 – 01.06.22	**2.520 €**	**2.620 €**	Aufpreis für 9 Übernachtungen im Einzelzimmer:		465 €
13.06.22 – 22.06.22	**2.450 €**	**2.580 €**			
04.07.22 – 13.07.22	**2.520 €**	**2.620 €**	Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!		
18.07.22 – 27.07.22	**2.520 €**	**2.620 €**			

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/masuren

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT ZUGFAHRTEN)

- Zugfahrt ab Berlin nach Warschau und zurück von Danzig nach Berlin in der 2. Klasse
- Transfers in Polen
- 9 Übernachtungen in Komfort-Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Warschau bis Danzig für max. 14 Gäste
- 9x Frühstück, 3x Picknick, 3x Mittagessen, 1x Lunchbox (2. Tag), Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtbesichtigungen in Warschau und Danzig, Eintritt in die Bunkeranlage Mamerki, in das Kloster Heiligelinde und in die Marienburg
- Schiffsfahrt auf dem Löwentin-See und auf dem Oberländischen Kanal, Stakenkahn-Fahrt auf der Krutynia
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Zugfahrten: Transfers vom/zum Bahnhof

Reisepapiere und Impfungen: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Sie fahren überwiegend auf ruhigen und asphaltierten Landstraßen mit wenig Verkehr. Auf kurzen Abschnitten sind Sie auch mal auf Schotterwegen unterwegs. Die Topografie in Masuren und im Ermland ist weitgehend flach, lediglich im Osten von Masuren und in den Elbinger Höhen ist es etwas hügelig. An der Ostsee kann es etwas windig sein.

11 Tage ab 2.580 €

Auf den Spuren der legendären Bernsteinstraße

Baltikum – Estland, Lettland und Litauen

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Tallinn, Riga, Vilnius – 3 spannende Städte aus einer neuen Perspektive
- Per E-Bike ins Bilderbuch-Mittelalter: Tartu, Kuldiga und Kaunas
- Übernachtung auf einem Gutshof im Lahemaa-Nationalpark
- Radwandern mit Rückenwind am Peipus-See, im Kurland und in der Livländischen Schweiz
- Per Schiff über das Kurische Haff und mit dem E-Bike entlang der Dünen der Kurischen Nehrung
- Inmitten herrlicher Natur: Wasserburg Trakai und Ordensburg Cesis
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Die Kurische Nehrung ist mit ihren turmhohen Sanddünen eine der spektakulärsten Landschaften Europas.

Drei Metropolen – viele Gesichter: Auf dieser Reise stehen das estnische Tallinn zwischen Mittelalter und Digitalzeitalter, das lettische Riga zwischen Hanse und Jugendstil sowie Litauens barockes Hauptstadt-Juwel Vilnius auf dem Programm. *Dazwischen leuchten das satte Grün der Livländischen Schweiz und das tiefe Blau der Kurischen Nehrung – traumhafte Naturlandschaften, die Sie auf einer abwechslungsreichen E-Bike-Reise ganz besonders gut erkunden und genießen können!*

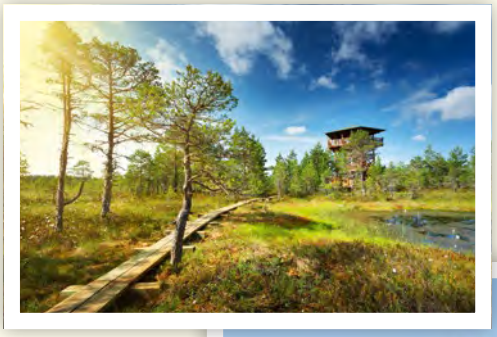
1. Tag Anreise

Der Flug von Deutschland nach Tallinn liegt schnell hinter uns und in **Estlands Hauptstadt** begrüßt uns strahlender Sonnenschein. Unser Hotel Euroopa liegt wunderbar zentral! Nach dem Zimmerbezug erkunden wir Tallinn mit einem örtlichen Stadtführer. Die Stadt glänzt mit liebevoll restaurierten Kaufmannshäusern, uralten Kirchen, dem beeindruckenden Rathaus-Gebäude und der gewaltigen Stadtmauer mit ihren Wehrtürmen. In den Straßen mit vielen lauschigen Cafés pulsiert das Leben. **Mittelalter mit mediterranem Flair** – Tallinn ist einfach bezaubernd!

60 km an einem Tag: mit dem E-Bike und Pausen zwischendurch kein Problem!

2. Tag Ostsee-Zauber

Nach dem Frühstück steigen wir in den Bus und verlassen Tallinn. Am Finnischen Meerbusen entlang fahren wir nach Osten. Während die Landschaft immer grüner wird, steigt auch die Vorfreude. Eine kurze Einweisung, dann schwingen wir uns auf unsere E-Bikes und radeln 60 km **durch den märchenhaften Lahemaa-Nationalpark** mit seinen Kiefernwäldern, Mooren und Seen, steinzeitlichen Findlingen und einsamen Sandstränden. Mit dem E-Bike fährt es sich so viel einfacher! Unterwegs besuchen wir ein baltendeutsches Herrenhaus. Ein wenig erschöpft, aber stolz auf die zurückgelegten Kilometer erreichen wir unser Parkhotel Palmse, einen herrlichen Gutshof inmitten des Nationalparks.



3. Tag Zeitreise ins Mittelalter

Heute fahren wir zum Peipus-See an der Grenze zu Russland. Der fünftgrößte See Europas ist ein wahres Naturparadies! Hier liegt eine wunderschöne **Rad-Etappe entlang des Seeufers** zu verträumten Fischerdörfern vor uns, insgesamt sind wir heute knapp 50 km auf den E-Bikes unterwegs. Am späten Nachmittag erreichen wir Tartu, die älteste Stadt des Baltikums. Hier bewundern wir eine der ältesten Universitäten Nordeuropas, die Sternwarte, das Rathaus und die Engelsbrücke. Wir übernachten im Hotel London in der Altstadt Tartus.

Zwischendurch auch mal ein radfreier Tag – im wunderschönen Riga sind wir zu Fuß unterwegs.

4. Tag In der Livländischen Schweiz

Südlich von Tartu erstreckt sich die **Seen- und Hügellandschaft der Estnischen Schweiz**, die sich dank unserer E-Bikes leicht meistern lässt und viel Radelgenuss bietet. Das klare Wasser des Pühajärve-Sees lockt zu einem erfrischenden Bad. Unsere Radtour führt uns auf insgesamt 35 hügeligen Kilometern zum verträumten Schlösschen von Sangaste. Nun heißt es Hüvasti – auf Wiedersehen, Estland! Unser nächster Stopp ist die alte Hansestadt Cesis, wo wir der wuchtigen Ordensburgruine einen Besuch abstatten. Unser Tagesziel ist die lettische Hauptstadt Riga. Wir logieren die kommenden beiden Nächte im zentral gelegenen Hotel Justus.

ROUTE

5. Tag Backsteingotik und Jugendstil

Nach den sportlichen Leistungen der letzten Tage gönnen wir uns heute mal eine Auszeit vom Sattel. Ein radelfreier Tag in **Riga**! Lettlands Hauptstadt atmet den Geist der Hanse. Das herrliche Schwarzhäupterhaus, das Schwedentor, das Gebäude-Ensemble der Drei Brüder, der gewaltige Dom, mittelalterliche Kaufmannshäuser und das prächtige Schloss – die ganze Stadt gleicht einem Freilichtmuseum. Am Vormittag erkunden wir die Altstadt bei einem geführten Rundgang. Der Nachmittag steht uns für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Ein Abstecher zum Markt in den alten Zeppelinhallen und die Jugendstilstraßen Rigas sind echte Highlights.

6. Tag Unbekanntes Kurland

Nach dem gestrigen Tag freue ich mich heute umso mehr auf die vor uns liegende Radtour, die uns in Lettlands kaum besuchten Westen führt. Zunächst geht es ein Stück an der Ostsee-Küste entlang und dann über grüne Wiesen und sanfte Hügel etwa 40 km durch das romantische **Kurland**. Überall duftet es nach Sommer. Unser Tagesziel ist die Stadt Kuldiga mit ihren wunderschönen alten Holzhäusern, der Venta-Brücke und einem malerischen Wasserfall. Hier übernachten wir im Hotel Metropole.

7. Tag Auf der Bernsteinstraße

Ein neuer Tag, ein neues Land: Morgens erreichen wir Litauen. Gleich hinter der Grenze startet die erste **Rad-Etappe entlang der Ostsee**. So herrlich die Landschaft auch ist, heute ist es ziemlich bewölkt und ich fühle mich etwas müde. Aber gar kein Problem – ich steige einfach in den Begleitbus, der mich zum ersten Etappenziel Palanga bringt. Litauens Sommerhauptstadt mit ihren weiten Sandstränden, der Seebrücke und dem Bernsteinmuseum lässt meine Müdigkeit im Nu verfliegen. Auf der Fahrt nach Klaipeda (Memel) sitze ich wieder auf meinem E-Bike. Insgesamt sind wir heute 40 km E-Bike gefahren. Unser Hotel ist das Haus Euterpe, von hier schlendere ich abends durch Memel und genieße den traumhaften **Sonnenuntergang an der Ostsee**.

8. Tag Sanddünen, so weit das Auge reicht

Mit der Fähre setzen wir über auf die Kurische Nehrung. Der Radweg führt 50 km durch eine der spektakulärsten Landschaften Europas: **grüne Kiefernwälder, turmhohe Sanddünen, eine riesige Kormoran-Kolonie, ab und an ein einsames Fischerdorf**. In Juodkrante (Schwarzort) halten wir kurz am Hexenberg mit seinen teilweise bizarren Holzfiguren aus der litauischen Mythologie. Wir übernachten im Hotel Nidos Banga im Fischerdorf Nida mit dem Thomas-Mann-Haus und dem geheimnisvollen Kurenfriedhof. Von den bunten Fischerhäuschen blicken wir im Abendlicht über goldene Dünen. Wir sind uns alle einig, dass dieser Tag kaum zu toppen ist.

9. Tag Im Memel-Delta

Der Tag beginnt mit einer **Schiffsfahrt über das Kurische Haff** zum litauischen Festland. Dann radeln wir etwa 45 km durch den Regionalpark Memel-Delta. Der Weg führt über Silute (Heydekrug) zur Vogelwarte bei Ventes Ragas, dessen alter Leuchtturm sich schon von Weitem am Horizont abzeichnet. Mit dem Bus erreichen wir Litauens zweitgrößte Stadt Kaunas. Hier übernachten wir im gleichnamigen Hotel.

Litauens bedeutendstes Architektur-Denkmal: die Wasserburg Trakai.

10. Tag Wasserburg Trakai

Nach dem Frühstück machen wir einen Abstecher in die Altstadt von Kaunas, zum liebevoll Weißer Schwan genannten Rathaus und zur Kathedrale. Nach einer kurzen Busfahrt schwingen wir uns auf unsere E-Bikes und erreichen nach ca. 20 km durch hügeliges **Seenland** Litauens alte Hauptstadt Trakai.

Am Ende der Rad-Etappe ein Paukenschlag: die gewaltige Inselburg inmitten des smaragdgrünen Galve-Sees.

Gut gelaunt fahren wir mit dem Bus nach Vilnius, in unser zentral gelegenes Hotel Mabre Residence. Am Nachmittag entführt uns ein Rundgang durch das Jerusalem des Ostens in eine andere Welt. Wir bestaunen die Peter-und-Paul-Kirche, den Gediminas-Berg mit dem mächtigen Burgturm, den Kathedralenplatz, die St. Annen- und die Bernhardiner-Kirche. Hier ist wirklich alles Gold, was glänzt!

11. Tag Abreise

Ein wenig Zeit für letzte Einkäufe bleibt mir heute noch. Es lockt das **Gold der Ostsee**! Doch bald muss ich mich von meinen sympathischen Mitreisenden verabschieden. Ich fahre zum Flughafen und fliege zurück nach Hause. Eine unvergessliche E-Bike-Reise liegt hinter mir.

VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Tallinn und die Ostsee-Küste Verbringen Sie vor Ihrer E-Bike-Reise einige Tage in Tallinn und entdecken Sie die Schönheiten der alten Hansestadt individuell! Kulturinteressierten empfehlen wir, sich zwei Tage Zeit zu nehmen, um das ehemalige Reval mit seinem neuen und alten Charme kennenzulernen.

An- und Abreise per Fähre Eine weitere spannende Verlängerung ist die An- und/oder Abreise per Fähre. Bei der Anreise nach Tallinn können Sie auf Wunsch noch einen weiteren Tag in der finnischen Hauptstadt Helsinki verbringen. Bei der Abreise geht es zunächst von Vilnius nach Klaipeda und von hier aus dann mit der Fähre nach Kiel. Wir empfehlen diese entschleunigte Reiseform all jenen, die etwas mehr Zeit mitbringen oder ungern fliegen.

Baltikum – Estland, Lettland und Litauen

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Flüge	mit Flügen
09.08.21 – 19.08.21	**2.290 €**	**2.680 €**
23.08.21 – 02.09.21	**2.290 €**	**2.680 €**
06.09.21 – 16.09.21	**2.190 €**	**2.580 €**
20.09.21 – 30.09.21	**2.190 €**	**2.580 €**
23.05.22 – 02.06.22	**2.390 €**	**2.780 €**
06.06.22 – 16.06.22	**2.390 €**	**2.780 €**
20.06.22 – 30.06.22	**2.290 €**	**2.680 €**
04.07.22 – 14.07.22	**2.490 €**	**2.880 €**
18.07.22 – 28.07.22	**2.490 €**	**2.880 €**
01.08.22 – 11.08.22	**2.490 €**	**2.880 €**
15.08.22 – 25.08.22	**2.490 €**	**2.880 €**
29.08.22 – 08.09.22	**2.390 €**	**2.780 €**
12.09.22 – 22.09.22	**2.290 €**	**2.680 €**

Aufpreis für 10 Übernachtungen im Einzelzimmer: 430 €

Rail & Fly innerhalb Deutschlands: ab 75 €

Innerdeutsche Anschlussflüge und Business Class-Aufpreis auf Anfrage.

Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/baltikum

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Tallinn und Vilnius – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers im Reiseland
- 10 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Gästehäusern
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Tallinn bis Vilnius für max. 14 Gäste
- 10x Frühstück, 8x Mittags-Picknick bzw. Mittagessen, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäck-beförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtführungen in Tallinn, Riga und Vilnius
- Schiffsfahrt auf dem Kurischen Haff
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere und Impfungen: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Sie fahren überwiegend auf ruhigen und asphaltierten Landstraßen mit wenig Verkehr. Auf kurzen Abschnitten sind Sie auch einmal auf Schotterwegen unterwegs. Die Topografie des Baltikums ist weitgehend flach, lediglich im Südosten Estlands und im lettischen Kurland ist es etwas hügelig. Zeitweise kann es etwas windig sein.

8 Tage ab 2.060 €

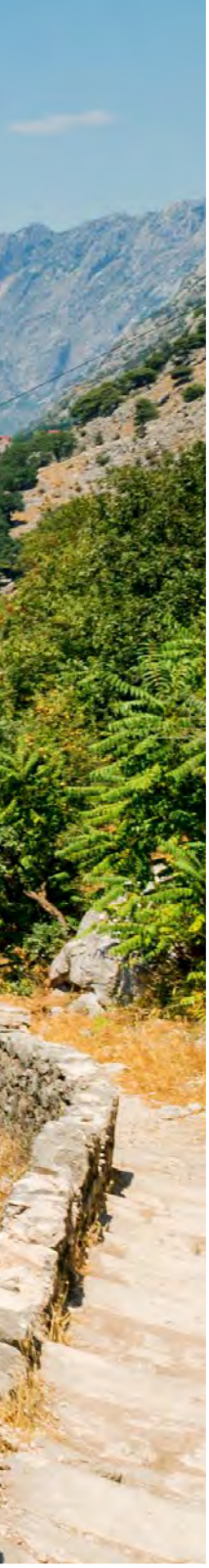
Montenegro

Bizarre Berge und Bilderbuch-Buchten

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Von den Bergen ans Meer – Kontraste besonders spektakulär erleben
- Eintauchen in die UNESCO-Welterbe-Stätten Durmitor und Bucht von Kotor
- Genussvolle E-Bike-Touren auf Nebenstraßen mit Blick auf die einzigartige Bergwelt und das Wasser der Adria
- Fantastische Natur am Skutari-See erleben
- Rasante Abfahrt über die Serpentinen von Cetinje nach Kotor
- Entspanntes Reisen durch oft zwei Übernachtungen im selben Hotel
- Lokale Spezialitäten genießen und regionale Weine verkosten
- Höchstens 12 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Das unentdeckte Montenegro kennenlernen bei einer Panoramafahrt im Durmitor-Nationalpark



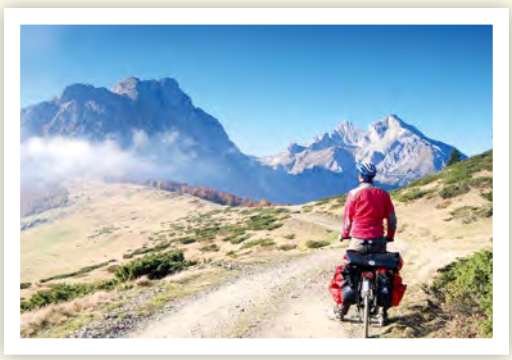
Die bizarren Berge des Durmitor-Massivs, die stille Schönheit des Skutari-Sees und die Bilderbuchlandschaften der montenegrinischen Adria-Küste können Sie gut zu Fuß erkunden – wenn Sie gut zu Fuß sind und ein paar Monate lang keine anderen Prioritäten haben. *Ebenso beeindruckend, aber wesentlich komfortabler und bedeutend weniger zeitintensiv, ist die Erkundung per E-Bike. Unsere sorgfältig komponierte E-Bike-Erlebnisreise bietet Ihnen diese Vorteile – und lässt auch Genuss und Entspannung nicht zu kurz kommen.*

Genießen Sie die Gastfreundschaft der Einheimischen, die Ihnen stolz ihre lokalen Spezialitäten und regionalen Weine kredenzen. Und falls Ihnen einmal nicht nach Radfahren ist, können Sie jederzeit in den bequemen Begleitbus umsteigen.

1. Tag Willkommen in Montenegro!
Nach einer angenehmen Anreise treffe ich meine Mitreisenden am Flughafen der Hauptstadt Podgorica, wo wir von unserer Reiseleitung herzlich begrüßt werden. Bei bestem Wetter fahren wir gemeinsam in die Schwarzen Berge – jetzt verstehe ich auch, woher das Land Montenegro seinen Namen hat. Unser Ziel inmitten der beeindruckenden Berge ist der kleine **Ferienort Zabljak**, der am höchsten gelegene Ort des Landes. Wir atmen frische Bergluft und genießen für einen Moment die wunderbare Aussicht. Noch einmal tief einatmen, denn gleich können wir eine erste kleine Runde auf den motorisierten Drahteseln drehen, um ein Gefühl für das flotte Zweirad zu entwickeln. Beim Abendessen sitzen wir gemütlich zusammen und lernen uns kennen.

2. Tag Durmitor-Nationalpark
Nach dem Frühstück schwingen wir uns aufs E-Bike und erkunden die traumhafte Bergregion am Durmitor-Massiv. Wir radeln zum berühmten **Schwarzen See** in 1.400 m Höhe und dann weiter durch grüne Bergwiesen zu den mittelalterlichen Grabsteinen der Bogomilen, auch Stećci genannt. Ich kann mich gar nicht sattsehen, so perfekt sind die Bilder des Tages: leuchtende Gipfel über türkisfarbenen Gletscherseen und dichte, immergrüne Wälder, von blühenden Wiesen umrahmt. Auf unserer 35 km langen E-Bike-Etappe besuchen wir auch eine Manufaktur für Heilkräuter, in der uns sachkundig und unterhaltsam die magischen Gewächse dieser Region nähergebracht werden. Wieder in Zabljak angekommen, nutze ich das schöne Wetter und radle mit einigen meiner Mitreisenden ganz leicht auf langen Serpentinen zur talüberspannenden Brücke Tara.

3. Tag Vom Durmitor-Massiv zum Skutari-See
Am Vormittag genießen wir die herrlich klare Bergluft noch einmal in vollen Zügen. Auf 1.900 m Höhe starten wir unsere fantastische Panorama-Tour mit dem E-Bike durch die atemberaubende **Bergwelt des Durmitor-Gebirgsmassivs** – was für wunderbare Aussichten!



Nach einer gemütlichen Mittagspause vor einer malerischen Berghütte geht es mit dem Begleitbus in Richtung Süden. Bei Danilovgrad besuchen wir die Eselfarm von Martinici. Ich staune: 30 dalmatinische Esel verbringen hier ihren Lebensabend. Einst gab es unzählige dieser Tiere – heute sind sie vom Aussterben bedroht. Ich bin tief beeindruckt von den Leistungen der Tierschützer und merke gar nicht, dass wir schon an Podgorica vorbeigefahren sind und das Dorf **Virparzar am Skutari-See** erreicht haben. Hier beziehen wir unsere privaten Apartments in Vida's House. Später zum Abendessen probiere ich leckeren Fisch aus dem größten See des Balkans. Am besten schmeckt er mir mit einem guten Schluck des lokalen Weins Vranac vor der Kulisse des Sonnenuntergangs am See.

Wir fahren bis auf 1.900 m Höhe und starten hier unsere fantastische Panorama-Fahrt durch die dramatische Bergwelt des Durmitor-Gebirgsmassivs – was für wunderbare Aussichten!

ROUTE

4. Tag Vom Skutari-See nach Centinje

Auf kleinen, wunderschönen Nebenstraßen radeln wir mit Rückenwind durch winzige Siedlungen am Ufer des Skutari-Sees. Bald erreichen wir den malerischen **Fluss Rijeka Crnojevica**, der sich träge seinen Weg durch üppig bewachsene Hänge zum Skutari-See bahnt. Wir folgen dem mäandernden Fluss, der dunkelblau aus grünen Wasserpflanzen hervorblitzt und erreichen das gleichnamige Dorf Rijeka Crnojevica. Irgendwie fühle ich mich hier wie am Ende der Welt. Unsere Mittagspause verbringen wir an der Alten Brücke. Ausgeruht geht es weiter zum **Pavlova Strana**, einem der schönsten Aussichtspunkte am Skutari-See. Von hier aus sind es nur noch wenige Kilometer zu unserem heutigen

Erstaunlich abwechslungsreich: Der Durmitor-Nationalpark

Etappenziel, einem kleinen Weingut. Nach einer kleinen Einführung in den regionalen Weinbau freue ich mich auf eine weitere Kostprobe des Vranac, zu der uns lokale Spezialitäten gereicht werden. Der Bus bringt uns am Abend in die alte montenegrinische Hauptstadt Cetinje, in der wir heute übernachten.

5. Tag Im Lovcen-Nationalpark

Zu Fuß und mit sachkundiger Begleitung durchstreifen wir die historische Altstadt von **Cetinje** und hören von der turbulenten Geschichte des kleinen Landes. Ich überlege, ob ich im Anschluss mit einigen Mitreisenden die 16 km langen Serpentinen zum Mausoleum Petar II. auf den Berg Jezerski Vrh hinaufradle, entscheide mich dann aber doch für die gemütliche Fahrt mit dem Bus. Oben angekommen, genießen wir alle den fantastischen 360-Grad-Panoramablick auf ganz Montenegro! Die E-Bikes stehen bereit, denn von hier aus soll es nur noch bergab gehen. Schon bald erreichen wir die dramatische Serpentinenstraße, die hinunter bis vor die Stadtmauer der Altstadt von Kotor führt. Was für eine rasante Fahrt! Immer wieder halten wir an, um die Bremsen abzukühlen und ganz nebenbei die fantastische Aussicht auf eine der schönsten Landschaften des Balkans zu genießen. Am südlichsten Fjord Europas angekommen, haben wir den Rest des Tages zur freien Verfügung.

6. Tag Mit dem E-Bike in der Bucht von Kotor

Unser heutiges Ziel ist der Weg: Wir radeln um das innere Becken der Boka. So nennen die Einheimischen die weit verzweigte **Bucht von Kotor**, die sich wie ein Fjord zwischen dunkel schimmernde Berge schmiegt. Ich habe schon gesehen, dass unsere Strecke meist unmittelbar am Ufer entlangführt, teilweise aber auch auf der Hauptstraße. Schnell sind wir an der Verige-Meerenge angekommen und setzen mit der Fähre über. Wir radeln durch kleine Orte voller strahlend weißer Steinhäuser mit ziegelroten Dächern. Palmen, Zypressen und knorrige Olivenbäume begleiten unseren Weg und spiegeln sich in der blauen Adria.

Schon bald erreichen wir **Perast**, ein schmuckes Städtchen mit zwei vorgelagerten Klosterinseln, die wir mit einem kleinen Boot anfahren. Später genießen wir unser Mittagessen an der Uferpromenade. Die schöne Aussicht gibt es gratis dazu. Entlang einer verkehrsarmen, ruhigen Uferstraße fahren wir entspannt zurück nach Kotor. Abends bummeln wir durch die schmalen, versteckten Gassen der Altstadt und tauchen ein wenig in ihre Geschichte ein. Einige von uns steigen hinauf auf die Festung, um den traumhaften Blick auf die Bucht in der Abendstimmung einzufangen.

7. Tag Über die Halbinsel Lustica nach Budva

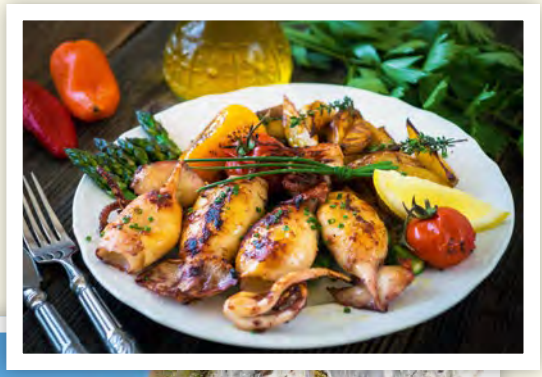
Mit einer Bootstour verabschieden wir uns von Kotor. Wir kreuzen über das azurblaue Wasser und nehmen Kurs auf die **Halbinsel Lustica**. Im Hafen eines kleinen Dorfes sind unsere E-Bikes schon startklar. Auf den kleinen, ruhigen Straßen, vorüber an verschlafenen Dörfern und mit herrlichen Aussichten auf die Adria macht das entspannte Radeln richtig Spaß! Im Dorf Mrkovi werden wir von Familie Moric auf ihrer Bio-Olivenöl-Farm schon erwartet. Stolz werden uns die 1.000 alten Bäume gezeigt, ehe wir von den Produkten der Farm kosten. Ich kaufe ein paar kleine Flaschen von dem exzellenten Olivenöl. Puh, so knapp vor der Abreise finde ich also doch noch das perfekte Mitbringsel!

Auf den kleinen, ruhigen Straßen mit herrlichen Aussichten auf die Adria macht das entspannte Radeln richtig Spaß!

Viel zu schnell vergeht die Zeit auf unserer letzten Strecke, die wir in Montenegro mit dem E-Bike unterwegs sind. Am langen gelben Sandstrand Jaz ist sie zu Ende. Das Wetter ist uns wohlgesinnt, ein erfrischendes Bad in der Adria ist ohne Zähneklappern möglich. Und von hier aus ist es mit dem Bus nicht mehr weit in den bekannten Ferienort **Budva**. Auf dem Weg zu unserem gemeinsamen Abschiedsessen spazieren wir über die palmengesäumte Promenade in die Gassen der Altstadt.

8. Tag Heimreise

Schade, dass diese fantastische Reise schon zu Ende geht! Etwas wehmütig fahren wir zum Flughafen Podgorica und treten die Heimreise an.



VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Nach der Reise bietet sich ein mehrtägiger **Strandaufenthalt in Budva** mit seinen wunderbaren Sandstränden an. Mit einem Mietwagen können Ausflüge in das Hinterland oder in das nahe gelegene Kroatien unternommen werden.

Dubrovnik: Die Perle der Adria ist immer einen Besuch wert. Nehmen Sie sich viel Zeit für die autofreie Altstadt, die zum UNESCO-Welterbe zählt. Es lohnt sich unbedingt, auf der Stadtmauer entlangzulaufen. Grandiose Aussichten sind garantiert!

Montenegro

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Flüge	mit Flügen
10.07.21 – 17.07.21	**1.745 €**	**2.180 €**
21.08.21 – 28.08.21	**1.745 €**	**2.180 €**
04.09.21 – 11.09.21	**1.725 €**	**2.160 €**
11.09.21 – 18.09.21	**1.725 €**	**2.160 €**
18.09.21 – 25.09.21	**1.625 €**	**2.060 €**
25.09.21 – 02.10.21	**1.625 €**	**2.060 €**
02.10.21 – 09.10.21	**1.625 €**	**2.060 €**
14.05.22 – 21.05.22	**1.825 €**	**2.260 €**
21.05.22 – 28.05.22	**1.725 €**	**2.160 €**
28.05.22 – 04.06.22	**1.725 €**	**2.160 €**
04.06.22 – 11.06.22	**1.825 €**	**2.260 €**
03.09.22 – 10.09.22	**1.825 €**	**2.260 €**
10.09.22 – 17.09.22	**1.825 €**	**2.260 €**
17.09.22 – 24.09.22	**1.825 €**	**2.260 €**
24.09.22 – 01.10.22	**1.725 €**	**2.160 €**
01.10.22 – 08.10.22	**1.825 €**	**2.260 €**

Aufpreis für 7 Übernachtungen im Einzelzimmer: 240 €

Rail & Fly innerhalb Deutschlands: ab 75 €

Innerdeutsche Anschlussflüge und Business Class-Aufpreis auf Anfrage.

Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/montenegro

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Wien – Podgorica und zurück in der Economy Class
- Flughafentransfers in Montenegro
- 7 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Gästehäusern
- E-Bike inkl. Helm und Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Podgorica bis Budva für max. 12 Gäste
- 7x Frühstück, 6x Picknick, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäck-beförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Fährfahrt in der Bucht von Kotor
- Bootsfahrt in Perast und von Kotor zur Halbinsel Lustica
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere und Impfungen: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 12 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Alle Radtouren finden auf asphaltierten Nebenstraßen statt. Das Gelände ist hügelig, man muss auch mal mit kurzen, steilen Steigungen rechnen, die aber meist mit schönen, längeren Abfahrten belohnt werden. Der höchste Punkt, den man mit dem Rad erreicht, liegt auf 1.908 m Höhe im Durmitor-Nationalpark.

8 Tage ab 2.070 €

Grüne Hügel, Meer und Rückenwind

Griechenland per E-Bike: Mythos Peloponnes

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Den kolossalen Kanal von Korinth per E-Bike entdecken
- UNESCO-Welterbe im Doppelpack: Antikes Mykene und byzantinische Ruinenstadt Mystras
- Durch duftende Orangen- und Zitronenhaine entspannt zum Argolischen Golf rollen
- Ägäis-Panorama-Radtour mit Rückenwind auf Knopfdruck
- Märcheninsel Elafonisos – Griechenlands größtem Geheimnis auf der Spur
- Wilde Halbinsel Mani: Zeitreise auf zwei Rädern
- Porto Kagio: Dinner am Eingang zur Hölle
- Höchstens 12 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

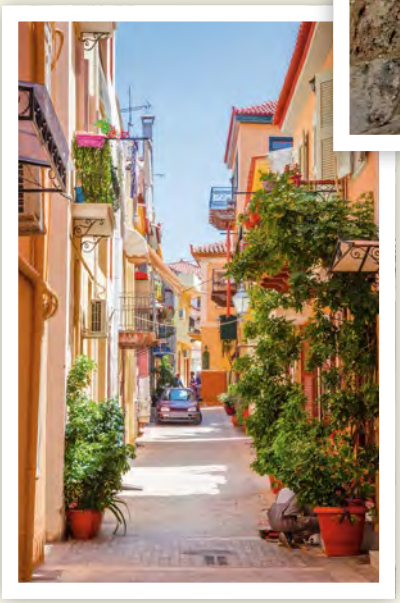
In einer kleinen Taverne direkt am Meer genießen wir fangfrischen Fisch im romantischen Licht der Abendsonne. Von dieser Szenerie hätte ich gern eine Postkarte!

Heureka! Sie möchten einen kaum bekannten Teil Griechenlands entdecken, das ursprüngliche Hellas zwischen archaischen Bräuchen und herzlicher Gastfreundschaft erleben, mit allen Sinnen den Zauber der Ägäis spüren?
Dann gibt es keinen besseren Ort als die abgeschiedene und magische Welt der südgriechischen Halbinsel Peloponnes. Per E-Bike entdecken Sie den Kanal von Korinth, das antike Sparta, die duftenden Orangen- und Zitronenhaine Arkadiens und die malerischen Ägäis-Panoramen besonders unmittelbar. Wenn Sie auf zwei Rädern auch noch den Geheimnissen der Märcheninsel Elafonisos und der wilden Halbinsel Mani auf die Spur kommen, machen Sie den Peloponnes zu Ihrem persönlichen Veloponnes.

1. Tag Hallo Hellas!
Nach einem angenehmen Flug landen wir in Griechenlands Hauptstadt Athen. Von hier ist es nur noch ein Katzensprung in eine gänzlich andere Welt – nach Loutraki. Der Hafenort Loutraki, für sein leckeres Quellwasser gerühmt, liegt direkt am **Golf von Korinth**. Und Korinth gilt als Eingangstor zur Halbinsel Peloponnes, von der ich schon so viel gehört und gelesen habe. Manch einer mag die Geschichte des Peloponnesischen Krieges des Historikers Thukydides kennen. Spannender finde ich persönlich die Geschichten der griechischen Mythologie. Im Hier und Jetzt erwartet uns aber erst einmal unser sympathischer Reiseleiter, der uns eine anschauliche und unterhaltsame Einführung in die Geheimnisse der E-Bike-Welt gibt.

Schon nach kurzer Zeit sitzen wir im Sattel und radeln mit elektronischer Unterstützung eine erste Etappe zum Eingewöhnen. Ziel ist der berühmte **Kanal von Korinth**, der zwischen 1881 und 1893 auf einer Länge von über 6.300 m in das Felsgestein zwischen dem griechischen Festland und der Halbinsel **Peloponnes** gehauen wurde. Was war das damals für ein Kraftakt! Dagegen ist das Radeln auf dem E-Bike eine entspannte Angelegenheit. Bei allen Mitreisenden steigt die Vorfreude. Wir übernachten heute in Loutraki im Grand Olympic Hotel, das direkt am Strand liegt.

2. Tag Arkadische Landschaften in Arkadien
Heute geht es nun wirklich auf den Peloponnes. Unser Reiseleiter erzählt uns, dass der Name von der mythologischen Gestalt Pelops hergeleitet wurde, der ein Sohn des sagenhaften Königs Tantalos war. Laut Legende hat Tantalos seinen Sohn Pelops den Göttern als Speise vorgesetzt, um deren Allwissenheit auf die Probe zu stellen. Zur Strafe wurde Tantalos in die Unterwelt verstoßen und auf ewig gequält – Früchte und Wasser sind ihm greifbar nah, bleiben aber unerreichbar. Wir müssen gottlob keine Tantalusqualen erleiden – im Begleitbus gibt es immer genügend Proviant.



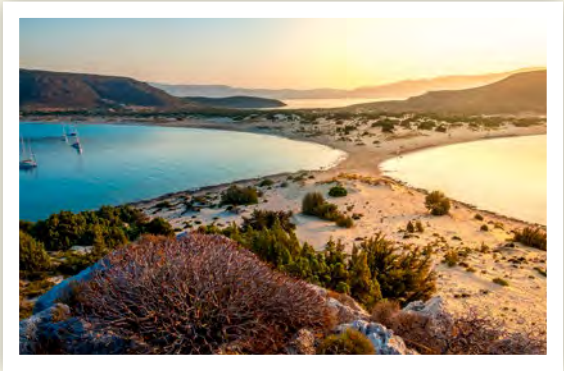
ROUTE

Bereits unser erster Halt ist ein Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes: der Burgberg des antiken **Mykene**, in vorklassischer Zeit eine der bedeutendsten Städte Griechenlands und seit 1999 UNESCO-Welterbe. Am Grab von Agamemnon – Nachfahre von Tantalos und Anführer der Griechen im Trojanischen Krieg – halten wir kurz inne, bevor wir uns auf unsere Räder schwingen. Etwa 35 km fahren wir durch duftende **Orangen- und Zitronenhaine** hinunter in die malerischen Altstadtgässchen von Nafplio, einem Hafenstädtchen am Argolischen Golf. Herrlich, wie mir der Wind um die Ohren weht! Nächster Stopp: die von den Venezianern erbaute Palamidi-Festung, von der wir die gesamte Halbinsel überblicken können. Mit dem Bus geht es dann ins verträumte Bergdorf Leonidi, das hoch über der Küste thront. Der Ausblick von meinem Zimmer im Hotel Romanza auf die blaue Ägäis ist einmalig und irgendwie hypnotisierend!

Etwa 35 km fahren wir durch duftende Orangen- und Zitronenhaine hinunter in die malerischen Altstadtgässchen von Nafplio, einem Hafenstädtchen am Argolischen Golf. Herrlich, wie mir der Wind um die Ohren weht!

3. Tag Grüne Hügel, Meer und Wind

Die heutige Rad-Etappe startet im Dörfchen Poulithra und ist ein Fest für alle Sinne: Grün bewaldete Bergriesen stürzen fast senkrecht in das Blau der **Ägäis**. Es duftet nach Thymian und Salbei. Bester Laune radeln wir etwas mehr als eine Marathon-Strecke (ca. 45 km) entlang der Küste und nehmen dank der Motor-Unterstützung unserer E-Bikes jeden Hügel im Sauseschritt. Nach einer Mittagspause am idyllischen Fokiano-Strand erreichen wir das Dörfchen Kyparissi. Dichte Pinienwälder, einsame Sandstrände, bunte Fischerboote, eine weiße Kapelle am Meer – so muss es im Paradies aussehen!



Unser heutiger Übernachtungsort **Limani Geraka** an einem malerischen Fjord ist nicht minder paradiesisch. Hier übernachten wir im wunderbar am Wasser gelegenen Porto Cadena. Ist das zu glauben? Kein Besucher weit und breit! In einer kleinen Taverne direkt am Meer genießen wir fangfrischen Fisch im romantischen Licht der Abendsonne. Von dieser Szenerie hätte ich gern eine Postkarte!

4. Tag Märcheninsel Elafonisos – Karibik-Farben

Was habe ich gut geschlafen! Und noch immer kein Muskelkater zu spüren. Die heutige Rad-Etappe von Limani Geraka südwärts ist ein Kinderspiel. Nach 25 km ist schon unser Ziel in Sicht: **Monemvasia**. Die venezianische Festung auf einem Felsen mitten im Meer ist abermals ein Postkartenmotiv par excellence. Von hier fährt unser Bus auf kurvenreicher Bergstrecke zum kleinen Fährhafen Vigklafia. Die kurze Überfahrt zur Insel Elafonisos (Hirsch-Insel) kann man mit einer Farbe beschreiben: Türkis! Türkis, so weit das Auge reicht. Ein weißes Kirchlein an der Hafenbucht begrüßt uns auf der Märcheninsel **Elafonisos**, die einst Piraten als Refugium diente und heute als das am besten gehütete Geheimnis Griechenlands gilt. Wir erkunden das nur 19 km² große Eiland auf zwei Rädern und reiben uns bald die Augen: Vor uns öffnet sich der weltberühmte goldene Doppelstrand von **Simos Beach**. Sind wir wirklich noch in Europa? Wie Kinder stürzen wir uns in die türkisgrünen Fluten. Der Abend im kleinen Hauptort unter den Sternen der Ägäis – ein Traum! Apropos Traum: Wir übernachten heute im Berdoussis-Hotel. Der Hafen mit seinen traditionellen Fischerbooten ist nur einen kleinen Spaziergang entfernt.

5. Tag Panoramen der Ägäis

Am Vormittag unternehme ich noch eine kleine Fahrt mit dem Drahtesel – Elafonisos hat es mir wirklich angetan! Dann geht es mit der Fähre zurück aufs Festland. Hier schwingen wir uns wieder auf unsere E-Bikes und fahren auf **spektakulärer Küstenroute** ca. 35 km bergauf und bergab nach Plitra. Wer unterwegs eine Pause braucht, steigt einfach in den Begleitbus um. Angespornt von den herrlichen Ausblicken, halte ich die gesamte Strecke durch, was mich schon ein bisschen stolz macht. Nach einer Kaffeepause am Meer geht es dann aber für alle im Bus weiter zur malerischen Hafenstadt **Gythio am Lakonischen Golf**, so etwas wie die Pforte zur geheimnisvollen Halbinsel Mani. Hier logieren wir gleich zwei Nächte im Thirides-Hotel, einem Ensemble stolzer Steinbauten, nicht einmal einen Steinwurf vom Strand entfernt.

6. Tag Wilde Halbinsel Mani – Zeitreise in die Unterwelt

Die **Halbinsel Mani**, auch als Mittelfinger des Peloponnes bezeichnet, ist so bergig, zerklüftet und unzugänglich, dass selbst die Osmanen Mani nie erobern konnten. Die Maniaten blieben immer frei und unberechenbar und entwickelten ganz eigene archaische Traditionen, die bis heute überdauern. Mir kommt unwillkürlich das kleine gallische Dorf in den Sinn. Am Vormittag besuchen wir direkt am Meer die Tropfsteinhöhle **Pyrgos Dirou**. Fast eine halbe Stunde fahren wir per Boot durch ein faszinierendes Felslabyrinth mit engen Durchbrüchen und großen Hallen. Dann wechseln wir vom Boot aufs E-Bike und erkunden Mani per Rad. Auf der 45 km langen Tour von Nord nach Süd erwarten uns wilde, ungezähmte Landschaften, schroffe Gipfel, mittelalterliche Turmdörfer und einsame Strandbuchten. Unser Tagesziel ist übrigens die Hölle! Die karge, windige Südspitze von Mani galt in der Antike als **Eingang zur Unterwelt**. Doch uns erwartet in Porto Kagio ein himmlisches Dinner am Meer. Na, wenn das die Hölle ist …

7. Tag Das antike Sparta

Heute geht es von Gythio am Lakonischen Golf per Bus landeinwärts. Erster Stopp: **Sparta**. Ich muss lakonisch konstatieren: Viel zu sehen gibt es nicht mehr von Athens stolzem Rivalen. Umso beeindruckender sind dann Burg und Kirchen der byzantinischen Ruinenstadt **Mystras**, nicht von ungefähr UNESCO-Welterbe. Im Parnon-Gebirge schwingen wir uns dann wieder auf unsere E-Bikes.

Auf halber Strecke hat ein Gast, von unserer Gruppe Dionysos getauft, Probleme mit seinem Akku. Zum Glück ist unser Begleitbus mit Ersatzteilen immer in der Nähe.

Noch ehe man die Verse „Wanderer, kommst du nach Sparta, verkündige dorten, du habest uns hier liegen gesehn …", rezitieren könnte, hat unser Reiseleiter den Akku ausgetauscht und das Problem damit gelöst. Munter radeln wir ca. 45 km bergab durch Arkadiens üppig bewachsene Bergwelt bis an die Ägäis. Im pittoresken Fischerdorf **Paralio Astros** gönnen wir uns einen Sprung in die türkisfarbenen Fluten.

Erfrischt und mit gesundem Appetit genießen wir unser Abschieds-Dinner, das dank Meerblick gleich doppelt so gut schmeckt. Im Sunset Hotel, alles andere als ein spartanisches Nachtlager, ruhen wir zum vorerst letzten Mal unter griechischem Himmel in Morpheus' Armen.

8. Tag Auf Wiedersehen, Peloponnes!

Nach dem Frühstück fahren wir von Paralio Astros zum Flughafen in Athen. Der Abschied vom Peloponnes fällt allen schwer. Ein so ursprüngliches Stück Griechenland abseits der Besuchermassen hatte niemand erwartet – auch ich nicht. Eines steht fest: Ich komme wieder – so wahr mir Zeus helfe!

UNESCO-Welterbe: Die byzantinische Ruinenstadt Mystras

VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Athen: Antike Attraktionen und mehr Entdecken Sie Athen, die Wiege der Demokratie und eine der ältesten Städte Europas, vier Tage in Eigenregie! Flanieren Sie durch eines der faszinierendsten Freiluftmuseen der Welt: Wo sich das Zentrum des antiken Griechenlands befand, prägen bis heute architektonische Meisterwerke das Stadtbild – in jeder Hinsicht herausragend ist die Akropolis (UNESCO-Welterbe) aus dem 5. Jh. v. Chr. Spazieren Sie über den Syntagma-Platz, bummeln Sie durch die Athener Markthalle und lassen Sie bei einer Pause in einem Café das lebhafte Treiben in den Athener Straßen und Gassen auf sich wirken.

Ägina – Pistazien-Insel in der Ägäis Nehmen Sie eine Fähre zur Insel Ägina im Westen der Ägäis und gönnen Sie sich vier Tage Auszeit, um am Strand zu relaxen oder über die abwechslungsreiche Insel zu wandern. Wussten Sie, dass etwa 5 % der Pistazien weltweit auf Ägina geerntet werden? Stärken Sie sich mit regionalen Pistazien und Oliven und besuchen Sie den Tempel der Göttin Aphaia, das Kloster Agios Nektarios oder das Wohnhaus des Schriftstellers Nikos Kazantzakis – unweit des Leuchtturms im Nordwesten der Insel schrieb er seinen weltbekannten Roman Alexis Sorbas.

Mythos Peloponnes

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Flüge	mit Flügen
04.09.21 – 11.09.21	**1.930 €**	**2.280 €**
11.09.21 – 18.09.21	**1.930 €**	**2.280 €**
18.09.21 – 25.09.21	**1.930 €**	**2.280 €**
02.10.21 – 09.10.21	**1.810 €**	**2.160 €**
09.10.21 – 16.10.21	**1.720 €**	**2.070 €**
02.04.22 – 09.04.22	**1.910 €**	**2.260 €**
13.04.22 – 20.04.22	**2.030 €**	**2.380 €**
30.04.22 – 07.05.22	**2.030 €**	**2.380 €**
07.05.22 – 14.05.22	**2.030 €**	**2.380 €**
14.05.22 – 21.05.22	**2.030 €**	**2.380 €**
03.09.22 – 10.09.22	**2.030 €**	**2.380 €**
10.09.22 – 17.09.22	**2.030 €**	**2.380 €**
17.09.22 – 24.09.22	**2.030 €**	**2.380 €**
24.09.22 – 01.10.22	**2.030 €**	**2.380 €**
01.10.22 – 08.10.22	**2.030 €**	**2.380 €**
08.10.22 – 15.10.22	**1.910 €**	**2.260 €**

Aufpreis für 7 Übernachtungen im Einzelzimmer: 420 €

Rail & Fly innerhalb Deutschlands: ab 75 €

Innerdeutsche Anschlussflüge und Business Class-Aufpreis auf Anfrage.

Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/peloponnes

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Athen – Frankfurt in der Economy Class und Flughafen-transfers in Athen
- 7 Übernachtungen in sehr guten Mittelklasse-Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Athen für max. 12 Gäste
- 7x Frühstück, 5x Mittags-Picknick bzw. Mittagessen, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Besuch von Mykene, Sparta und der Ruinenstadt von Mystras, Bootsfahrt in der Tropfsteinhöhle bei Pyrgos Dirou
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere und Impfungen: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 12 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die Straßen auf dem Peloponnes eignen sich hervorragend zum Radfahren. Sie sind sehr wenig befahren und größtenteils befestigt. Die Küstenstraßen sind sehr hügelig, wobei wir die größten Hügel mit dem Begleitfahrzeug überwinden. Falls es Ihnen auf dem Rad trotzdem mal zu anstrengend wird, können Sie jederzeit in den Bus umsteigen. Die Aussicht während der Fahrt ist unvergesslich.

9 Tage ab 2.380 €

Von Porto nach Santiago de Compostela

Den Jakobsweg per E-Bike entdecken

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Dem Jakobsweg per E-Bike folgen
- Mediterrane Erlebnisse: verwunschene Dörfer, saftig-grüne Weingärten, schroffe Berghänge und traditionelle Märkte
- UNESCO-Weltkulturerbe Porto
- Weinverkostung in Ponte de Lima
- Kathedrale von Santiago de Compostela
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Eine Pilgerreise auf dem Jakobsweg bedeutet für gewöhnlich: wunde und schmerzende Füße. Jedoch nicht, wenn Sie mit dem E-Bike unterwegs sind! Entspannter, aber nicht minder bereichernd!

Der (Jakobs-) Weg ist das Ziel: Nach einem Besuch der charmanten Metropole Porto fahren Sie mit dem E-Bike auf einer der berühmtesten Pilgerrouten der Welt, dem Jakobsweg. *Genießen Sie die einzigartige Landschaft und stärken Sie sich unterwegs mit landestypischen Köstlichkeiten, wie dem portugiesischen Vinho Verde oder spanischen Tapas. Es ist die einzigartige Kombination aus historischen Städten und unberührter Landschaft, die diese Reise so abwechslungsreich macht. Die Straßen und Wanderwege führen Sie bis in den Pilgerort Santiago de Compostela, dabei haben Sie mit dem E-Bike die Möglichkeit, Land und Leuten ganz nahezukommen – ohne die Fußmärsche einer echten Pilgerreise auf sich zu nehmen.*

1. Tag Bem-vindo ao Porto!

Willkommen in Porto – der Glanz des alten Europas mit einem Hauch von Brasilien und Afrika! Am Abend lerne ich meine Mitreisenden beim Willkommensessen näher kennen. Bei **Meeresfrüchten und Fisch** blicken wir von den Anhöhen des Flusses **Douro** auf Portos funkelnde Lichter. Die ersten zwei Nächte übernachten wir im Porto Centro Moov, das perfekt zwischen Shoppingzone und historischem Viertel liegt. Die Vorfreude wächst …

2. Tag Oh Porto!

Aufbruch gen historischen Stadtkern – ich bin voller Tatendrang! Das erste Highlight: Die imposante **Sé-Kathedrale** und der **Torre dos Clérigos**, der Turm der Geistlichen. Und der Blick am Fuße der Eiffel-Brücke über den glitzernden Douro zu den berühmten Portwein-Bodegas ist einfach ein Traum! Super, dass wir am Nachmittag selbst den berühmten **Portwein** in vollen Zügen probieren und genießen dürfen.

3. Tag In der Stadt der Hähne

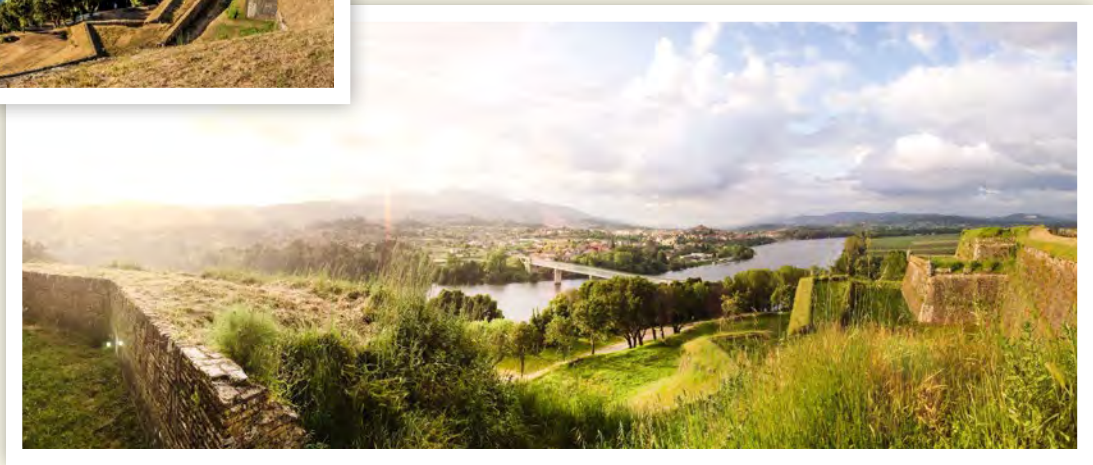
Ab heute kommen endlich die E-Bikes zum Einsatz. Auf den Sattel, fertig, los! Von Porto fahren wir durchgängig nach Norden, immer am Meer entlang. Ich genieße den weiten Blick über das Wasser. Über die grünen Hügel des Hinterlandes erreichen wir nach 39 km unser heutiges Etappenziel: Barcelos. Aha – von hier kommt der berühmte bunte Hahn **Galo de Barcelos**! Die Altstadt mit ihren verwunschenen Gässchen liegt auf einem Hügel oberhalb des Flusses **Cavado**. Mit meinem E-Bike ist der Anstieg kein Problem. Unser lauschiges Hotel, das Bagoeira, liegt inmitten der Altstadt.

4. Tag Im Land des Vinho Verdes

Nach einem üppigen Frühstück geht es gestärkt weiter zur Brücke **Ponte das Tábuas** über den Río Neira. Vor uns eröffnet sich ein Meer von Weinbergen. Alle Nuancen von Grün! Herrlich, durch eine so zauberhafte Natur zu radeln – man erlebt alles viel intensiver als im Bus! Unser Tagesziel nach 34 km ist die **mittelalterliche Kleinstadt Ponte de Lima**. Unsere kleine Gruppe ist inzwischen eine eingeschworene Gemeinschaft geworden – im modernen **Hotel Inlima** lassen wir den Abend ausklingen.

ROUTE

So nah am Alltag war ich auf Reisen noch nie! Winkende Marktfrauen, fröhliche Pilger und ein Plausch mit den Fischern.



5. Tag Jakobsweg – Festungen zwischen Spanien und Portugal

Heute Morgen nieselt es ein wenig. Egal, das macht die Farben nur noch leuchtender. Trotzdem fahre ich ein kleines Stück bequem im Bus mit. Aber sobald die Sonne rauskommt, wechsle ich wieder auf mein E-Bike. Die Landschaft ist archaisch schön – winzige Dörfer, schroffe Berghänge, silberne Bäche. Auf einem bunten Markt halten wir und tanken Vitamine. In diesem Garten Eden gedeiht ja fast alles! Gegen Nachmittag erreichen wir nach 33 km **Valença** und unser Hotel Porta do Sol. Von der alten Festung blicke ich über den **Minho-Fluss** bis nach Spanien. So etwas erlebt man nur auf einer Jakobsweg-Fahrrad-Reise.

6. Tag Rias Baixas, Land der Fjorde

Adeus, Portugal! Mit dem E-Bike geht es nordwärts nach **Galicien**. Die Landschaft verändert sich: duftende Wälder, steile Granitfelsen und dann der erste Blick auf den tiefblauen Atlantik. Habe ich schon mal eine so wildromantische Küste gesehen? Und überall das wegweisende Symbol der gelben Jakobsmuschel, auch erste Pilgergruppen überholen wir bald.

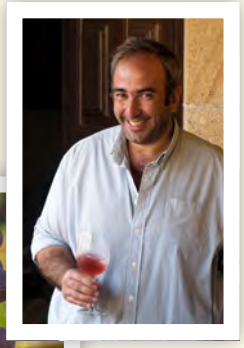
Mit dem E-Bike ist der Wanderweg Naturerlebnis pur. Bei kleineren steilen Abschnitten muss ich auch mal absteigen, aber der Weg dahinter belohnt mich dafür. Heute sind wir stolze 54 km mit dem E-Bike gefahren! Galicien ist berühmt für seine **Tapas** – so einige Pulpos a la Gallega müssen heute beim inkludierten Oktopus-Essen dran glauben. Wir übernachten im Weinanbaugebiet Rias Baixas – passenderweise erwartet uns am Abend eine zünftige **Weinprobe**. Im Hotel Villa Covelo treffen wir andere Pilger.

7. Tag Durch malerische Landschaft bis nach Padrón

Auf den Sattel und los durch das grüne Galicien. Mit dem E-Bike bekomme ich einen ganz besonderen Blick auf den Jakobsweg. Am Wegesrand die berühmten Speicher aus dunklem Granit. Ich kann mich gar nicht sattsehen an der schönen Natur. Das Blumenmeer entlang der Strecke ist ein Fest für alle Sinne! Unsere E-Bike-Reise wird jetzt zur Gourmet-Reise, denn das Tagesziel ist die Kleinstadt **Padrón**. Die **Pimientos de Padrón**, kleine, gebratene und mit Meersalz gewürzte grüne Paprikaschoten, sind ein Gedicht. Auch unser Hotel, das A Casa Antiga do Monte, liegt malerisch umgeben von Blumen. Heute bin ich 40 km Rad gefahren, diese Rad-Etappe mit den Ausblicken auf die herrliche Landschaft möchte ich wirklich nicht missen! Der spritzige Cidre am Abend hebt unsere Stimmung weiter – geht das überhaupt noch?

8. Tag Am Sehnsuchtsziel der Jakobspilger

Mythos Jakobsweg – heute erreichen wir nach nur 25 Radkilometern das ersehnte Ziel: Santiago de Compostela. Die grüne Wunderwelt Galiciens weckt die Vorfreude auf den berühmten Wallfahrtsort. Und dann fährt unsere kleine E-Bike-Pilgergemeinschaft nach **Santiago de Compostela** ein. Kirchen, Kreuze, Statuen, Säulen und Paläste aus grauem Granit. Und Pilger, wohin man nur schaut, alle mit dem einen Ziel. Am Horizont die gigantische **Kathedrale**. Auch ich kann mich dem Bann des majestätischen Gotteshauses nicht entziehen. Auf dem Mercado de Abastos decke ich mich noch einmal mit Galiciens Köstlichkeiten ein. Das Hotel Herradura ist nicht weit von der Kathedrale entfernt und so kann ich noch beim Schlafengehen den Zauber der Reise genießen. Muss ich wirklich schon nach Hause?



Bei der Pilgermesse in der Kathedrale von Santiago de Compostela lasse ich meine Reise noch mal Revue passieren.

9. Tag ¡Adiós, España!

Heute geht es zurück. Der Abschied von den anderen Teilnehmern fällt mir schwer. Es war eben doch eine besondere Reise, eine Pilgerreise. Aber wir sehen uns beim Tapas-Essen zu Hause wieder – das steht fest.

VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Finisterre – Das Ende der Welt Entspannen Sie am Ende Ihrer Reise an den schönsten Stränden Galiciens. Verbringen Sie noch drei genussvolle Tage in Finisterre und entdecken Sie die Umgebung in eigener Regie.

Lissabon – Metropole mit Flair Erkunden Sie Lissabon ganz individuell – fahren Sie mit der Fähre auf die andere Tejo-Seite und blicken Sie bei Meeresfrüchten und Fisch auf Lissabons funkelnde Lichter. Ein anderes Highlight ist sicherlich die Fahrt mit der alten Straßenbahn Nr. 28! In drei Tagen können Sie die Kultur Lissabons von einem stilvollen Stadthotel aus intensiv kennenlernen.

Den Jakobsweg per E-Bike entdecken

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Flüge	mit Flügen
26.08.21 – 03.09.21	**2.060 €**	**2.380 €**
01.09.21 – 09.09.21	**2.060 €**	**2.380 €**
08.09.21 – 16.09.21	**2.060 €**	**2.380 €**
19.09.21 – 27.09.21*	**2.320 €**	**2.690 €**
29.09.21 – 07.10.21	**2.060 €**	**2.380 €**
05.05.22 – 13.05.22	**2.160 €**	**2.480 €**
19.05.22 – 27.05.22	**2.220 €**	**2.580 €**
28.05.22 – 05.06.22	**2.220 €**	**2.580 €**
20.06.22 – 28.06.22	**2.160 €**	**2.480 €**
26.08.22 – 03.09.22	**2.160 €**	**2.480 €**
08.09.22 – 16.09.22	**2.220 €**	**2.580 €**
19.09.22 – 27.09.22	**2.220 €**	**2.580 €**

Aufpreis für 8 Übernachtungen im Einzelzimmer: 275 €

* Aufpreis für 8 Übernachtungen im Einzelzimmer 440 €

Bei diesem Termin übernachten Sie ausschließlich in Komfort-Hotels und haben einen leicht abweichenden Reiseverlauf. Bitte sprechen Sie uns dazu an.

Rail & Fly innerhalb Deutschlands: ab 75 €

Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/jakobsweg

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Porto und Santiago de Compostela – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers im Reiseland
- 8 Übernachtungen in Komfort- und guten Mittelklasse-Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Porto bis Santiago de Compostela für max. 14 Gäste
- 8x Frühstück, 7x Mittags-Picknick bzw. Mittagessen, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäck-beförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtbesichtigung in Porto und Santiago de Compostela, Portwein-Probe, Weingut-Besuch mit Weinprobe
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reisetermin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere und Impfungen: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Der portugiesische Jakobsweg führt häufig entlang alter Römerstraßen durch wunderschöne Landschaften. An wenigen Stellen müssen Sie vom E-Bike absteigen und dieses schieben – danach können Sie die Umgebung umso mehr genießen. Der Großteil der Route besteht aus autofreien Wegen.

9 Tage ab 2.850 €

Weiße Dörfer und zauberhafte Radstrecken

Andalusien – Weltkultur im Süden Spaniens

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Ein Traum aus 1001 Nacht: Die Alhambra in Granada
- Córdobas Mezquita im Abendlicht
- Neue Perspektive: Sevillas Altstadt per Rad entdecken
- Ronda mit seinem beeindruckenden Canyon mitten in der Stadt
- Via Verde del Aceite: Im Land der Oliven
- Zuheros, schönstes Weißes Dorf Andalusiens
- Zwei Übernachtungen in einem historischen Cortijo in der Sierra de Grazalema bei Ronda sowie in Granada
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Voller Freude genieße ich ein ganz neues Radfahrgefühl: ein entspanntes Dahinrollen, ohne mich abzustrampeln.

Wie eine Fata Morgana erheben sich die Türme der Alhambra vor den schneebedeckten Gipfeln der Sierra Nevada. Und was nach einem Märchen aus 1001 Nacht aussieht, ist die Mezquita von Córdoba.
Wirklich einmalig, wie die Gebetshalle mit Hunderten von Hufeisenbögen und Säulen aus Onyx, Marmor und Granit beeindruckt, wie der lauschige Hof mit weithin leuchtenden Orangen eines jeden Gastes Auge und Nase betört.

Auf dieser Belvelo-Reise erleben Sie Andalusiens kulturelle Highlights auf einer sorgfältig ausgeklügelten Route und aus einer besonders faszinierenden Perspektive – auf dem gut gefederten Sattel Ihres modernen Elektro-Fahrrads thronend. Sie genießen das Privileg, die Paradiese in Spaniens sonnigem Süden mit allen Sinnen buchstäblich zu erfahren.

1. Tag Flug nach Málaga
¡Viva España! Beim Abflug heute Morgen werden wir noch vom Nieselregen verabschiedet, doch jetzt schwebt mein Flugzeug bereits über der sonnenverwöhnten Costa del Sol. Am Flughafen von Málaga werden wir mit einem herzlichen „Bienvenido“ begrüßt. Neugierig schaue ich mich nach meinen Mitreisenden um und knüpfe erste Kontakte. Die Fahrt nach Ronda führt zunächst am **glitzernden Meer** entlang. Doch schon bald lässt unser Bus die allseits bekannten und gut besuchten Regionen hinter sich und schlängelt sich hoch hinauf in **die grünen Berge**. In der Nähe von Ronda erreichen wir unser Hotel – einen **schneeweißen Cortijo** aus dem 18. Jh., der den poetischen Namen Molino del Arco trägt und uns einen fantastischen **Ausblick über die Sierra** beschert. Das gemeinsame Abendessen in diesem einsam in Olivenhainen gelegenen Hotel ist ein wunderbarer Auftakt für unser E-Bike-Abenteuer in Andalusien.

ROUTE

2. Tag Wilde Sierra de las Nieves

Nach dem Frühstück auf der lauschigen Terrasse des Molino del Arco gibt uns unser Reiseleiter eine Einführung in die Geheimnisse des E-Bikes. Ist ja noch einfacher, als ich dachte. Unsere erste Rad-Etappe startet an der Stadtgrenze Rondas und führt 43 km in **das grüne Hügelland der Sierra de las Nieves**. Voller Freude genieße ich ein ganz neues Radfahrgefühl: ein entspanntes Dahinrollen, ohne mich abzustrampeln. Nach einer Mittagspause im **Dörfchen El Burgo** radelt jeder, der möchte, noch weiter durch die herrliche Umgebung. Ich erkunde derweil mit einigen anderen El Burgo und treffe den Rest der Gruppe wieder nach deren Rad-Etappe. Am freien Nachmittag streife ich durch **Ronda** mit seiner atemberaubenden Schlucht und **Spaniens ältester Stierkampfarena**.

Der Radweg folgt einer alten Bahntrasse und führt durch einsames, zerklüftetes Gebirge mit herrlichen Ausblicken.

3. Tag Spektakuläre Via Verde

Mildes Klima und viel frische Luft – was habe ich tief geschlafen! Und das ist auch gut so. Denn heute erwartet uns **einer der eindrucksvollsten Radwege Spaniens**, die Via Verde de la Sierra.

Der Radweg folgt über 37 km einer alten Bahntrasse und führt durch einsames, zerklüftetes Gebirge. **Vier Viadukte und 30 Tunnel!** Über den mächtigen Felsgipfeln kreisen die Geier. Aber keine Chance auf Beute – dank unserer E-Bikes macht niemand schlapp. Am alten Bahnhof von Puerto Serrano endet die Tagesetappe. Von hier geht es mit dem Bus nach Sevilla, ins zentral gelegene Hotel Alcázar, wo wir die kommenden zwei Nächte logieren.

4. Tag Stolzes Sevilla

Den ganzen Vormittag erkunden wir per E-Bike Andalusiens viel besungene Kapitale. Ich war zwar schon einmal in **Sevilla**, aber vom Rad aus erschließt sich die Altstadt aus ganz neuer Perspektive. Bei der langsamen Anfahrt türmt sich die berühmte **Giralda** immer höher vor uns auf. Die Gässchen des verwinkelten jüdischen Viertels erleben wir hautnah. Am freien Nachmittag bummele ich mit zwei Mitreisenden aus unserer Gruppe über das Expo-Gelände von 1992 zum Fluss Guadalquivir.

5. Tag Córdoba – Im Bann des Kalifen

Heute fahren wir mit dem Bus von Sevilla nach Ecija, der Stadt der Türme. Die Räder sind bereit, es erwarten uns herrliche 45 km auf einer weiteren **Via Verde**. Die Landschaft ist weit und hügelig. Grün- und Rottöne dominieren, unterbrochen von leuchtenden Sonnenblumenfeldern. Bei einem übermütigen Zwischensprint erwischt es mich. So ein Mist – ich habe einen Platten. Doch unser Reiseleiter ist schnell hilfreich zur Stelle, schon nach wenigen Minuten wehen meine Haare wieder im Fahrtwind. Unser Tagesziel ist **Córdoba**. Die ehemalige Kalifenresidenz besichtigen wir gemeinsam, Startpunkt ist unser Hotel Macia Alfaros. Im Abendlicht besonders stimmungsvoll: die unvergleichliche **Mezquita** mit ihren Tausenden Marmorsäulen, Orangenbäumen und Wasserbassins.

6. Tag In der Sierra Subbética

Ganz schön heiß und schwül heute – man merkt, dass Córdoba in einer weiten Flusssenke liegt. Da kommt eine Fahrt ins kühlere Bergland gerade recht. Wir fahren nach Lucena und radeln entlang der stillgelegten Bahntrasse des Tren del Aceite, hier wurde früher das kostbare Olivenöl zum Hafen von Málaga transportiert. Auf dem herrlichen Radweg geht es leicht bergauf, stets von Olivenbäumen umgeben, bis wir nach 32 km Zuheros erreichen, das wohl **schönste Weiße Dorf Andalusiens**, unser Ziel für die kommenden beiden Nächte. Unsere Hacienda Minerva bietet nicht nur andalusisches Flair par excellence, sondern auch einen Traumblick auf die Berge. Von hier möchte ich nie mehr fort.

7. Tag Oliven, so weit das Auge reicht

Herrlich leicht ist die heute erstmal letzte Radtour über 40 km von Zuheros in Richtung Jaen, nach **Martos**. Hier blicken wir nochmals in die ländliche Region Spaniens. Weiter geht es mit dem Bus nach **Granada**, traumhaft schön auf 734 m gelegen am Fuße schneebedeckter Bergriesen und geprägt durch die andalusisch-maurische Kultur. Abends unternehme ich noch einen Stadtspaziergang von unserem zentral gelegenen Hotel Casa de la Trinidad aus.

8. Tag Ein Traum aus 1001 Nacht

Nach dem Frühstück erkunden wir die **Altstadt** sowie **Albaicín**, das älteste Stadtviertel Granadas mit atemberaubendem Blick auf die Stadtburg. Und dann tauchen wir ein in die Märchenwelt der **Alhambra**: Immer neue, reich verzierte Tore und Bögen führen in immer prächtigere Innenhöfe und Festsäle. Die Gärten – ein Abbild vom Paradies. Und wie im Paradies fühle ich mich auch. Abends schmausen wir in einem urigen Restaurant in der Altstadt – die erlesenen Tapas und Weine munden auch den anspruchsvollsten Genießern. Ein stimmungsvolles Abschiedsessen, das uns den Abschied nicht gerade leicht macht!

9. Tag ¡ Adiós, Andalucía!

Auf der Busfahrt von Granada zum Flughafen Málaga lassen wir noch einmal die Erlebnisse unserer Andalusien-Reise Revue passieren. Ich stimme meinen Mitreisenden zu: Das war ganz sicher nicht meine letzte E-Bike-Reise!

VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Costa del Sol – Strand und Sonne satt Im Anschluss an Ihre Reise können Sie noch einige Tage am Mittelmeer in Südspanien entspannen. Wir empfehlen Ihnen ein schönes Hotel an der sonnenverwöhnten Küste.

Kultur in Granada Verweilen Sie nach Ihrer E-Bike-Reise ruhig noch einige Tage in Granada! Neben den kulturellen Highlights ist die ausgesprochen lebensfrohe Atmosphäre in der kosmopolitischen Studentenstadt einen längeren Aufenthalt wert. In den vielen Tapas-Bars können Sie sich die vielfältige und viel gepriesene Küche Andalusiens noch einmal auf der Zunge zergehen lassen.

Andalusien – Spaniens Süden

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Flüge	mit Flügen
30.09.21 – 08.10.21	**2.640 €**	**2.950 €**
09.10.21 – 17.10.21	**2.640 €**	**2.950 €**
20.10.21 – 28.10.21	**2.640 €**	**2.950 €**
29.10.21 – 06.11.21	**2.540 €**	**2.850 €**
21.03.22 – 29.03.22	**2.610 €**	**2.940 €**
30.03.22 – 07.04.22	**2.610 €**	**2.940 €**
11.04.22 – 19.04.22	**3.010 €**	**3.320 €**
21.04.22 – 29.04.22	**3.010 €**	**3.320 €**
30.09.22 – 08.10.22	**3.010 €**	**3.320 €**
09.10.22 – 17.10.22	**2.640 €**	**2.950 €**
20.10.22 – 28.10.22	**2.640 €**	**2.950 €**
20.03.23 – 28.03.23	**2.740 €**	**3.080 €**
29.03.23 – 06.04.23	**3.010 €**	**3.320 €**

Aufpreis für 8 Übernachtungen
im Einzelzimmer 2021: 475 €
ab 2022: 480 €

Rail & Fly innerhalb Deutschlands: ab 75 €

Innerdeutsche Anschlussflüge und Business Class-Aufpreis auf Anfrage.

Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/andalusien

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Málaga und zurück in der Economy Class
- Flughafentransfers in Málaga
- 8 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Haciendas mit gehobenem Standard
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Ronda bis Granada für max. 14 Gäste
- 8x Frühstück, 5x Mittags-Picknick bzw. Mittagessen, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäck-beförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtbesichtigungen in Sevilla, Córdoba und Granada, Eintritt in die Mezquita und in die Alhambra
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere und Impfungen: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die Radtouren in Andalusien verlaufen weitestgehend auf Wegen der Kategorie Via Verde – diese sogenannten grünen Wege sind ehemalige Bahntrassen, die zu Radwegen umgebaut wurden. Meist auf sehr gutem Asphalt und ohne Autoverkehr genießen Sie das Radfahren mitten durch die fantastische Natur Andalusiens. Teils geht es durch ehemalige Zugtunnel. Zu Beginn Ihrer Reise sind Sie in der Sierra Subbética unterwegs und radeln auch mal ein Stückchen bergauf – kein Problem dank Motor-Unterstützung!

10 Tage ab 2.420 €

Über den Atlas in die Sahara und an den Atlantik

Marokko mit Rückenwind erleben

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Lebenstraum Atlas: Per E-Bike durch das Gebirge
- Mit Rückenwind von 2.268 m Höhe bis zum Meeresspiegel hinab
- UNESCO-Welterbe in Aït-Ben-Haddou: Eine der schönsten Kasbahs der Welt
- Bizarre Bergwelten, Täler und Oasen: Orientalischer Zauber mit viel Genuss
- Nah an der Natur: Übernachtung im Sahara-Eco-Camp
- Marrakesch: Souks, Schlangenbeschwörer und Gewürz-Ekstase
- Höchstens 12 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Eine E-Bike-Reise durch Marokko erweist sich als unerwartet vielfältig und abwechslungsreich – sowohl landschaftlich und klimatisch als auch kulinarisch!

Das Königreich Marokko am nordwestlichsten Rand von Afrika ist prädestiniert für eine entspannte Belvelo-Genießer-Reise: *Die Topografie ist anspruchsvoll, wenn Sie sich dem Atlas nähern, und die Sahara-Winde können Ihnen gehörig um die Ohren pfeifen. Trotzdem oder gerade deshalb ist die Möglichkeit, mit dem E-Bike die volle Vielfalt des Landes zwischen Atlantik, Atlas und Sahara zu erleben, einmalig. Freuen Sie sich auf eine nicht nur kulinarisch genussvolle Reise!*

1. Tag Auf nach Marrakesch!

Unser Hotel in **Marrakeschs Altstadt**, das Riad Bahia Salam – ist wie ein **Traum aus 1001 Nacht**! Palmengesäumte Innenhöfe, orientalische Kunstwerke, warme Farben und eine Dachterrasse zum Träumen. Hier kann ich entspannt ankommen und mich auf die bevorstehende Reise einstimmen. Beim Begrüßungsessen lerne ich meine Mitreisenden kennen – nur 13 an der Zahl. Eine wirklich nette Truppe. Die Vorfreude wächst.

2. Tag Spektakuläres Atlas-Gebirge

Mit zwei modernen Kleinbussen geht es von Marrakesch aus hoch ins Atlas-Gebirge, über den spektakulären Tichka-Pass auf 2.268 m Höhe. Plötzlich taucht sie auf wie eine Fata Morgana: die **Burgruine von Telouet**. Eine solche orientalische Pracht habe ich nicht erwartet! Der Blick aus dem Palast auf die Oase: unbezahlbar! Hier starten wir mit den E-Bikes.

Nach kurzer Einweisung, den Sattel für mich angepasst, sitze ich bequem auf meinem E-Bike. Das ist ja kinderleicht: Mit acht Gängen entscheide ich al gusto, wann ich wie viel Unterstützung beim Radfahren brauche. Der Radweg durch das **Ounila-Tal**, das immer wieder mit Kasbahs und Palmen überrascht, könnte malerischer nicht sein. Die kleine Straße ist zwar asphaltiert, doch von Verkehr keine Spur. Bin ich heute wirklich schon 40 km gefahren? Unglaublich. Unser Hotel Ksar Ighnda toppt alles – ein mit viel Liebe zum Detail renovierter Palast.

3. Tag Im Tal der Palmen

Ich habe richtig super geschlafen! Ein Highlight gleich am Morgen: wir besichtigen die weltberühmte **Kasbah von Aït-Ben- Haddou**, UNESCO-Welterbe. Gewaltige Stadttore, dahinter leuchtend gelbe Häuser und Gässchen bis zum Himmel. Wen wundert's, dass hier zahllose Hollywood- Filme gedreht wurden?

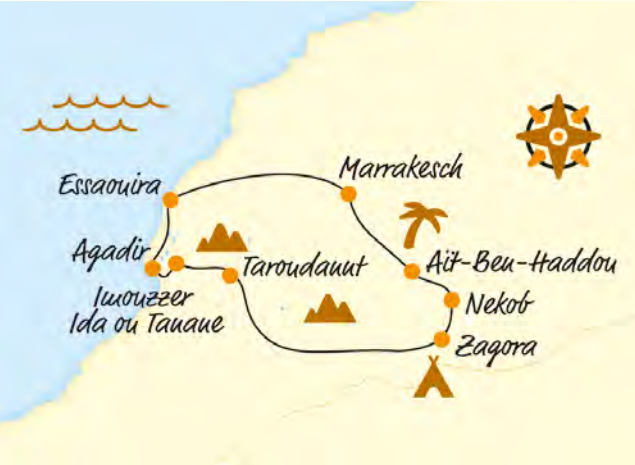
Die UNESCO-Welterbe-Stadt Ait-Ben-Haddou liegt am Fuße des Hohen Atlas.

Wir fahren durch die dramatische Landschaft des Djebel Saghro. Nach einigen Serpentinen erreichen wir das **sagenhafte Draa-Tal**, ein dunkelgrünes Meer aus Dattelpalmen, die Lebensader einer ganzen Region. Wenn das nicht ein Grund ist, die E-Bikes zu satteln! Der Untergrund ist etwas uneben und schon passiert es: ein platter Reifen. Aber kein Problem! Unser Reiseleiter hat eine Sprühdose zur Express-Reparatur dabei. Kein Radwechsel, kein Pumpen, in zwei Minuten geht es weiter. Ich komme aus dem Staunen nicht raus. Unsere 45 km lange Radfahrt endet in Nekob. Hier befindet sich das einladende Kasbah Hotel Ait Omar – ein kleines Juwel mit dem Charme einer echten Kasbah. Die deutschen Besitzer, die das Anwesen mit viel Liebe zum Detail renoviert haben, erzählen sehr unterhaltsam und aufschlussreich von ihrem Leben in Marokko.

4. Tag Aus dem Atlas-Gebirge in die Sahara

Heute verlassen wir langsam das Djebel Saghro per E-Bike. Unterwegs treffen wir nur wenige Menschen, dafür umso spektakulärere Landschaften. Die verschiedenen Rottöne sind unglaublich! Wir merken, dass wir der Sahara immer näher kommen, die Landschaft wird flacher und verändert sich stark. In einigen wenigen **Oasen** können wir den Berbern bei der Arbeit zuschauen. Die Kinder sind schüchtern, winken uns aber trotzdem freundlich zu. Nach ungefähr 40 km auf dem E-Bike steigen wir in Tazzarine in unseren Bus um und fahren zur Oase Zagora, dem Tor zur Sahara. Hier satteln wir um und reiten auf Kamelen in unsere heutige (Zelt-)Unterkunft: das Tizi Deluxe Camp. Ein absolutes Highlight dieser Marokko-Reise: unser **gemeinsamer Abend am Lagerfeuer**.

ROUTE



5. Tag Sahara-Feeling

Die Dromedare bringen uns zurück zu unseren E-Bikes. **Wir radeln durch die Halbwüste**, im Hintergrund die dunklen Zelte der Beduinen, die in dieser weiten, kargen Landschaft seit jeher unverändert leben. Es ist ziemlich heiß. Gott sei Dank sind Wasser, Sonnencreme und Hut immer griffbereit in der Satteltasche. Die heutigen 45 km schaffe ich wohl nicht ganz, nach der Hälfte falle ich in ein Motivationsloch. Kein Problem – unser Begleitfahrzeug nimmt mich mit! Nach einem kurzen Transfer genießen wir ein traditionelles Mittagessen in Foum Zguid – ein Wüstenort wie aus einem Western und lebendiger Treffpunkt von Nomaden und Dorfbewohnern der Oasen. Der Begleitbus bringt uns am Nachmittag nach Tata, hier übernachten wir in einem kleinen, liebevoll eingerichteten Gästehaus inmitten des Dorfes.

6. Tag Garten Eden im Anti-Atlas

Heute verlassen wir diesen friedlichen Ort und fahren bis zur beeindruckenden Landschaft des **Anti-Atlas**, wo die Rad-Etappe startet. Alte Berberburgen und Türme aus Lehm säumen unseren Weg. Mandeln, Oliven, Obst- und Weingärten. Sieht so der Garten Eden aus? Die letzten Kilometer fahren wir mit unseren Begleitfahrzeugen, denn unser Tagesziel Taroudant ist ein verkehrsreicher Handelsort. Durch die imposante 8 m hohe Lehmmauer gelangen wir zum feinen Boutique- Hotel Dar Zitoune. Ich bin überrascht und stolz, dass ich trotz des Anstiegs über den Anti-Atlas die 48 km gemeistert habe. Wer möchte, unternimmt heute Abend noch einen Spaziergang durch die Medina von Taroudant.

Wir steigen auf die Räder und fahren rund 29 km durch Arganbaum-Haine und entlang des Atlantiks.

7. Tag Bergauf ist gleich bergab!

Heute früh stürze ich mich mit meinen Mitreisenden in den Trubel der **Medina von Taroudant**. Dann brechen wir mit unseren Begleitfahrzeugen zum Mnizla-Pass am Westende des Hohen Atlas (nahe Agadir) auf. Auf unseren Rädern geht es heute insgesamt 21 km hoch und runter, doch erst einmal hinunter durch grünes Bergland und duftende Wälder rund um den See von Sidi Abdel Moumen. Hier überrascht uns unser Reiseleiter an einem idyllischen Picknickplatz. Wo kommen nur plötzlich all die marokkanischen Köstlichkeiten her? Ein Bustransfer bringt uns bis kurz vor Immouzzer des Ida-Outanane. Dort steigen wir wieder auf unsere elektrischen Drahtesel und radeln insgesamt etwa 31 km durch das **spektakuläre Paradise Valley** bis nach Agadir. Da hier kaum Verkehr herrscht, genieße ich in aller Ruhe die fabelhaften Ausblicke auf die ockerfarbenen Berge und dramatischen Schluchten. Am Nachmittag belohnt uns ein Sprung in den Atlantik – eine Wohltat für Körper und Geist! Unser Hotel ist nur wenige Gehminuten vom Strand entfernt.

8. Tag Entlang der Atlantik-Küste

Gestärkt vom reichhaltigen Frühstück setzen wir uns in unseren Begleitbus und fahren ein Stück in Richtung Norden. Immer wieder lässt sich der Atlantik blicken; sein tiefes Blau fasziniert stets aufs Neue. Schon bald steigen wir auf unsere Räder und fahren rund 29 km durch Arganbaum-Haine und entlang des Atlantiks. Oft erblicke ich weite, menschenleere Strände unterhalb der ruhigen Landstraße. Die letzte Etappe entlang der Küste legen wir mit dem Minibus zurück. Unser Tagesziel ist **Marokkos schönster Fischerort, Essaouira**. Am Atlantik wartet dann auch direkt ein leckeres Fischmenü auf uns. Wir übernachten im prächtigen Palais des Remparts, direkt in der Medina und nicht weit vom Atlantik-Strand entfernt.

9. Tag Atlantik–Strand und 1001 Nacht

Heute gönnen wir unseren Rädern eine Pause und erkunden am Morgen zu Fuß das idyllische Fischerdorf Essaouira. Anschließend geht es mit dem Minibus hinauf nach Marrakesch. Hier erwartet uns ein spätes Mittagessen und unser Stadtreiseleiter, der uns sein **Marrakesch** zeigt. Gemeinsam mit ihm schlendern wir über den Souk und bestaunen die größte Koranschule Marrakeschs. Ein Höhepunkt bei Sonnenuntergang: der **Gauklerplatz Djemma–el–Fna**. Der Dampf der Garküchen, exotische Düfte, Schlangenbeschwörer, Puppenspieler und Musikanten – welch ein Spektakel! Beim Abendessen im berühmten Restaurant Dar Yakout schwelgen wir in Erinnerungen an Sahara, Atlas und Atlantik.

10. Tag Adieu, Marokko!

Nach dem Frühstück in unserem Hotel fällt der Abschied schwer. In den letzten zehn Tagen ist mir unsere Gruppe doch ziemlich ans Herz gewachsen. Eines steht fest: Das war ganz sicher nicht unsere letzte Reise per E–Bike.

VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Casablanca und Fès Sie haben noch 4 Tage Zeit, um weitere faszinierende Facetten Marokkos kennenzulernen? Dann tauchen Sie ein in die über 1.300 Jahre alte Geschichte von Casablanca, das unter anderem mit der gigantischen Hassan-II.-Moschee beeindruckt. In der alten Königsstadt Fès (UNESCO-Welterbe) erwarten Sie neben der traditionsreichen Karaouine-Moschee vor allem die vielen bunten Märkte und Kunsthandwerksläden.

Entspannung am Strand von Agadir In Agadir im Süden Marokkos lockt ein kilometerlanger Sandstrand, an dem Sie 3 Tage wunderbar relaxen und bei passendem Wetter auch hervorragend baden gehen können.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Marokko sind Sie auf sehr guten, meist asphaltierten Wegen unterwegs. Die ausgewählten Wege haben ein nur sehr geringes Verkehrsaufkommen. Insbesondere im Anti-Atlas legen Sie auch einige Höhenmeter zurück, das Begleitfahrzeug ist jedoch nie weit.

Marokko mit Rückenwind erleben

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Flüge	mit Flügen
23.09.21 – 03.10.21[1,4]	**2.150 €**	**2.520 €**
30.09.21 – 10.10.21[1,4]	**2.150 €**	**2.520 €**
07.10.21 – 17.10.21[1,4]	**2.150 €**	**2.520 €**
21.10.21 – 30.10.21	**2.090 €**	**2.460 €**
30.10.21 – 08.11.21	**2.090 €**	**2.460 €**
06.11.21 – 15.11.21	**2.050 €**	**2.420 €**
18.12.21 – 27.12.21[3]	**2.410 €**	**2.780 €**
17.02.22 – 26.02.22	**2.120 €**	**2.490 €**
26.02.22 – 07.03.22	**2.120 €**	**2.490 €**
10.03.22 – 19.03.22	**2.160 €**	**2.540 €**
17.03.22 – 26.03.22	**2.160 €**	**2.540 €**
24.03.22 – 02.04.22	**2.160 €**	**2.540 €**
31.03.22 – 09.04.22	**2.160 €**	**2.540 €**
02.04.22 – 11.04.22[2]	**2.310 €**	**2.680 €**
09.04.22 – 18.04.22[2]	**2.310 €**	**2.680 €**
14.04.22 – 23.04.22[2]	**2.310 €**	**2.680 €**
21.04.22 – 30.04.22[2]	**2.310 €**	**2.680 €**
22.09.22 – 01.10.22	**2.110 €**	**2.460 €**
29.09.22 – 08.10.22	**2.190 €**	**2.560 €**
01.10.22 – 10.10.22	**2.190 €**	**2.560 €**
08.10.22 – 17.10.22	**2.190 €**	**2.560 €**
13.10.22 – 22.10.22	**2.190 €**	**2.560 €**
20.10.22 – 29.10.22	**2.190 €**	**2.560 €**
27.10.22 – 05.11.22	**2.190 €**	**2.560 €**
10.11.22 – 19.11.22	**2.110 €**	**2.460 €**
17.12.22 – 26.12.22[3]	**2.510 €**	**2.880 €**
16.02.23 – 25.02.23	**2.190 €**	**2.560 €**
25.02.23 – 06.03.23	**2.190 €**	**2.560 €**
09.03.23 – 18.03.23	**2.190 €**	**2.560 €**
16.03.23 – 25.03.23	**2.190 €**	**2.560 €**
30.03.23 – 08.04.23[2]	**2.310 €**	**2.680 €**

9 Übernachtungen im Einzelzimmer:

Aufpreis	390 €
[1] Aufpreis	415 €
[2] Aufpreis	495 €
[3] Aufpreis	550 €

[4] eine zusätzliche Übernachtung in Marrakesch am Ende der Reise

Rail & Fly innerhalb Deutschlands: ab 75 €

Innerdeutsche Anschlussflüge und Business Class-Aufpreis auf Anfrage.

Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/marokko

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Marrakesch und zurück in der Economy Class
- Flughafentransfers in Marokko
- 7 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Riads mit gehobenem Standard, 1 Übernachtung in einem Gästehaus, 1 Übernachtung in einem Zelt-Camp
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Marrakesch für max. 12 Gäste
- 9x Frühstück, 8x Mittags-Picknick bzw. Mittagessen, 5x Abendessen, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtführung in Marrakesch, Besichtigung von Aït-Ben-Haddou, Kamelritt ins Wüsten-Camp
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 12 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

15 Tage ab 5.320 €

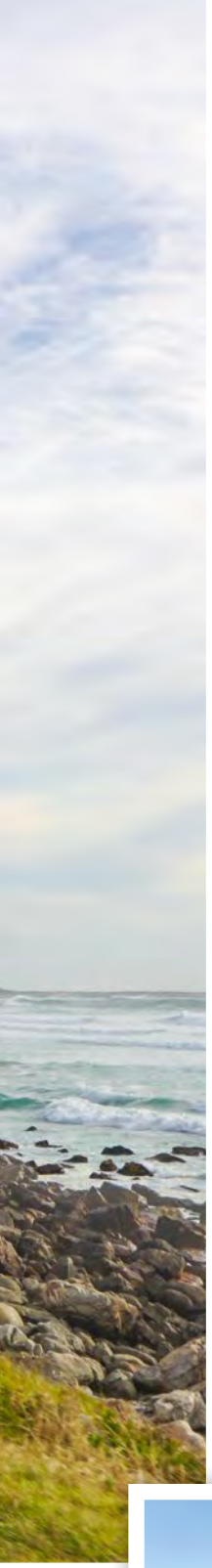
Kapstadt, Krüger-Nationalpark und St. Lucia

Südafrika und Swasiland

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Kapstadt, eine der schönsten Städte der Welt: Tafelberg, Kap der Guten Hoffnung und die Township Langa
- Mit dem E-Bike durch das Weinland um Stellenbosch und zum Jonkershoek-Naturreservat
- Vier Übernachtungen im Krüger-Nationalpark: Safaris und ein E-Bike-Ausflug im Blyde River Canyon
- Exotik pur auf den bunten Märkten der Swasis
- Radtour zu den Antilopen und Zebras im Mlilwane-Naturreservat in Swasiland
- Auf der Suche nach den Big Five im Hluhluwe-iMfolozi-Park
- Tierbeobachtungen im Wasser und an Land: St. Lucia am Indischen Ozean
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Per-E-Bike in Südafrika – das bedeutet: traumhafte Küstenlandschaften, faszinierende Tierbeobachtungen und herrliche Nationalparks. Und kulinarische Entdeckungen.



Freuen Sie sich auf das lebendige Kapstadt und auf einen Ausflug mit dem E-Bike zum legendären Kap der Guten Hoffnung. *Sie radeln zu historischen Weingütern bei Stellenbosch, gehen auf Safari im Krüger-Nationalpark, besuchen exotische Märkte in Swasiland und übernachten komfortabel in einer traditionellen Rundhütte. Entspannung bieten die weißen Sandstrände bei St. Lucia. Es erwartet Sie eine genussvolle Reise durch Südafrika mit einem dreitägigen Aufenthalt in Swasiland.*

1. Tag Abflug nach Kapstadt

2. Tag Willkommen in Kapstadt

Unser Deutsch sprechender Reiseleiter begrüßt uns herzlich am Flughafen. Nach einer kurzen Fahrt ins Hotel geht mein südafrikanisches Abenteuer auch schon los. Bestes Wetter, also bringt uns die Seilbahn hinauf auf den Tafelberg. Wir spazieren auf dem 1.087 m hohen Wahrzeichen der Stadt umher und genießen den einmaligen Panoramablick über die Stadt und die Kap-Halbinsel. Falls das Wetter nicht mitgespielt hätte, hätten wir eine Stadtführung gemacht. Beim Begrüßungs-Dinner lerne ich am Abend die anderen Mitreisenden besser kennen. Unsere Unterkunft für die kommenden zwei Nächte ist das Rosedene-Gästehaus.

3. Tag Kap der Guten Hoffnung

Auch wenn ich kein Botaniker bin: Mich beeindruckt die enorme Vielfalt, die wir während der einstündigen Führung im weltbekannten **Botanischen Garten Kirstenbosch** zu sehen bekommen. Auf dem Weg an das Kap der Guten Hoffnung fahren wir durch eine malerische Landschaft bis an die windgeschützte Atlantik-Küste. Ein guter Platz für unser Picknick! Nur wenige Meter entfernt grast eine kleine Herde Buntböcke. Gut gelaunt radeln wir zum Kap der Guten Hoffnung. Zeit für ein Foto am südwestlichsten Punkt des Landes. Mit doppelter Motor-Unterstützung düse ich mit meinem E-Bike zum malerischen **Strand von Scarborough**: Der perfekte Ort für einige Snacks, während ich den Kamelfelsen suche und den Windsurfern zusehe. Wow – ich bin heute fast 40 km gefahren und musste noch nicht mal den Akku laden.

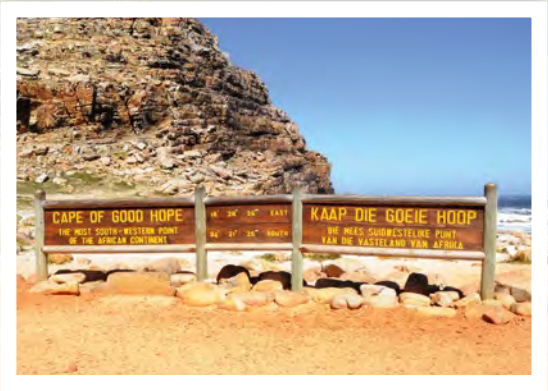
4. Tag Kapstadt und Township-Tour

Während unserer Stadtführung sehen wir District Six und das wehrhafte Castle of Good Hope. Wir spazieren zum alten Rathaus, bummeln über den Greenmarket Square und schlendern durch Bo-Kaap mit seinen vielen bunten Häusern. Nach so vielen Eindrücken erscheint uns der Company's Garden wie eine Oase der Ruhe. Mit dem Rad fahren wir entspannte 10 km von den ruhigen, von Bäumen gesäumten Pinelands in die Township Langa – kontrastreicher könnten die Wohnviertel kaum sein. Ein zusätzlicher lokaler Guide erklärt und zeigt uns,

wie die Menschen hier leben. Später im Bus auf dem Weg in die Weinregion am Kap in Richtung Stellenbosch denke ich an das Erlebnis Township. Beschwingt klingt der Abend im Hotel L'Avenir bei einer Weinprobe mit traumhafter Aussicht ins Grüne aus. Ich freue mich, dass wir in dieser charmanten Unterkunft zwei Nächte bleiben.

5. Tag Radtour im Weingebiet um Stellenbosch

Gleich nach dem Frühstück steigen wir auf unsere E-Bikes und fahren durch **endlos scheinende Weingärten** nach Stellenbosch. Angesichts der herrlichen Landschaft und der tüchtigen Sonne wird schnell klar, warum der südafrikanische Wein so lecker schmeckt. Stellenbosch bezaubert mit seinen vielen historischen Häusern aus viktorianischer Zeit. Wir nehmen uns Zeit und schauen uns zwischen Dorp und Ryneveld Street in diesem wirklich hübschen Städtchen um. Beim Mittagessen sitzen wir gemütlich zusammen, ehe wir mit unseren Rädern in Richtung Jonkershoek-Naturreservat aufbrechen. Nach nur wenigen Kilometern erreichen wir ein grünes Tal, das von steil aufragenden, felsigen Bergen geschützt ist. Hier ist es einfach schön. Zurück in im Weinland lassen wir es uns nicht nehmen, an einem der vielen Weingüter am Weg zu halten und die dort produzierten Weine zu probieren. Gut, dass es von hier aus nicht weit zu unserem Hotel ist. Knapp 30 km sind wir trotzdem geradelt!



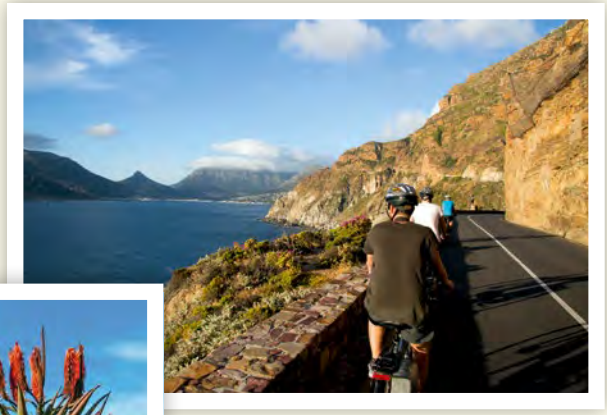
ROUTE

6. Tag Auf in den Krüger-Nationalpark!

Unser Bus bringt uns zum Flughafen Kapstadt. Wir fliegen nach Nelspruit an den Rand des berühmten Krüger-Nationalparks. Nur ein kurzer Transfer durch fruchtbare Buschlandschaft und entlang von **Bananen-, Macadamia-, Mango- und Orangenfarmen** und wir erreichen im tropischen Lowveld die herrlich gelegene Lodge Hippo Hollow Country Estate. Wir haben unseren Übernachtungsort für die kommenden vier Nächte und den Ausgangspunkt für spannende Safaris und E-Bike-Touren erreicht. Ich entscheide mich, den Nachmittag am von Palmen und Bananenstauden gesäumten Pool zu verbringen, voller Vorfreude auf den morgigen Tag.

7. Tag Auf Safari im Krüger-Nationalpark

Da die Wildtiere morgens am aktivsten sind, sind auch wir schon sehr früh auf den Beinen und fahren im offenen



Safari-Fahrzeug mit einem Ranger los. Der **Krüger-Nationalpark** ist halb so groß wie die Schweiz. Kaum zu glauben, wie vielfältig die Landschaft ist und wie viele Arten von Säugetieren und Vögeln hier zu Hause sind. Frühstück und Mittagessen gibt es heute unterwegs – und im Gegensatz zu den Tieren müssen wir uns darum nicht selbst kümmern. Am späteren Nachmittag sind wir zurück in unserer Lodge. Jetzt ist Entspannung angesagt!

8. Tag Auf der Suche nach den Big Five

Ich bin wieder früh auf den Beinen und kann es kaum erwarten, einen zweiten Tag auf Safari zu gehen. Bin ich doch auf der Suche nach den Big Five: **Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard.** All diese Tiere sind hier im Nationalpark zu Hause. Am Nachmittag unternehmen einige Mitreisende noch einen Ausflug auf rehabilitierten Elefanten. Ich bin noch ganz überwältigt von den Eindrücken des Vormittags und bleibe lieber mit meinem Fotoapparat und einem kühlen Drink am Pool unserer Lodge.

Hier steigen wir auf unsere E-Bikes – für eine aufregende Rad-Safari in einem Naturreservat mit Antilopen und Zebras!

9. Tag Am Blyde River Canyon

Heute sind wir wieder mit E-Bikes unterwegs. Unser Bus bringt uns in das Städtchen Graskop. Vom nahe gelegenen **God's Window**-Aussichtspunkt kann ich bis nach Mosambik schauen! Unsere E-Bikes warten hier auf uns. Ein herrliches Gefühl, endlich wieder im Sattel zu sitzen. Entspannt geht es zum fast 100 m hohen Lisbon-Wasserfall, der tatsächlich nach der portugiesischen Hauptstadt benannt wurde. Bizarr sind die Bourke's Luck Potholes, runde Vertiefungen, die durch Auswaschungen im Gestein entstanden sind. Nach unserem Picknick geht es mit dem Rad zu dem bekannten Rondavels-Aussichtspunkt im Blyde River Canyon. Vor uns erheben sich drei Felsen, die an typisch afrikanische Rundhütten erinnern. Unbeschreiblich! Zurück in unserer Lodge kann ich kaum glauben, dass ich heute 60 km mit dem E-Bike unterwegs war.

10. Tag Im Mlilwane-Naturreservat

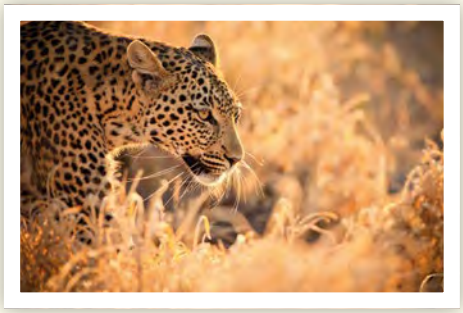
Durch das nordöstliche Tiefland bringt uns der Bus an die Grenze zum **Königreich Swasiland**. Durch hügeliges Bergland fahren wir weiter in die Hauptstadt Mbabane. Hier vertreten wir uns erst einmal die Füße auf dem bunten Markt und staunen über die Vielfalt und Exotik des Angebots. Unser Ziel ist das unterhalb der Stadt gelegene, malerische Ezulweni-Tal mit dem Mlilwane-Naturreservat. Ich fühle mich in dieser hügeligen Landschaft mit ihren beeindruckenden Eukalyptuswäldern irgendwie schnell heimisch. Hier steigen wir auf unsere E-Bikes – für eine aufregende **Rad-Safari**! Unser Reiseleiter beruhigt die ängstlichen Gemüter: In diesem Naturreservat leben weder große Raubkatzen noch andere gefährliche Säugetiere. Dafür sind die Antilopen und Zebras überhaupt nicht scheu. Wir kommen ihnen sehr nah. Ungefähr 20 km legen wir zurück. Ich genieße die Tour in vollen Zügen. Am Nachmittag beziehen wir unsere Unterkunft in den in traditioneller Bauweise errichteten, aber komfortabel ausgestatteten Beehive-Hütten, die wirklich wie große Bienenkörbe aussehen.

11. Vom Usutu-Forst ins Mittelland

Im Hochland, am **Usutu-Forst**, beginnt unsere heutige Radtour. Wir starten unsere etwa 34 km lange Fahrt ins Mittelland vom größten durch Wiederaufforstung entstandenen Waldgebiet Afrikas. Dabei passieren wir viele Höfe und Güter, die den Swasis zur Selbstversorgung dienen. Das Leben spielt sich hier auf der Straße ab und nimmt uns einfach mit. An einem der bunten Marktstände läuft mir beim Anblick frischer Ananas, Bananen und Papaya das Wasser im Mund zusammen. Jetzt gönne ich mir eine exotische Stärkung. Im Swazi Art and Craft Centre schauen wir den Künstlern bei der Herstellung wunderschöner Kerzen über die Schulter. Ein perfektes Mitbringsel!

12. Tag Safari im Hluhluwe-iMfolozi-Park

Unser komfortabler Bus fährt uns heute an kleinen Dörfern, die von Zuckerrohrfeldern umgeben sind, vorüber zurück nach Südafrika. Unser Ziel ist heute das fruchtbare KwaZulu-Natal. Mittendrin liegt der **Hluhluwe-iMfolozi-Park**. Schon 1885 gegründet, ist



es das älteste Schutzgebiet Afrikas. Wie gut, dass ich an eine zweite Speicherkarte für meine Kamera gedacht habe! Wir gehen noch einmal auf Safari. Das Tierreservat ist für sein erfolgreiches Artenschutzprogramm für Breit- und Spitzmaulnashörner weltweit bekannt. Aber auch die übrigen Vertreter der Big Five können wir in freier Wildbahn entdecken. Mir gefallen am besten die eleganten Tiefland-Nyala, eine hier heimische Antilopenart. Am Abend kommen wir in unserem traumhaften Gästehaus im **Badeort St. Lucia** an, wo wir die letzten zwei Nächte unserer Reise verbringen. Einen wunderbaren Sonnenuntergang erlebe ich heute am Strand mit seinen feinsandigen Dünen, an denen sich die Wellen des Ozeans brechen. Was für ein herrliches Licht! Schöner kann dieser Tag nicht zu Ende gehen.

Ich lehne mich lieber nicht zu weit über Bord: Im Mischwasser sind Krokodile zu Hause. Über uns kreisen Schreiseeadler und Goliath-Reiher.

13. Tag Entspannung am Indischen Ozean

Wir hören, dass man in St. Lucia die Hippos nicht verpassen darf. Rund 800 Exemplare sollen in der St. Lucia-Lagune leben. Besonders am frühen Morgen sind sie aktiv, sodass ich mich mit einigen meiner Mitreisenden entscheide, zeitig aufzustehen, um eine Bootsfahrt zu unternehmen. Ich lehne mich lieber nicht zu weit über Bord, denn in dem Mischwasser sind auch Krokodile zu Hause. Über uns kreisen Schreiseeadler, Goliath-Reiher und viele andere Vogelarten. Später steigen wir ein letztes Mal auf unsere E-Bikes und radeln 15 km durch die herrliche Natur des **iSimangaliso Wetland-Parks**, der UNESCO-Weltnaturerbe ist. Wieder in St. Lucia angekommen, entscheide ich mich dazu, den Nachmittag entspannt am Strand zu verbringen und ein Bad im warmen Indischen Ozean zu genießen. Andere aus unserer Gruppe wandern im Regenwald oder besuchen eine Township in Begleitung eines engagierten Lehrerehepaares. Bei unserem gemeinsamen Abschiedsabendessen schwärmen alle gleichermaßen von ihren Erlebnissen. Einige beginnen schon damit, Pläne für ihre nächste E-Bike-Reise zu schmieden.

14. Tag Auf Wiedersehen, Südafrika!

Zwei unvergessliche Wochen liegen hinter mir. Doch heute verabschiede ich mich von Südafrika. Wir fahren nach Durban zum Flughafen und fliegen über Johannesburg zurück in die Heimat.

15. Tag Ankunft zu Hause

VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Kapstadt – Am Fuße des Tafelbergs Bevor Ihre E-Bike-Reise losgeht, empfehlen wir, Kapstadt und Umgebung in Eigenregie oder auch mit Guide noch ausführlicher kennenzulernen. Spazieren Sie entspannt die Long Street entlang und besuchen Sie Robben Island, wo Nelson Mandela 18 Jahre inhaftiert war.

Naturwunder Viktoriafälle Einmal die gewaltigen Viktoriafälle erleben – das ist nicht von ungefähr ein lang gehegter Lebenstraum der meisten Menschen. Im Anschluss an Ihre E-Bike-Reise können Sie sich diesen Wunsch erfüllen und aus nächster Nähe sehen, hören und spüren, wie der Sambesi zwischen Sambia und Simbabwe beeindruckende 110 m in die Tiefe stürzt.

Durban: Lassen Sie Ihre Reise entspannt am Strand des Indischen Ozeans ausklingen. Rund um Durban organisieren wir gerne Ihren Aufenthalt im mondänen Resort Ballito an der Nordküste oder im gemütlicheren Port Shepstone im Süden. Weiße Sandstrände sind garantiert!

Südafrika und Swasiland

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Flüge	mit Flügen
19.09.21 – 03.10.21	**4.520 €**	**5.420 €**
02.10.21 – 16.10.21*	**4.420 €**	**5.320 €**
20.03.22 – 03.04.22	**4.520 €**	**5.420 €**
02.04.22 – 16.04.22*	**4.420 €**	**5.320 €**
18.09.22 – 02.10.22	**4.620 €**	**5.520 €**
01.10.22 – 15.10.22*	**4.520 €**	**5.420 €**
19.03.23 – 02.04.23	**4.620 €**	**5.520 €**
01.04.23 – 15.04.23*	**4.520 €**	**5.420 €**

Aufpreis für 12 Übernachtungen
im Einzelzimmer 2021: 450 €
ab 2022: 475 €

Rail & Fly innerhalb Deutschlands: ab 75 €

Innerdeutsche Anschlussflüge und Business Class-Aufpreis auf Anfrage.

Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

* Umgekehrter Reiseverlauf. Gern senden wir Ihnen die Detailausschreibung zu.

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/suedafrika

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Kapstadt und Durban – Frankfurt in der Economy Class
- Inlandsflug Kapstadt – Nelspruit
- Flughafentransfers in Südafrika
- 12 Übernachtungen in Hotels, Lodges und Guest Houses mit gehobenem Standard
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Kapstadt bis Durban für max. 14 Gäste
- 12x Frühstück, 7x Mittags-Picknick bzw. Mittagessen, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäck-beförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Eintritt in die Nationalparks laut Reiseverlauf, Führung durch die Township Langa, Weinprobe, geführte Safaris in offenen, geländegängigen Fahrzeugen laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben. Malariaprophylaxe wird empfohlen.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die Radstrecken in Südafrika und Swasiland verlaufen größtenteils auf geteerten Straßen. Auf den Panoramastraßen an der Küste herrscht leichter Verkehr, die Strecke bietet jedoch einen breiten Randstreifen, der sich gut zum Radfahren eignet. In der Weinregion und in Swasiland sind wir auf ruhigen Landstraßen unterwegs.

15 Tage ab 5.540 €

Von den Niagara-Fällen bis nach Québec

Mit dem E-Bike durch Kanada

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Zeitreise auf zwei Rädern: Im Land der Mennoniten
- Die weltberühmten Niagara-Fälle per E-Bike entdecken
- Radeln in den Häuserschluchten von Toronto
- Insel-Hopping auf dem Sankt-Lorenz-Strom
- Mit dem E-Bike auf einer Formel-1-Strecke rasen
- Die Geschichte der First Nations aus erster Hand erfahren
- Kanadische Nationalparks per Rad erkunden
- UNESCO-Weltkulturerbe: Altstadt von Québec
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Die Spannung steigt: endlich einmal die weltberühmten Niagara-Fälle in natura sehen ... dann sehe ich das einmalige Naturschauspiel mit eigenen Augen und komme aus dem Staunen nicht heraus.

Auf dieser spannenden E-Bike-Reise erleben Sie sehr unterschiedliche Facetten Kanadas: *Sie erkunden zunächst die eher britisch-amerikanisch geprägte Provinz Ontario mit der größten Stadt des Landes (Toronto) und den Niagara-Fällen, die zu den spektakulärsten Wasserfällen der Welt zählen. Im weiteren Verlauf radeln Sie durch die Provinz Québec, die so französisch ist, dass man annehmen könnte, man wäre in Frankreich. Unterwegs lernen Sie die faszinierende koloniale Geschichte und Kultur Kanadas kennen und kommen auch in Kontakt mit indigenen Völkern, die hier First Nations heißen. Ob nun UNESCO-Welterbe-Stadt oder Nationalpark – Sie werden merken, dass das Fahren per E-Bike die perfekte Art und Weise ist, den Osten Kanadas hautnah und angenehm entspannt buchstäblich zu erfahren.*

1. Tag Ankunft in Kanada

Nach einem kurzweiligen Flug über den Atlantik landen wir in Kanadas größter Stadt **Toronto**. Von hier geht es weiter ins beschaulichere **Guelph**, wo ich die anderen Teilnehmer unserer E-Bike-Reise bei einem gemeinsamen Abendessen kennenlerne. Mein erster Eindruck: eine bunt gemischte Truppe, mit der ich bestimmt ein paar fantastische Tage erleben werde.

2. Tag Durch das Land der Mennoniten

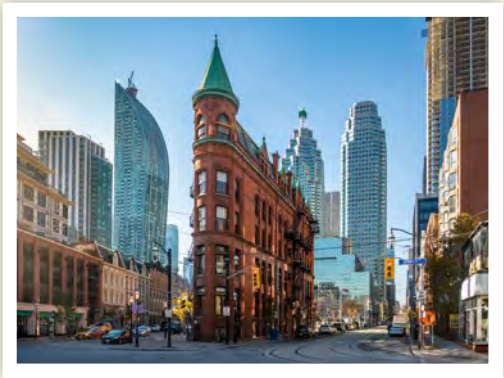
Aufgrund der Zeitverschiebung ist das frühe Aufstehen überhaupt kein Problem. Bestens gelaunt schwingen wir uns aufs E-Bike. Zunächst fahren wir entlang einer **stillgelegten Bahntrasse** – eine perfekte Strecke, um sich an das Rad zu gewöhnen. Auf einem kleinen Umweg fahren wir über die letzte überdachte Brücke in Ontario. Interessanterweise sehen wir immer mehr Straßenschilder mit deutschen Namen, zum Beispiel die Herrgott Road oder Wallenstein. Das deutet darauf hin, dass wir bereits im **Land der Mennoniten** sind. Bei den Mennoniten, einer Glaubensgemeinschaft mit deutschen Wurzeln, die im 19. Jh. hierher ausgewandert ist, wird bis heute ein deutscher Dialekt gepflegt. Ein glücklicher Zufall: Heute findet der **Farmers' Market** statt – einige aus unserer Gruppe nutzen gleich die Chance und probieren die angebotenen lokalen Produkte.

Nach ungefähr 50 km im Sattel bin ich froh, dass wir die restliche Strecke nach Niagara-on-the-Lake mit dem Begleitbus zurücklegen können. Vom ersten E-Bike-Tag begeistert und auch etwas müde, schlummere ich im South Landing Inn sofort ein.

3. Tag Die weltberühmten Niagara-Fälle

Nach dem Frühstück steigen wir gleich aufs Rad und radeln immer entlang der Schlucht des Niagara-Flusses in Richtung Süden. Die Spannung steigt, denn ein Hauptgrund für meine Reise nach Kanada war der Wunsch, endlich einmal die weltberühmten **Niagara-Fälle** in natura zu sehen.

Schon aus einiger Entfernung höre ich, wie sich die gewaltigen Wassermassen tosend die Fälle herunterstürzen … dann sehe ich das einmalige Naturschauspiel mit eigenen Augen und komme aus dem Staunen nicht heraus. Ich bin froh, dass ich genügend Speicherkarten für meine Kamera dabei habe. Wir besichtigen die Wasserfälle aus den unterschiedlichsten Perspektiven – einfach fantastisch! Da ich von dem Spektakel nicht genug bekomme, gönne ich mir am Abend noch den ausführlichen Wunsch-Ausflug zu den Niagara-Fällen. Weiter geht es zur Besichtigung des geschichtsträchtigen **Fort Erie**, das im 18. Jh. erbaut wurde und eine bedeutende Rolle im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg spielte. Insgesamt bin ich heute 45 abwechslungsreiche Kilometer gefahren. Wir übernachten wieder in **Niagara-on-the-Lake**.



ROUTE

4. Tag Weltstadt Toronto

Unser freundlicher Busfahrer chauffiert uns in die Weltstadt **Toronto**. Die Häuserschluchten sind atemberaubend! Bei einem Stadtrundgang lernen wir die bedeutendsten Attraktionen kennen, bevor wir uns wieder aufs E-Bike schwingen und die Stadt hinter uns lassen. Die Häuser werden immer kleiner und schließlich erreichen wir den **Ontario-See**. Dieser ist zwar der kleinste der fünf Großen Seen, aber trotzdem habe ich das Gefühl, ich würde an einem riesigen Meer stehen. Die 34 km im Sattel vergingen leider viel zu schnell. Ich beschließe, am Abend noch die spektakuläre Steilküste von **Scarborough Bluffs** zu erkunden – allerdings per pedes, sicher ist sicher. Wir übernachten heute im gemütlichen Timber House Resort in Brighton.

5. Tag 1.000 Inseln im Thousand Islands-Nationalpark

Wo der Ontario-See in den **Sankt-Lorenz-Strom** übergeht, liegt das traditionsreiche Städtchen Kingston mit seinen schmucken Gebäuden aus Kalkstein. Wir erkunden **Kingston** zu Fuß, bevor wir uns wieder auf den Sattel setzen, um entlang des mächtigen Stroms die vielfältige Flusslandschaft zu entdecken. Im Sankt-Lorenz-Strom tauchen immer mehr Inseln auf – deutliche Hinweise auf den **Thousand Islands-Nationalpark**. Wir wechseln vom Rad aufs Boot und schippern nun entspannt durch den Nationalpark, der auch **UNESCO-Biosphärenreservat** ist. 50 km flussabwärts erreichen wir unser heutiges Ziel, Rockport, wo wir mit einem herrlichen Blick über den Fluss und auf die über 1.000 Inseln im Boathouse Country Inn übernachten.

6. Tag Sankt-Lorenz-Strom: Zeitreise und Insel-Hopping

Im Freilichtmuseum **Upper Canada Village** mit seinen über 40 historischen Gebäuden bekomme ich einen fantastischen Eindruck davon, wie sich das Alltagsleben in den 1860er Jahren in dieser Gegend abgespielt haben könnte. Besonders faszinierend finde ich die authentisch gekleideten Menschen, die hier den Sommer über traditionelles Handwerk präsentieren und uns Gästen das Gefühl geben, ins 19. Jh. zurückgereist zu sein.

Nach dem Museumsbesuch geht es wieder aufs Rad und wir betreiben Insel-Hopping, wie man so schön sagt. Auf einer Strecke von 39 km überqueren wir gleich zehn liebreizende Inseln. Von den Impressionen des Tages spürbar beeindruckt, falle ich am Abend im Best Western in Cornwall ins Bett.

7. Tag Französischer Charme: Montreal

Wir verlassen Ontario und somit auch den englischsprachigen Teil Kanadas und fahren auf die knapp 6 km² große Insel **Grande-Île**, die zur Provinz Québec gehört. Hier übernimmt jetzt französischer Charme das Regiment. Wir begegnen nicht nur einer anderen Sprache, sondern auch einer anderen Kultur und Mentalität. Ich lerne noch einmal einen ganz anderen Teil von Kanada kennen – sehr faszinierend! Auf unseren E-Bikes fahren wir erst durch das ehemalige Siedlungsgebiet der **Mohawks**, bevor es nach dem Mittagspicknick in Richtung **Montreal** geht. Die Skyline der zweitgrößten Stadt Kanadas weist uns den Weg.

Nach 60 km endet unsere heutige Radtour auf der künstlichen Flussinsel **Île Notre-Dame**, wo 1967 die Weltausstellung stattfand. Ich schaue mir das Ausstellungsgelände an und bin überrascht: Wow, hier kann ich mit dem E-Bike sogar auf einer **Formel-1-Strecke** fahren! Wir übernachten insgesamt dreimal im gemütlichen Hotel Manoir Sherbrooke im Zentrum von Montreal.

8. Tag Ausflug zu den First Nations

Heute gönnen wir unseren E-Bikes mal einen Tag Pause und besuchen eine Familie der **First Nations** – so werden in Kanada indigene Völker genannt. Auf einer einstündigen Wanderung zeigt uns ein Vertreter der First Nations zahlreiche Heil- und Nutzpflanzen, die hier bis zum heutigen Tage noch verwendet werden. En passant erzählt er uns auch viel über die Geschichte und Traditionen der hier lebenden Menschen. Später mache ich mit einem Kanu eine kleine Tour auf dem See und habe Glück: Am Ufer erspähe ich doch tatsächlich einen Biber! Am Abend zieht es mich noch einmal in die Stadt – in Eigenregie streife ich ein bisschen durch Montreal.

Später mache ich mit einem Kanu eine kleine Tour auf dem See und habe Glück: Am Ufer erspähe ich doch tatsächlich einen Biber!

9. Tag Montreal per E-Bike

Entlang des historischen Lachine-Kanals, der in den 1820er Jahren erbaut wurde, entdecken wir heute **Montreal.** Die zweitgrößte Stadt Kanadas hat noch zahlreiche Gebäude aus der Gründerzeit vorzuweisen, fasziniert aber auch mit typisch nordamerikanischen Wolkenkratzern, die die wirtschaftliche Bedeutsamkeit Montreals widerspiegeln. Per E-Bike können wir die Millionenmetropole aus einer ganz besonderen Perspektive entdecken. Vor allem der alte Hafen mit seinen ehemaligen Pieranlagen und der malerischen Uferpromenade hat es mir angetan. Etwa 26 km radeln wir heute entspannt durch Montreal – vorwiegend auf gut befahrbaren Radwegen.

10. Tag Raus aus der Stadt, rein in die Natur

Der heutige Tag steht vor allem im Zeichen der Natur. Insgesamt 60 km radeln wir durch zwei Nationalparks: Erst geht es entlang des **Yamaska-Flusses** durch den gleichnamigen Nationalpark. Herrlich! Auf dem legendären Trans Canada Trail, dem längsten Wanderweg der Welt, fahren wir zum **Mont-Orford-Nationalpark**. Hier entdecke ich neben Wanderfalken und einem Waschbären auch diverse Schildkröten in den kleineren Seen und Tümpeln. An der Grenze des Nationalparks befindet sich unser Hotel für die heutige und morgige Übernachtung: Es trägt den wohlklingenden Namen Hotel Villegia. Am Abend entspanne ich am Pool.

11. Tag Wildnis und Wein

Am Vormittag erkunden wir den Mont-Orford-Nationalpark zu Fuß und kommen der Natur so noch ein bisschen näher. Die kanadische Wildnis ist wahrlich faszinierend! Überrascht bin ich vom **kanadischen Wein** – positiv überrascht! Auch wenn ich von diesem Tropfen vorher noch nichts gehört habe, bin ich erstaunt, wie gut der Wein schmeckt, der mir bei einer **Verkostung** auf einem Gut unweit des Nationalparks kredenzt wird.

Auf dem legendären Trans Canada Trail, dem längsten Wanderweg der Welt, fahren wir zum Mont-Orford-Nationalpark.

12. Tag Auf nach Québec!

Unser freundlicher Busfahrer chauffiert uns heute Vormittag in Richtung **Québec City**, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Am Chaudiere-Fluss angekommen, setzen wir uns ein letztes Mal auf unsere E-Bikes und radeln in Richtung Norden – immer entlang des Wassers mit grandiosen Ausblicken auf den Fluss. Die 60 km Chaudiere-Genuss könnten meinetwegen noch länger andauern. Auf dem letzten Stück der Tour fahren wir langsam in eine der schönsten Städte Kanadas ein: Québec City. Hier logieren wir zwei Nächte im charmanten Hotel Monastere, das perfekt im Herzen der Altstadt liegt.

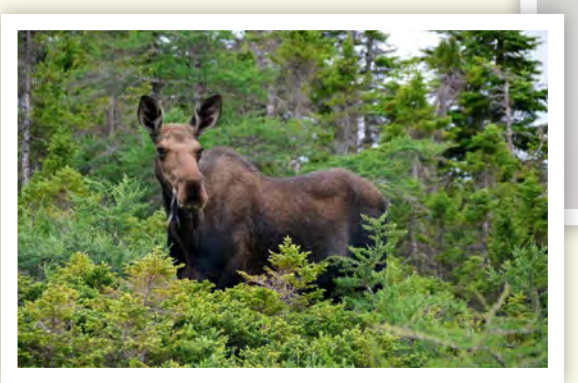
13. Tag Québec City

Auf einer Stadtführung entdecken wir die schönsten Ecken von Québec City. Die Altstadt und die Befestigungsanlage gehören schon seit 1985 zum **UNESCO-Weltkulturerbe**. Aufgrund der sehr gut erhaltenen Stadtmauer und zahlreicher Gebäude französischer Prägung gilt Québec City als europäischste Stadt Nordamerikas. Am Nachmittag nutze ich die freie Zeit, um weitere Ecken dieser Metropole am Sankt-Lorenz-Strom zu erkunden. Leider neigt sich unsere Reise dann schon dem Ende entgegen. Unsere Gruppe findet sich zu einem feierlichen Abschiedsessen zusammen. Im Laufe des Abends beschließen wir gemeinsam, dass dies nicht unsere letzte Reise per E-Bike gewesen ist.

14. Tag Abreise

Vor meinem Abflug habe ich noch ein bisschen Zeit und halte nach Souvenirs Ausschau. Mit einigen Andenken und zahlreichen Erlebnissen im Gepäck trete ich dann den Heimflug an.

15. Tag Ankunft zu Hause



VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Tolle Tage in Toronto
Entdecken Sie Kanadas größte Stadt und das Wirtschaftszentrum des Landes in Eigenregie! Ein Besuch des berühmten CN Towers ist buchstäblich ein Höhepunkt. Oder Sie flanieren mit Muße durch einen der zahlreichen Parks und entlang des riesigen Ontario-Sees. Am Abend könnten Sie durch Chinatown oder das multikulturelle Viertel Kensington Market bummeln. Hier können Sie eine beachtliche Bandbreite kulinarischer Spezialitäten probieren – frisch und authentisch zubereitet!

Natur-Erlebnisse im Saguenay Fjord-Nationalpark
Erleben Sie in der Provinz Québec vier Tage lang den faszinierenden Saguenay Fjord-Nationalpark! Der großzügig angelegte Nationalpark bietet unter anderem Wölfen, Bären, Luchsen, Bibern und Elchen eine geschützte Heimat. Genießen Sie die frische Waldluft und halten Sie Ausschau nach den pfeilschnellen Wanderfalken. Herzstück des Nationalparks ist der gewaltige Saguenay-Fjord mit seinen bis zu 350 m hoch aufragenden Klippen. Mit etwas Glück können Sie hier auf einer Bootstour sogar Beluga-Wale beobachten.

Mit dem E-Bike durch Kanada

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Flüge	mit Flügen
31.07.21 – 14.08.21	**4.860 €**	**5.560 €**
21.08.21 – 04.09.21	**4.860 €**	**5.560 €**
11.09.21 – 25.09.21	**4.940 €**	**5.640 €**
28.05.22 – 11.06.22	**4.840 €**	**5.540 €**
18.06.22 – 02.07.22	**5.040 €**	**5.740 €**
09.07.22 – 23.07.22	**4.840 €**	**5.540 €**
06.08.22 – 20.08.22	**5.040 €**	**5.740 €**
27.08.22 – 10.09.22	**5.040 €**	**5.740 €**
10.09.22 – 24.09.22	**5.040 €**	**5.740 €**

Aufpreis für 13 Übernachtungen
im Einzelzimmer 2021: 980 €
ab 2022: 1.200 €

Innerdeutsche Anschlussflüge und Business Class-Aufpreis auf Anfrage.

Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/kanada

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Toronto und Québec – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Kanada
- 13 Übernachtungen in Hotels und Lodges mit gehobenem Standard
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Toronto bis Québec für max. 14 Gäste
- 12x Frühstück, 12x Mittagspicknick, Begrüßungs- und Abschieds-abendessen
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Transfers laut Reiseverlauf
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäck-beförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Besichtigung des Fort Erie, Stadt-führungen in Toronto, Montreal und Québec, Besuch des Upper Canada Village, Bootstour auf dem Sankt-Lorenz-Strom, Ausflug zu den First Nations, Wanderung im Nationalpark
- Fährfahrten laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, Einreisegebühr Kanada (7 CA-$), bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass und elektronische Einreisegenehmigung erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Kanada sind wir überwiegend auf kleineren Straßen, asphaltierten Radwegen und sehr gut befahrbaren Pisten unterwegs. Die Radabschnitte sind meist recht eben, ein paar kleinere Steigungen sind aber gelegentlich zu überwinden. Große Höhenunterschiede legen wir nicht per Rad zurück, sondern mit unserem bequemen Begleitbus. In den kleinen Ortschaften, die wir durchqueren, herrscht meist wenig Verkehr. Zudem fahren wir hier vorwiegend auf kleinen Nebenstraßen.

13 Tage ab 3.590 €

Von Chiang Mai bis Chiang Rai

Thailands unberührter Norden: Ein E-Bike-Traum

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Auf den schönsten Radstrecken durch das unberührte Nordthailand
- Chiang Mai und Chiang Rai, Altstädte wie aus dem Bilderbuch
- Mit dem E-Bike durch das einst berüchtigte Goldene Dreieck
- Bootsfahrt auf dem Mekong
- Wunderschöne Hotels und Lodges mit lokalem Flair
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Auf dem E-Bike lerne ich die Menschen auf Augenhöhe kennen – was für ein intensives Erlebnis!

Thailands idyllischer Norden lädt zum E-Bike-Fahren geradezu ein. Freuen Sie sich auf Grün in all seinen Nuancen. *Goldene Pagoden, abgelegene Dörfchen, Reisfelder und Teeplantagen, Bergvölker wie aus der Zeit gefallen – all diese Facetten erleben Sie per E-Bike intensiver, unmittelbarer und authentischer. Näher kommt man an den Alltag der Menschen eines so exotischen Landes kaum heran.*

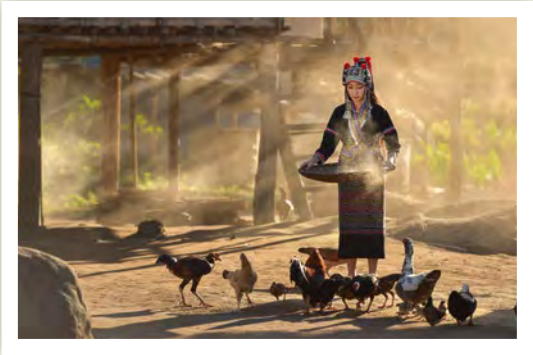
1. Tag Flug nach Thailand

2. Tag Chiang Mai

Morgens lande ich in Thailands Hauptstadt Bangkok. Anschließend geht es direkt per kurzem Inlandsflug nach Chiang Mai. Ganz schön tropisch warm hier – aber unser Reiseleiter erwartet uns schon mit einem kühlen Mineralwasser. Unser Hotel für die kommenden drei Nächte ist das zentral gelegene und geschmackvoll eingerichtete Riverside Floral Inn. In dieser kleinen Oase in der Stadt kann ich ganz in Ruhe ankommen. Ich genieße den Pool und unternehme einen ersten kleinen **Stadtbummel**. Am Abend treffe ich den Reiseleiter und meine Mitreisenden für ein erstes **Begrüßungsabendessen** in einem traditionellen, lokalen Restaurant.

3. Tag Hier ist alles Gold, was glänzt

Chiang Mais Altstadt – umrahmt von grünen Berghängen und Reisfeldern – ist ein Juwel. Wie gut ich mich heute fühle! Das trockenwarme Bergklima ist so ganz anders als Bangkoks Tropenhitze. Der Ausblick vom goldensten aller Tempel, dem **Wat Doi Suthep**, über Chiang Mai ist wunderschön. Der Aufstieg hat sich gelohnt. Wieder unten angekommen, geht es per E-Bike ca. 10 km zum nicht weniger schillernden Wat Jed Yot und weiter zum Wat Suan Dok mit dem Mausoleum der Könige von Chiang Mai. Nachmittags sitze ich mit Ehepaar Schuster und Frau Hohnstein gemütlich im tropischen Hotelgarten am Pool und genieße die herrliche Ruhe. Ein besonderes Highlight am Abend ist der **Bummel über den Nachtmarkt**, ein Fest für alle Sinne. Wir probieren eine Köstlichkeit nach der anderen. Mein kulinarischer Favorit: Milchreis mit frischer Mango – einfach lecker!



4. Tag Reisfelder und heiße Quellen

Endlich ein ganzer Tag per E-Bike! Ich habe wunderbar geschlafen und bin voller Tatendrang. Die Fahrradtour durch leuchtend grüne Reisfelder und bunte Dörfchen nach Sankampaeng ist so zauberhaft, dass man ewig weiterradeln möchte. Die einzigen anderen Verkehrsteilnehmer sind Ochsenkarren und Wasserbüffel. Beim Marktbesuch in Sankampaeng decken wir uns mit frischen Früchten ein. Am Fuße der Berge erwartet uns eine Überraschung: **warme Thermalquellen!** Herrlich entspannt und mit neuer Energie schwingen wir uns wieder auf die E-Bikes und radeln zurück nach Chiang Mai. Insgesamt sind wir ungefähr 40 km gefahren, die traditionelle Fußreflexzonenmassage krönt einen wunderbaren Tag.

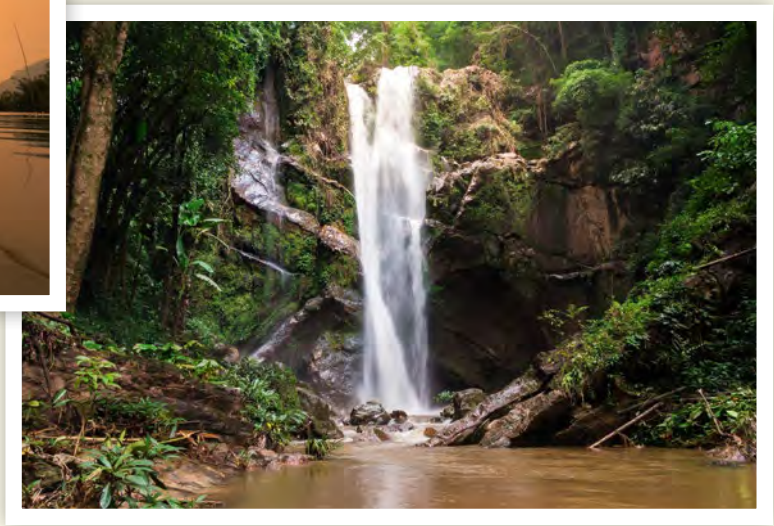
5. Tag Grün in allen Nuancen

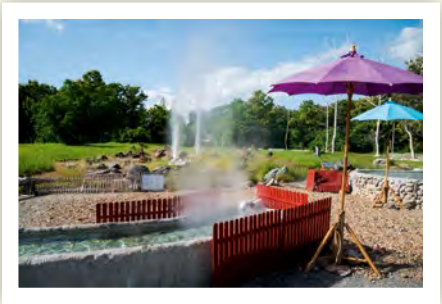
Heute verlassen wir Chiang Mai und satteln außerhalb der Stadt die Räder. Morgendunst steigt über dem Hügelland auf und enthüllt Farben so klar wie auf einem Aquarell. Auf der Strecke zum See Huay Tong Tao kommen wir immer wieder mit freundlich winkenden Einheimischen ins Gespräch. Beim Sprung in den idyllisch zwischen bewaldeten Bergen gelegenen See spülen wir uns den Staub von Körper und Kleidung. Nach ca. 38 km ist das Tagesziel unserer Rad-Etappe die Hmong Lodge, eine grüne Oase im traditionellen Thai-Stil. Am **Pool mit Blick auf smaragdgrüne Berge** lassen wir den Tag ausklingen.

ROUTE

6. Tag Eine Bootspartie in den Bergen

Unsere heutige Rad-Etappe führt entlang des **Sri Lanna-Nationalparks**. Gerade komme ich so richtig in Schwung, da passiert es. Ein Stein, ein leises Pfeifen – ich habe meinen ersten Platten. Dank Reparatur-Set und der Geschicklichkeit unseres Guides ist das Problem in zehn Minuten behoben. Und beim Anblick des **Buatong-Wasserfalls**, dessen glasklares Wasser sich in türkisfarbenen Pools sammelt, habe ich mein kleines Malheur schon wieder vergessen. Mit dem Boot fahren wir über den Stausee am **Mae Ngat-Damm**. Das Mittagessen im schwimmenden Restaurant ist ein Erlebnis, das Bad im See danach steht dem in nichts nach. Dann radeln wir weiter bis **Mae Taeng**, wo wir im traumhaften Phusanfah Resort die nächsten zwei Nächte übernachten. Die 45 km, die wir heute gefahren sind, merke ich aufgrund der Unterstützung kaum in meinen Waden.





7. Tag Dschungel-Impressionen

Da unser Resort ruhig und abgeschieden mitten im Dschungel liegt, ist es der ideale Ausgangspunkt für eine 50 km lange Radtour in die Umgebung. Sanfte Hügel führen uns zum **Mork Fa-Wasserfall**, der sich von einer Felskante 60 m in die Tiefe stürzt. Herrlich erfrischend, das Bad vor dieser Kulisse! Den freien Nachmittag in unserem Resort genießen wir in vollen Zügen. Ich lasse mich im Spa traditionell asiatisch durchkneten und fühle mich danach um Jahre jünger.

8. Tag Im Grenzgebiet zu Myanmar

Mit 55 km steht heute unsere längste Rad-Etappe an, die gleich mehrere Nationalparks tangiert. In dieser wundervollen Naturlandschaft trifft man so gut wie keine Besucher mehr. Etwas überraschend mache ich nach 40 km schlapp, irgendwie bin ich seit gestern Nachmittag noch im Spa-Modus. Aber gar kein Problem. Unser Begleitfahrzeug ist ja immer dabei und bringt mich und drei müde Mitstreiter bequem zu unserem Hotel Sleeping Tree in Fang in Thailands hohem Norden.

9. Tag Bei den Bergvölkern

Heute fühle ich mich wieder ausgeruht und topfit. Zunächst geht es mit dem Bus hoch hinauf in die Bergwelt von Doi Maesalong. Nach einem Tee mit Einheimischen satteln wir unsere E-Bikes – für ungefähr 50 km genießen wir diese fantastische Märchenlandschaft. Bizarre Karstfelsen ragen in den blauen Himmel, Terrassenfelder schmiegen sich an steile Hänge – Tempel, Dörfer und Blumen als Farbtupfer dazwischen.

Von hier geht es mit dem Bus nach Mae Sai, Grenzort kurz vor Myanmar. Auf dem Markt verstehe ich schnell, warum das hier Vielvölkerland ist. Traditionelle Trachten, charismatische Gesichter von diesseits und jenseits der Grenze – Fotomotive wie Sand am Meer! Das Serene At Chiangrai-Hotel liegt mitten im einst berüchtigten Goldenen Dreieck und bietet einen einmaligen **Panoramablick auf den Mekong-Strom**.

Thailands Norden glänzt in allen Nuancen von Grün.

10. Tag Im Goldenen Dreieck

Heute erkunden wir per Rad das **Goldene Dreieck**, Grenzgebiet von Thailand, Myanmar und Laos. Zwischendurch wechseln wir Verkehrsmittel und Perspektive: Mit einem Motorboot auf dem Mekong zu schippern, ist eine fantastische Erfahrung! Fasziniert beobachten wir den Alltag am großen Strom. Im **Opium-Museum** lernen wir auch die Schattenseiten des komplexen Themas kennen. Chiang Saen, Thailands nördlichster Ort, direkt am Mekong gelegen, war einst Hauptstadt eines Königreichs. Davon überzeugen wir uns im örtlichen Museum und an der stolzen Pagode Wat Pa Sak. Ein letztes Highlight für heute: der goldene Tempel **Wat Phra Dhat Jom Kitti** hoch über dem Mekong. Von hier geht es auf einer Panoramastrecke nach Chiang Rai. Am Ende des Tages stehen 45 km auf unserem Radtacho. Nach dem eindrucksvollen Tag schlafe ich gut in unserem Hotel Khamthana, unser Zuhause für die nächsten zwei Nächte.

11. Tag Mit dem E-Bike durch Chiang Rai

Die engen Gassen der **Altstadt von Chiang Rai** mit dem Fahrrad zu erobern, ist ein einmaliges Erlebnis. Man ist viel intensiver dran am Zauber des alten Asiens. Vom King Mengrai Monument geht es auf verwinkelten Pfaden zum Markt, wo wir mit den fliegenden Händlern um die Wette feilschen – gelernt ist gelernt. Ein ruhiger Gegenpol ist der goldene Buddha im Tempel Wat Phra Kaew. Im Hilltribe Museum tauchen wir ein in die Welt der Bergvölker, bevor uns der weiße Tempel **Wat Rong Khun** in seinen Bann zieht. Auf der Radtour durch den Singha-Park blicken wir auf leuchtend grüne Teeplantagen. Bei Sonnenuntergang über den Bergen findet in dieser Idylle auch unser Abschiedsessen statt. In Thailands Norden sind wir zu einer verschworenen Gemeinschaft geworden. Wir schwelgen in Erinnerungen und schmieden neue Reisepläne – klar, dass dabei E-Bikes eine tragende Rolle spielen.

12. Tag Abschied von Thailand

Nach der Busfahrt von Chiang Rai zum Flughafen heißt es Abschied nehmen von unserem liebenswerten Guide, von Nordthailand und von unseren Drahteseln mit Extra-Antrieb – das fällt ausnahmslos verdammt schwer! Mit dem Flugzeug geht es über Bangkok zurück in die Heimat.

13. Tag Landung in Deutschland

VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Koh Kood Wie im Paradies – entspannen Sie doch noch vier Tage auf der traumhaften Insel Koh Kood. Ob Sie lieber am endlos langen Sandstrand spazieren gehen oder am Pool Ihres Resorts die Sonne genießen – hier ist für jeden etwas dabei!

Bangkok Vor der E-Bike-Tour bietet sich ein dreitägiger Aufenthalt in Bangkok an – tauchen Sie ein in die Gerüche und Farben Asiens! Von Bangkok können Sie per Zug bis nach Chiang Mai anreisen. So bekommen Sie noch mehr von der Vielfalt Thailands mit.

Thailands unberührter Norden

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Flüge	mit Flügen
30.10.21 – 11.11.21	**2.840 €**	**3.690 €**
13.11.21 – 25.11.21	**2.840 €**	**3.690 €**
22.12.21 – 03.01.22	**3.020 €**	**4.420 €**
15.01.22 – 27.01.22	**2.840 €**	**3.690 €**
12.02.22 – 24.02.22	**2.740 €**	**3.590 €**
29.10.22 – 10.11.22	**2.990 €**	**3.790 €**
12.11.22 – 24.11.22	**2.990 €**	**3.790 €**
14.01.23 – 26.01.23	**2.890 €**	**3.690 €**
11.02.23 – 23.02.23	**2.890 €**	**3.690 €**

Aufpreis für 10 Übernachtungen im Einzelzimmer: 500 €

Rail & Fly innerhalb Deutschlands: ab 75 €

Innerdeutsche Anschlussflüge und Business Class-Aufpreis auf Anfrage.

Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/thailand

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Chiang Mai und Chiang Rai – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Thailand
- 4 Übernachtungen in Luxus-Resorts oder Hotels und 6 Übernachtungen in Mittelklasse-Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Chiang Mai bis Chiang Rai für max. 14 Gäste
- 10x Frühstück, 10x Mittags-Picknick bzw. Mittagessen, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser auf der gesamten Thailand-Rundreise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäck-beförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Besuch verschiedener Tempel, Bootsfahrten auf dem Mekong und dem Stausee am Mae Ngat-Damm
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Nordthailand fahren Sie hauptsächlich auf wenig befahrenen Straßen und Feldwegen. Dank der Motor-Unterstützung sind die Anstiege während der Tour gut zu meistern.

15 Tage ab 3.890 €

Über den Wolkenpass ins Mekong-Delta

Vietnam mit allen Sinnen genießen

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Einmal über den Wolkenpass: Berge trennen zwei Welten
- Quirlige Städte aus einer neuen Perspektive: Hoi An, Hue und Saigon
- Per E-Bike durch vielfältige Landschaften: Dschungel, Reisfelder, Palmengärten, Kokosnuss- und Obstplantagen
- Begegnungen mit Einheimischen und traditionelle Köstlichkeiten
- Die unbeschreibliche Natur im Nam Cat Tien-Nationalpark
- Eintauchen in eine andere Welt: Das frühe Treiben auf den schwimmenden Märkten in Cai Rang
- Fahrt in den Sonnenuntergang: Mekong-Flusskreuzfahrt mit Übernachtung an Bord
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Majestätische Landschaften, alte Kaiserstädte, bunte Märkte und duftende Plantagen: Diese Reise durch eines der faszinierendsten Länder Südostasiens ist ein Fest für die Sinne.

Lernen Sie ein faszinierendes, fernes Land mit all seinen Menschen, Landschaften, Köstlichkeiten und Geschichten aus den unterschiedlichsten Perspektiven kennen: mit dem E-Bike auf dem Wolkenpass, auf der Rikscha durch Chinatown, zu Fuß durch archaisch schöne Tempelanlagen und per Schiff, auf dem majestätischen Mekong der Sonne entgegen.

1. Tag Anreise nach Vietnam

2. Tag Marmorberge von Danang

Nach der Landung und einem kurzen Stopp in Saigon fliege ich weiter nach **Danang**. Hier werde ich von unserem Deutsch sprechenden Reiseleiter begrüßt und lerne die gesamte Gruppe kennen. Auf dem Weg ins Allegro Hoi An Hotel fahren wir an den imposanten Marmorbergen vorbei. Die Pagoden, Buddha-Statuen und reich verzierten Tempel schauen wir uns am 4. Tag genauer an. Beim abendlichen Willkommensessen lerne ich bei landestypischen Köstlichkeiten meine Gruppe besser kennen und freue mich auf unser gemeinsames Abenteuer.

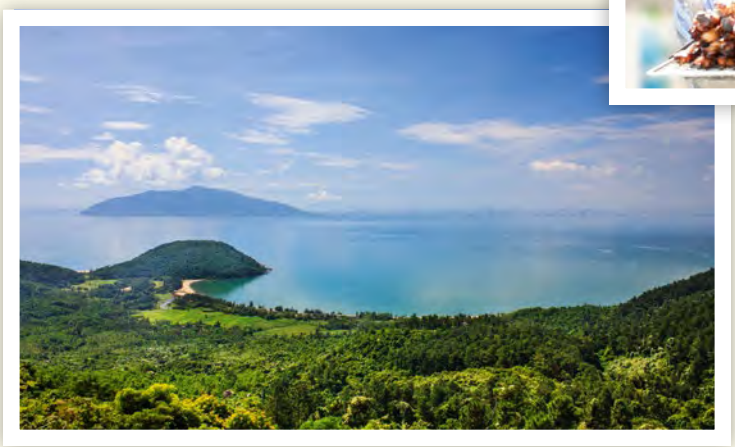
3. Tag Tempel, Brücken und Kräuterdorf

Einst war die mittelalterlich anmutende Stadt **Hoi An** Vietnams kosmopolitischster Hafen. Auch ich spüre den Glanz der Stadt, während wir durch die Altstadt schlendern: antike Häuser, uralte Gräber, prunkvolle öffentliche Gebäude, mit viel Liebe geschmückte Pagoden und wunderschöne Brücken. Nach dem Genuss einer traditionellen Nudelsuppe besteigen wir gestärkt unsere E-Bikes. Unser Reiseleiter erklärt uns kurz und verständlich die Funktionen unserer Räder und schon kann es losgehen! Mit Rückenwind fahren wir entlang des **Thu Bon-Flusses** 15 km durch die malerische Landschaft. Plötzlich tauchen endlos lange Kräuterfelder vor mir auf. Der frische Duft von Zitronengras, Koriander und Melisse ist großartig. Auf dem Weg zum Strand winken uns die einheimischen Bauern mit ihren großen Strohhüten von ihren Feldern zu. Am Abend kehren wir in unser Hotel zurück. Was für ein wunderschöner Tag!

4. Tag Über den Wolkenpass nach Hue

Gestärkt vom reichhaltigen Frühstück freue ich mich schon auf die heutige Strecke. Mit rund 50 km ist sie die längste unserer Reise. Aber mit dem E-Bike schweben wir förmlich auf den **Wolkenpass**. Umgeben von saftig-grünen Bergen und mit atemberaubendem Blick auf das offene Meer düsen wir in Richtung **Hue**. Die Kaiserstadt liegt am Ufer des **Parfüm-Flusses** und zieht mich mit ihren geheimnisvollen Kaisergräbern, wunderschönen Pagoden und historischen Denkmälern sofort in ihren Bann. Wir erreichen unser Hotel für die nächsten zwei Tage. Das Pilgrimage Village Resort ist ein Paradies für alle Sinne! Ich bin gespannt auf den nächsten Tag.

In den kleinen Dörfern kommen wir ins Gespräch mit Einheimischen und können sogar ungewöhnliche lokale Spezialitäten kosten.



5. Tag Kaiserstadt Hue

Wir beginnen den Tag mit einer kleinen Radtour zum Fluss, auf dem uns ein Boot zur **Thien Mu-Pagode** bringt. Während ich die Fahrt genieße, sehe ich die Pagode schon. Majestätisch steht sie zwischen zwei Pfeilern auf einer Anhöhe, die wie ein Tor zu einer anderen Welt wirkt. Die **Pagode der himmlischen Frau** ist mit sieben Stockwerken die höchste in Vietnam. Unsere sich anschließende 30 km lange Fahrradtour führt uns weiter zu den schönsten Orten der Stadt. In einem typischen Gartenhaus werden bei regionalen Köstlichkeiten meine Geschmacksnerven verwöhnt.

6. Tag Von der verbotenen Purpurstadt nach Saigon

Heute gönnen wir unseren Fahrrädern eine kleine Pause und erkunden zu Fuß die bedeutendste Sehenswürdigkeit der Stadt Hue: die alte **Kaiserstadt**, deren Ruinen von der einstigen Pracht zeugen. Das **UNESCO-Weltkulturerbe** ist ein stummer Zeitzeuge inmitten von angelegten Gärten, einer Baumschule und prächtigen Seerosenteichen. Wir verlassen die geschichtsträchtige Stadt und fliegen nach Saigon, das wir bei einer Stadtführung kennenlernen. Das moderne Hotel Liberty Central Saigon spielt bei der Dekoration mit den Einflüssen der westlichen und der asiatischen Welt. Die Vielfalt Vietnams beeindruckt mich wirklich immer wieder aufs Neue!

7. Tag Mit der Rikscha durch Chinatown

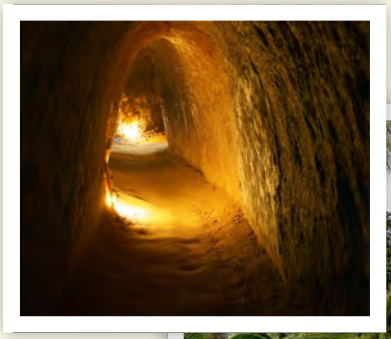
Frühmorgens bringt uns der Reisebus in das etwa zwei Stunden entfernte **Cu Chi**, wo uns die legendären **Vietcong-Tunnelsysteme** erwarten. Unser Reiseleiter führt uns durch die Tunnel von Cu Chi und macht die Tour durch das Erzählen von Anekdoten besonders anschaulich! Mit originalen Fahrrad-Rikschas lassen wir uns am Nachmittag durch das chinesische Viertel

ROUTE

Cho Lon kutschieren. Ach, hätten die Fahrer doch auch solche E-Bikes wie wir, denke ich mir. Am Abend treffe ich mich auf dem Street Food Market zum Abendessen mit meiner Gruppe. Wir sind wirklich schon ein ziemlich eingeschworener Kreis!

8. Tag Nam Cat Tien-Nationalpark

Auf dem Weg zum **Nam Cat Tien-Nationalpark** halten wir an und schauen uns eine Kautschukplantage an. Auf dem Rad geht's ungefähr 30 km durch Minderheitendörfer und vorbei an Pfefferplantagen bis nach Ta Lai, wo ein frisch zubereitetes Mittagessen auf uns wartet. Wow, ob ich jemals wieder so gut essen werde wie auf dieser Reise? Am Nachmittag erreichen wir den Nam Cat Tien-Nationalpark, der schon seit 1978 unter Naturschutz steht. Mit etwas Glück sehen wir sogar **Elefanten**, **Malaienbären** und die riesigen **Gaurbullen**. Wir übernachten in der Cat Tien Jungle Lodge direkt an der Parkgrenze.



9. Tag Wanderung zum Krokodilsee

Heute lassen wir das Rad mal stehen und fahren mit der Fähre und dem Jeep zum Ausgangspunkt unserer kleinen Wanderung. 6 km geht es durch den Wald zum **Krokodilsee**. Der macht seinem Namen alle Ehre, denn wir haben Glück und sehen wirklich einige dieser urzeitlichen Echsen. Am Seeufer, mit genügend Sicherheitsabstand zu den Krokodilen, genießen wir unter freiem Himmel unser Picknick. Danach geht's zu Fuß wieder zum Parkausgang. Am Nachmittag relaxe ich am Pool und lasse die bisherige Zeit in Vietnam Revue passieren.

Die Vielfalt Vietnams beeindruckt mich an jedem Tag der Reise aufs Neue!

10. Tag Chien Khu D und Saigon

Ganz entspannt fahren wir am Vormittag in Richtung Saigon. Nah am Park radeln wir am **Tri An–Staudamm** vorbei, durch grüne Wälder und typische Dörfer. Überall werden wir freundlich begrüßt. Auf dem Fahrrad werden wir Teil des Landes. Im ehemaligen Kriegsgebiet am **Ba Hoa–See** berichtet uns unser Reiseleiter eindrucksvoll von der schrecklichsten Zeit der jüngeren Geschichte Vietnams. Am späten Nachmittag geht es weiter nach Saigon, wo ich im wunderschönen Liberty Central Saigon logiere.

11. Tag Mekong–Delta

Voller Vorfreude auf die Strecke durch die ursprüngliche Landschaft des **Mekong–Deltas** radeln wir nach einer kurzen Busfahrt los. Etwa 35 km legen wir zurück, fahren durch endlose Reisfelder und Natur – erstaunlich schnell, aber dennoch genüsslich. Plötzlich überholt uns ein Moped. Und ich traue meinen Augen nicht: Eierpaletten türmen sich vor und hinter dem Fahrer bis auf die Höhe seines Kopfes auf! Ich kann mir ein Lächeln nicht verkneifen – wirklich verrückt. Ich bin froh, dass uns unser bequemer Reisebus weiter nach **Cai Be** bringt. Im Mekong Riverside Resort genieße ich inmitten üppiger tropischer Obstgärten den Duft von frischen Pomelos und die malerische Aussicht auf den Mekong.

12. Tag Palmengärten und Köstlichkeiten

Auf der 40 km langen Strecke durch die Region **Cai Lay** habe ich das Gefühl, das wirkliche Vietnam zu erleben! In den kleinen Dörfern kommen wir ins Gespräch mit Einheimischen und können sogar ungewöhnliche lokale Spezialitäten kosten. Was für ein Erlebnis! Die üppigen Palmengärten sind ein perfektes Fotomotiv. Nach ein paar Kilometern kommt mir schon der wunderbare Duft von frischem Obst entgegen. Das Wasser läuft mir im Mund zusammen, als ich die endlos blühenden Plantagen sehe. Ich kann mich gar nicht entscheiden, was ich zuerst probieren möchte. Saftige Papaya, Pomelo, Jackfrucht, Ananas und winzige Bananen versüßen meine Rückfahrt ins Resort.

Nur einer von vielen Höhepunkten: eine kleine Flusskreuzfahrt im Mekong-Delta.

13. Tag Mekong–Kreuzfahrt nach Can Tho

Die ersten Sonnenstrahlen verschlafe ich heute einfach mal. Am späten Vormittag gehe ich ausgeschlafen mit meiner Gruppe an Bord der Funan Cruise, das ist eines der modernsten Schiffe der Region. Es erinnert mich an die traditionellen Schiffe, die ich so wunderschön fand. Wir werden den ganzen Tag und sogar die Nacht auf diesem außergewöhnlichen Schiff verbringen. Für mich das erste Mal und deshalb ein willkommenes Abenteuer.

Die einzigartige Landschaft des **Mekong–Deltas** und der Alltag der Menschen ziehen wie in einem Film an mir vorüber. Nur die ständig neuen Gerüche und Geschmackserlebnisse beweisen mir, dass ich alles real erleben darf. Ob es etwas Romantischeres gibt, als einem Sonnenuntergang entgegenzufahren?

14. Tag Die schwimmenden Märkte in Cai Rang

Am Morgen laufen wir in **Can Tho** ein und erleben vom Deck unseres Schiffes aus, wie das Mekong–Delta zu neuem Leben erwacht. Nach dem Frühstück werden wir von einem kleinen Boot abgeholt und erleben die Magie eines **schwimmenden Marktes**. Reis, Gemüse und Früchte aller Art werden auf dem Fluss gehandelt. Ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus. Auf den bunten Holzbooten türmen sich Berge aus Zuckerrohr, Kokosnüssen, Bananen und Mangos. Schon wieder läuft mir bei dieser Reise das Wasser im Mund zusammen. Auf dem Weg nach Saigon schauen wir uns noch ein altes **Mandarinhaus in Binh Thuy** an. Am Abend müssen wir uns leider schon von unserem Reiseleiter verabschieden. Ohne ihn hätten wir Vietnam nie so intensiv kennengelernt. Vielen Dank dafür!

15. Tag Ankunft zu Hause

VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

UNESCO-Weltkulturerbe Angkor Wat Machen Sie einen Abstecher nach Kambodscha und besuchen Sie die sagenumwobenen Tempelanlagen von Angkor und deren faszinierende Umgebung! Nehmen Sie sich vier Tage Zeit, um noch einmal eine ganz andere Seite Südostasiens zu entdecken.

Naturwunder Halong-Bucht Mit ihren fast 2.000 steil nach oben ragenden Kalksteinfelsen gehört die märchenhafte Halong-Bucht zu den großen Naturwundern dieser Erde, die man einmal im Leben besucht haben sollte. An Bord Ihres gemütlichen Boots erleben Sie das UNESCO-geschützte Naturschauspiel gleich vier entspannte Tage lang.

Phu Quoc – Vietnams Paradies-Insel Entspannen Sie noch fünf Tage an den Traumstränden von Phu Quoc. Die größte Insel Vietnams ist ein überraschend unberührtes, noch sehr ursprüngliches Paradies.

Vietnam mit allen Sinnen genießen

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Flüge	mit Flügen
02.10.21 – 16.10.21	**3.010 €**	**3.890 €**
16.10.21 – 30.10.21	**3.010 €**	**3.890 €**
30.10.21 – 13.11.21	**3.070 €**	**4.020 €**
13.11.21 – 27.11.21	**3.070 €**	**4.020 €**
19.02.22 – 05.03.22	**3.070 €**	**4.020 €**
05.03.22 – 19.03.22	**3.070 €**	**4.020 €**
19.03.22 – 02.04.22	**3.070 €**	**4.020 €**
01.10.22 – 15.10.22	**3.270 €**	**4.220 €**
15.10.22 – 29.10.22	**3.100 €**	**3.980 €**
29.10.22 – 12.11.22	**3.270 €**	**4.220 €**
12.11.22 – 26.11.22	**3.270 €**	**4.220 €**

	ohne Flüge	mit Flügen
18.02.23 – 04.03.23	**3.270 €**	**4.220 €**
04.03.23 – 18.03.23	**3.270 €**	**4.220 €**
18.03.23 – 01.04.23	**3.100 €**	**3.980 €**

Aufpreis für 14 Übernachtungen im Einzelzimmer: 850 €

Rail & Fly innerhalb Deutschlands: 30 €

Aufpreis Premium Economy (Interkontinental-Flüge): ab 365 €

Innerdeutsche Anschlussflüge und Business Class-Aufpreis auf Anfrage.

Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/vietnam

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Danang und Saigon – Frankfurt in der Economy Class
- Inlandsflug Hue – Saigon in der Economy Class
- Flughafentransfers im Reiseland
- 11 Übernachtungen in Luxus-Resorts, Hotels und Lodges mit gehobenem Standard, 1 Übernachtung auf dem Komfort-Mekong-Flussschiff
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Danang bis Saigon für max. 14 Gäste
- 12x Frühstück, 12x Mittags-Picknick bzw. Mittagessen, 5x Abendessen, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser auf der gesamten Vietnam-Rundreise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäck-beförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Besuch eines Kräuterdorfes, Stadtbesichtigungen in Hoi An, Hue und Saigon, Bootsfahrt auf dem Parfüm-Fluss, Tunnelsystem der Vietcong, Wanderung im Nam Cat Tien-Nationalpark, Kreuzfahrt auf dem Mekong
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Vietnam fahren Sie häufig auf schmalen, autofreien Wegen. Hier kommen Sie auf Augenhöhe mit der Bevölkerung in Kontakt. Angesichts der hohen Luftfeuchtigkeit werden Sie den Fahrtwind auf dem E-Bike besonders genießen.

20 Tage ab 7.350 €

Im Land der Maori und Kiwis

Neuseelands Naturschätze

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Höchstens 12 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung
- Maori authentisch erleben: Traditionelle Tänze und Gesänge der Ureinwohner Neuseelands
- Kontraste buchstäblich erfahren: Pulsierendes Leben in den großen Städten und die Geheimnisse der alten Goldgräbersiedlungen, einsame Weiten unter schneebedeckten Gipfeln, fruchtbare Obst- und Weinplantagen und fischreiche Flüsse
- Panoramen wie aus dem Bilderbuch: Gebirgsschluchten mit tobenden Flüssen, bizarre Felsformationen, Berge mit schneebedeckten Gipfeln und sattgrüne Landschaften
- Zeit zum Relaxen im Thermalgebiet Rotorua
- Der älteste Nationalpark Neuseelands und UNESCO-Weltnaturerbe: Der Tongariro-Nationalpark mit seinen blau leuchtenden Kraterseen und Geysiren

Zwei Inseln, unzählige landschaftliche Gegensätze – von schneebedeckten Gipfeln bis hin zu sonnigen Weinbergen: Eine E-Bike-Reise durch Neuseeland bedeutet Abwechslung par excellence!

Erleben Sie die schönsten Strecken Neuseelands mit der Nase im Wind!

Erfahren Sie auf zwei Rädern die atemberaubende Schönheit von Gletschern, Vulkanmassiven, Thermalgebieten, Seen und Küsten. Nirgends auf der Welt finden Sie so unterschiedliche Landschaftsformen wie auf Neuseelands Nord- und Südinsel. Mit dem E-Bike radeln Sie durch grüne Felder und Wiesen, durch Regenwälder, an langen Sandstränden entlang, zu heißen Quellen und über spektakuläre Brücken in rauen, schneebedeckten Bergen. Es heißt, in Neuseeland vereinigen sich alle Landschaftsformen Europas. Entdecken Sie sie alle – entspannt und mit Deutsch sprechender Reiseleitung.

1. Tag Auf nach Neuseeland!

2. Tag Flug nach Neuseeland

3. Tag Ankunft in Christchurch

Voller Vorfreude auf das Land der Maori treffe ich am Flughafen in Christchurch auf meine Mitreisenden. Zusammen fahren wir in das **Apartment-Hotel The Quest**. Hier werden wir von unserem Reiseleiter herzlich begrüßt. Später sammeln wir erste Eindrücke von Christchurch und Umgebung. Viele Attraktionen, darunter der weithin bekannte Botanische Garten, sind nur einen Katzensprung von unserem Hotel entfernt! Die Landschaft ist großartig und meine Gruppe macht einen sympathischen Eindruck. Beim gemeinsamen Abendessen lerne ich meine Mitreisenden besser kennen. Ich freue mich riesig auf die kommenden Tage unserer Neuseeland-Tour!

4. Tag Vom Tekapo-See nach Twizel

Nach dem Frühstück bringt uns unser Reisebus durch die Canterbury Plains zum Tekapo-See. Der ehemalige Gletschersee erstrahlt in einem milchigen Türkis. Über dem See erheben sich eindrucksvolle Berggipfel. Die perfekte Kulisse für unsere heutige Fahrt durch diese einmalige Naturlandschaft! Nach einer kurzen Einweisung in die Bedienung der E-Bikes düsen wir auch schon los. Unsere erste Rad-Etappe folgt dem Alps 2 Ocean Trail über die Ausläufer der Südalpen, es geht durch Farmland zum Peel Forest. Wir genießen den Blick auf den ebenso türkis schimmernden Pukaki-See. Gegen Abend erreichen wir die kleine Gemeinde Twizel. Erstaunt stelle ich in unserem charmanten The **Lakes Motel** fest: Ganze 54 km habe ich heute mit dem Rad zurückgelegt. Was für ein gelungener erster Rad-Tag!

5. Tag Am Ohau-See

Direkt am Hotel warten unsere E-Bikes auf uns und schon geht es los. Die imposante Gebirgskette der Südalpen im Blick, radeln wir bis zum Ohau-See. Die in gelben, roten und braunen Tönen erstrahlende Landschaft wirkt immer rauer, je näher wir dem See kommen – doch dann erstrahlt er vor uns in herrlichem Petrolblau. Welch ein Anblick!

An unserem Ziel, der herrlich am See gelegenen Lake Ohau Lodge, gönnen wir uns eine entspannende Pause und genießen beim Mittagessen die fabelhafte Aussicht. Und dann bringt unser Bus uns nach Queenstown, das aufgrund der zahlreichen Outdoor-Angebote ein beliebter Ort für Abenteurer ist. Was uns hier wohl erwartet? Erfüllt von dem herrlichen Tag mit 38 km auf dem E-Bike und voller Vorfreude auf morgen schlafe ich in meinem Bett im nur wenige Meter vom Wakatipu-See gelegenen Hotel **Hurley's of Queenstown** ein.

ROUTE

6. Tag Queenstown

Heute gönnen wir unseren Fahrrädern eine kleine Pause. Ein freier Tag in Queenstown! Mit ein paar Mitreisenden mache ich mich auf, das St. Tropez Neuseelands zu Fuß zu erkunden. Malerisch an einer Bucht am Wakatipu-See gelegen, wird Queenstown überthront von den Bemerkenswerten (The Remarkables), einer Bergkette mit sägezahnartigen Gipfeln, die auch einen Auftritt im ersten Herr der Ringe-Film hatten. Das alles und viel mehr erfahre ich bei einem geführten Stadtrundgang. Noch ein landestypischer Snack und ich fahre mit der Skyline-Gondel auf den Berg Bob's Peak. Vom Gipfel genieße ich die imposante Aussicht über Stadt, Berge und See. Einmalig! Wir treffen uns am Abend wieder im Hotel und tauschen unsere Erlebnisse aus. Einige Mitreisende waren im Milford Sound, andere in den Glühwürmchen-Höhlen bei Te Anau. Alle schwärmen und sind begeistert von Neuseelands vielfältiger Natur.

7. Tag Goldgräberstadt Arrowtown nach Wanaka

Ein Tag auf goldenen Spuren! Am Morgen satteln wir unsere E-Bikes und fahren in die legendäre Goldgräberstadt Arrowtown. Wir schlendern durch die von Bäumen gesäumten Straßen, die uns noch immer vom Goldrausch erzählen, zu den einst von Chinesen bewohnten Goldgräberhütten am Stadtrand. Leider ohne Gold, aber dafür mit jeder Menge guter Laune schwingen wir uns wieder auf unsere E-Bikes. Entlang des Kawarau-Flusses fahren wir bis zur gleichnamigen Brücke, die sich – gehalten von vier Pfeilern – in schwindelerregender Höhe über die Schlucht spannt. Ein fantastischer Anblick! Mit unserem Bus überqueren wir anschließend auf 1.121 m die Crown Range – auf der höchsten asphaltierten Passstraße Neuseelands. Das **Wanaka Hotel** liegt im gleichnamigen Ort nur wenige Meter vom Wanaka-See entfernt. Ein Blick auf den Tacho verrät mir: Ganze 55 km bin ich heute geradelt.

Mit dem E-Bike sind auch Steigungen kein Problem. Ich freue mich bei jeder Fahrt bergauf auf die folgende Abfahrt.

8. Tag Zum Fox-Gletscher

Kaum bin ich heute vom Hotel aus losgefahren, höre ich ein verdächtiges Zischen: Mein Reifen hat wohl ein Loch. Sofort ist unser Reiseleiter mit einem neuen Fahrrad zur Stelle. Super, dass immer zwei Ersatzräder dabei sind! Schon ein paar Minuten später geht es mit dem neuen Rad weiter. Es liegen 35 Rad-Kilometer voller Kontraste vor uns: Wir fahren entlang des kristallklaren Wanaka-Sees, folgen dem Hawea-Fluss bis zum gleichnamigen See, dem kleinsten der fünf Gletscherseen der Südinsel. Nach einem kleinen Picknick mit fantastischer Aussicht bringt uns unser Bus vorüber an schneebedeckten Bergen zum 13 km langen Fox-Gletscher, dessen Zunge wir nach einer kleinen Wanderung von unserem Domizil für die Nacht, dem **Lake Matheson Motel**, leicht erreichen können.

9. Tag Auf dem Westcoast Wilderness Trail

Ich frage mich, ob die Eindrücke der letzten Tage noch zu toppen sind. Doch als ich am frühen Morgen einen Spaziergang am Matheson-See unternehme, in dem sich bei Windstille sogar der Mount Cook und der Mount Tasman spiegeln, spüre ich es: Jeder einzelne Tag scheint in seiner eigenen Schönheit den vorangegangenen zu übertreffen! Einige Mitreisende unternehmen am Morgen einen Helikopter-Rundflug über den Fox-Gletscher und den Mount Cook und schwärmen später von der atemberaubenden Aussicht.

Wir starten mit den Rädern in dem Goldminenörtchen Ross und radeln auf dem West Coast Wilderness Trail durch die Wetlands am Mahiapua Creek und durch Regenwald zu den Sandstränden am Hokitika Beach. So eine Vielfalt auf nur 33 km Radstrecke! Nach einer kleinen Shopping-Tour in den Galerien des hübschen Städtchens Hokitika, die Erzeugnisse aus Pounamu, einem grünen Stein, anbieten, entspanne ich in unserem **Beachfront Hotel Hokitika**.

Die sagenhafte Kulisse beeindruckt mich jeden Tag aufs Neue! Es ist beinahe zu schön, um wahr zu sein.

10. Tag Pancake Rocks und Westport

Wir setzen unsere Radtour auf dem West Coast Wilderness Trail fort, radeln die Strände der Westküste entlang, durch Küstenwälder und bezaubernde Städtchen und über eine Vielzahl von Brücken. Nach ca. 36 km sammelt uns unser Bus ein und bringt uns zu den Pancake Rocks im Paparoa-Nationalpark. Tatsächlich: Diese einzigartigen Kalksteinfelsen erinnern an aufeinandergeschichtete Eierkuchen, umspült von den Wellen des Ozeans. Der Meeresbrandung sind auch die Blow Holes zu verdanken, aus denen riesige Fontänen zwischen den Felsformationen spektakulär in die Höhe schießen. Ich könnte stundenlang zusehen. Wir fahren jedoch mit unserem Bus weiter nach Westport zum **Asure Chelsea Gateway Motel**. Zeit, sich ein wenig zurückzulehnen.

11. Tag Schluchten und weite Landschaften

Heute wollen wir die edlen Tropfen Neuseelands kosten: Mit unserem Bus fahren wir in das berühmte Weinanbaugebiet Marlborough. Entspannt geht es von Weingut zu Weingut. Wir probieren die einheimischen Rebsorten und lassen uns dabei regionale Köstlichkeiten auf der Zunge zergehen. Anschließend geht es weiter nach Picton. Der Ausblick aus dem **Beachcomber Inn** auf den Hafen ist grandios. Diesen darf ich die nächsten zwei Nächte genießen.

12. Tag Freier Tag in Picton

Ein ganzer Tag zur freien Verfügung! Die Hafenstadt Picton, am Meeresarm Queen Charlotte Sound, einst die Lieblingsbucht von Kapitän James Cook, lässt auch in mir den Entdeckerdrang aufleben. Es gibt viel zu erleben und so mache ich mich mit einigen Mitreisenden auf den Weg zu einer Bootsfahrt in die malerischen Marlborough Sounds. Nach einer ausgiebigen Wanderung mit zahlreichen Foto-Stopps schlendern wir am Abend durch das spannende Stadtzentrum. Beim Abendessen erzählen mir meine Mitreisenden von ihren aufregenden Kajak-Touren und entspannten Radausflügen.

13. Tag Fährüberfahrt von Picton nach Wellington

Ich bin schon gespannt, was uns heute erwartet. Die Fähre bringt uns nach Wellington, in Neuseelands Hauptstadt. Ich genieße die Überfahrt durch den fjordähnlichen Queen Charlotte-Meeresarm, den Torry-Kanal und die Cook Strait, die Neuseelands Nord- und Südinsel trennt. Am Nachmittag schlendern wir durch die kompakte Innenstadt von Wellington. Ich fahre noch mit einigen Mitreisenden in der Standseilbahn hinauf zum Botanischen Garten, um bei Sonnenuntergang auf die Stadt zu schauen. Später in meinem Hotelzimmer im **Copthorne Oriental Bay** schaue ich mir meine Fotos an. Zum Glück habe ich eine zweite Speicherkarte dabei. Wie viel ich in nicht einmal zwei Wochen schon erlebt habe!

14. Tag Auf dem Remutaka Cycle Trail

Heute fahren wir wieder E-Bike. Auf dem Remutaka Cycle Trail radeln wir entspannte 35 km durch saftig grüne Wiesen und Wälder. Die ersten Ausläufer der Rimutaka-Berge im Blick, geht es von Petone nach Maymorn. Ich bin noch nicht müde und entscheide mich, noch weitere 25 km bis nach Cross Creek zu fahren. Auf abgelegenen Straßen, kleinen Pfaden und durch den 221 m langen Maymorn-Tunnel gelange ich zum historischen Rimutaka Trail. Definitiv die richtige Entscheidung! Am Nachmittag fahren wir mit unserem Bus in die Gartenstadt Wanganui. Hier übernachten wir im **The Avenue Kingsgate Hotel**, wo ich den Tag entspannt am Swimmingpool ausklingen lasse.

15. Tag Taupo

Am Morgen fahren wir mit unserem Bus nach Turangi in den Tongariro-Nationalpark mit seinen smaragdgrünen Seen, blühenden Bergwiesen und heißen Quellen. Unter den Gipfeln der größten Vulkane der Nordinsel unternehmen wir eine 15 km lange Fahrradtour auf dem Tongariro River Trail. Der Tongariro-Fluss ist ein Anziehungspunkt für Forellenfischer aus aller Welt. Nicht nur an der Red Hut-Brücke sehen wir die Angler im knietiefen Wasser stehen. Am Nachmittag bringt uns unser Bus nach Taupo, wo wir im **Millennium Hotel and Resort Manuels** übernachten.

16. Tag Thermalgebiet Rotorua und Maori-Tradition

Unsere heutige Radstrecke ist beinahe magisch: Ganze 61 km radeln wir auf dem Radweg Te Ara Ahi, der von sprudelnden Geysiren und blubbernden Schlammlöchern gesäumt ist. Bei einem Bad in den warmen Wai-O-Tapu-Thermalquellen kann ich es kaum glauben, was ich heute alles schon gesehen habe. Voller neuer Energie fahren wir weiter nach Rotorua und beziehen unsere Zimmer im **Sudima Hotel Lake Rotorua**. Am Abend wartet noch ein besonderes Highlight auf uns: Wir tauchen in die Welt der Maori ein. Tänze und Gesänge der neuseeländischen Ureinwohner begleiten unser traditionelles Hangi-Dinner. Die exotischen Klänge im Ohr, endet dieser Tag für uns alle etwas später …

17. Tag Te Aroha

Ich habe unglaublich gut geschlafen und fühle mich fit für das nächste E-Bike-Abenteuer. Nach einer kurzen Busfahrt nach Matamata satteln wie unsere Räder und fahren ein Stück auf dem berühmten Hauraki Rail Trail in den hübschen Kurort Te Aroha. Die Fahrt durch fruchtbare Felder, vorüber an Ziegen-Farmen, malerischen Wasserfällen und idyllischen Schluchten, ist einfach herrlich! In kurzer Zeit legen wir eine Strecke von 37 km zurück. Über unserem Hotel, der historischen **Aroha Mountain Lodge**, thront der Gipfel des Berges Te Aroha. Ich schlendere am Abend noch zu den pittoresken Badehäusern, die Ende des 19. Jh. entstanden sind. Oder soll ich mich eher für ein Bad in den kohlensäurehaltigen Mineralquellen entscheiden?

18. Tag Auckland

Wie schnell die Zeit vergeht! Heute sind wir ein letztes Mal auf unseren E-Bikes unterwegs. Wir folgen weiter dem Hauraki Rail Trail und radeln durch saftiges Farmland. Der Blick auf die Kaimai-Mamaku-Gebirgskette mit dem Mount Te Aroha – dem Berg der Liebe – und die weitläufige Hauraki-Ebene ist einfach faszinierend. Mit unserem Bus erreichen wir am Abend Auckland, die Stadt der Segel. Nachdem ich mich im **Auckland City Hotel** kurz frisch gemacht habe, genießen wir alle gemeinsam unser Abschiedsessen und lassen unsere außergewöhnliche Neuseeland-Reise Revue passieren.

19. Tag Auckland und Rückflug nach Deutschland

Die Zeit bis zum Abflug nutze ich noch dazu, ein paar Mitbringsel für meine Familie und Freunde zu kaufen. Dann heißt es auch schon Abschied nehmen. Der Abschied fällt nicht leicht, denn meine Gruppe ist mir während unserer gemeinsamen Reise wirklich ans Herz gewachsen. Es war eine wundervolle Zeit – und sicherlich nicht meine letzte Reise mit dem E-Bike!

20. Tag Ankunft zu Hause

VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN

Genießen Sie drei Tage in Queenstown, das idyllisch am Ufer des kristallklaren Lake Wakatipu liegt und in ein malerisches Alpenpanorama eingebettet ist. Unternehmen Sie zahlreiche Aktivitäten in und um Queenstown herum oder entspannen Sie nach Ihrer Rundreise einfach – inmitten einer traumhaften Kulisse.

Singapur Der Stadtstaat eignet sich hervorragend dafür, den Langstreckenflug abwechslungsreich zu unterbrechen. Nehmen Sie sich drei Tage Zeit, um die Highlights von Singapur – Wolkenkratzer und Kolonialbauten, Kirchen und Tempel, Museen und Tiergärten, Shopping Malls und gastronomische Spitzenleistungen – in Eigenregie zu entdecken!

Entspannen in der Südsee
Relaxen Sie sechs Tage in der Südsee! Wie wäre es zum Beispiel mit dem Inselparadies Fiji? Hier warten feinsandige Traumstrände mit Bilderbuchpalmen, einsame Lagunen mit kristallklarem Wasser und saftig-grüne Berggipfel auf Sie.

Neuseelands Naturschätze

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Flüge	mit Flügen
10.02.22 – 01.03.22	**5.870 €**	**7.350 €**
14.10.22 – 02.11.22	**6.190 €**	**7.750 €**
09.02.23 – 28.02.23	**6.190 €**	**7.750 €**

Aufpreis für 16 Übernachtungen im Einzelzimmer: 1.210 €

Rail & Fly innerhalb Deutschlands: ab 75 €

Aufpreis Premium-Economy (Flug Frankfurt-Singapur): ab 745 €

Innerdeutsche Anschlussflüge und Business Class-Aufpreis auf Anfrage.

Fragen Sie uns nach der Verfügbarkeit eines halben Doppelzimmers!

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/neuseeland

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Christchurch und Auckland – Frankfurt in der Economy Class
- 16 Übernachtungen in Komfort-Hotels, Lodges mit gehobenem Standard und Gästehäusern
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Christchurch bis Auckland für höchstens 12 Gäste
- 14x Frühstück, Begrüßungs- und Abschiedsabendessen sowie traditionelles Hangi-Dinner
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Flughafentransfers im Reiseland
- Transfers laut Reiseverlauf
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Eintritt in den Wai-O-Tapu Thermal Park, Mitai Cultural Experience, Besichtigungen lt. Reiseverlauf
- Fährfahrt von Picton nach Wellington
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Frühstück am 6. Tag und 12. Tag, Trinkgelder, Einkaufskosten für Mittags-Picknicks/Mittagessen, ETA-Genehmigung für Neuseeland (12 NZ-$), Touristensteuer (35 NZ-$), im Reiseverlauf genannte Wunsch-Ausflüge am 6. Tag und 12. Tag (jeweils gesetzlich vorgeschriebener freier Tag für die Reiseleitung), Wanderung am Matheson-See und Helikopter-Flug am 9. Tag, Fahrt mit der Standseilbahn am 13. Tag, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass und ETA-Genehmigung für Neuseeland erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 12 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Neuseeland sind wir zum überwiegenden Teil auf geteerten Landstraßen unterwegs. In den Nationalparks fahren wir, wann immer möglich, auf kleinen Radwegen direkt in der Natur. Die Radabschnitte sind meist leicht hügelig, große Höhenunterschiede legen wir jedoch nicht mit dem Rad zurück. Es herrscht meist wenig Verkehr, im ländlichen Raum kommt auch mal ein Milchtransporter vorbei.

World Bicycle Relief

FAHRRÄDER FÜR BILDUNG

WARUM FAHRRÄDER?

Für viele Menschen im ländlichen Afrika sind die eigenen Füße das einzige Fortbewegungsmittel. Durch große Distanzen werden tägliche Aufgaben wie der Weg zur Schule oder zur Arbeit, ein Krankenhausbesuch oder der Transport von Waren zu schwierigen oder gar unmöglichen Herausforderungen. Der Alltag ist ein Lauf gegen Zeit und Erschöpfung. Mit einem Fahrrad geben wir den Menschen die Chance, ihr Leben aus eigenem Antrieb zu verbessern.

WORLD BICYCLE RELIEF

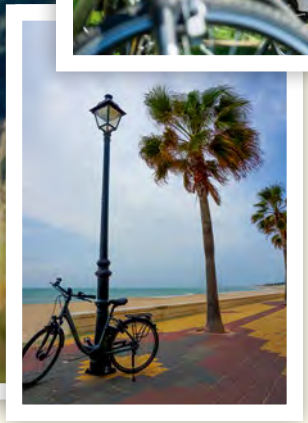
World Bicycle Relief produziert speziell entwickelte, robuste und vor Ort montierte Fahrräder und stellt sie im Rahmen von „study-to-own" Programmen Schüler*innen zur Verfügung. In den Gemeinden vor Ort bildet die internationale Hilfsorganisation Mechaniker*innen aus. So werden die Räder gewartet und die Nachhaltigkeit der Programme sichergestellt.

MACH MIT

- Mit einer SPENDE gibst du das Geschenk eines Fahrrads
- Setze dich z.B. in deiner FIRMA für eine Spendenaktion ein
- Mobilisiere deine Freunde und Familie durch einen eigenen SPENDENAUFRUF
- FOLGE UNS auf Facebook, Twitter und Instagram
- BELVELO spendet pro Reisegruppe ein Buffalo-Fahrrad an SchülerInnen im südlichen Afrika

WORLD BICYCLE RELIEF®

WORLD BICYCLE RELIEF • ROMSTR. 1 • 97424 SCHWEINFURT • WORLDBICYCLERELIEF.ORG
World Bicycle Relief ist in Deutschland als gemeinnützige GmbH unter der Handelsregisternummer HRB 6612 registriert



Belvelo: Unsere Reisen und die Idee dahinter

Alles, wirklich alles über unsere Reisen mit E-Bikes.

Von A wie Akku bis Z wie Zug zum Flug

AKKU, DER

Oft werden wir gefragt, ob der Akku denn den Ansprüchen der Strecke und Topografie aller Tages-Etappen gerecht wird. Eindeutige Antwort: Ja. Wir sind technisch auf dem neusten Stand und haben unsere Fahrstrecken mit Bedacht konzipiert. Geladen werden die Akkus in der Regel über Nacht in Ihren jeweiligen Unterkünften. Dafür, dass alles reibungslos abläuft, sorgen Ihre Reiseleitung und Ihr Fahrer.

ALLEINREISENDEN, DIE

Auf allen unseren Reisen bieten wir Alleinreisenden auch die Unterbringung in einem halben Doppelzimmer an – bitte sprechen Sie uns an, um die Verfügbarkeiten zu Ihrem Wunsch-Reisedatum zu prüfen!

BETREUUNG, DIE

Das A und O für eine erfolgreiche geführte Reise ist die Reiseleitung. Daher setzen wir ausschließlich Deutsch sprechende Reiseleiter mit besten Referenzen und langjähriger Erfahrung ein, die Sie von der Ankunft im Zielgebiet bis zur Rückreise begleiten. Für technische Arbeiten, kleinere Reparaturen und hier und da die Vorbereitung von schmackhaften Mittags-Picknicks ist Ihr Fahrer zuständig – der also nicht nur der gute Geist hinter den Kulissen ist, sondern Sie, die Räder und Ihr Gepäck sicher von A nach B bringt, wenn Sie einmal nicht im Sattel sitzen.

DRAHTESEL, DER

Despektierlicher Ausdruck für ein Rad ohne Elektromotor. Auf ausdrücklichen Wunsch stellen wir Ihnen im Zielgebiet auch ein Fahrrad ohne Motor zur Verfügung. Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass es sich bei unseren Reisen ausdrücklich um E-Bike-Reisen handelt und sich Tempo, Streckenführung und auch die Mitreisenden an den Möglichkeiten von E-Bikes orientieren.

E-BIKE, DAS

Die von uns eingesetzten E-Bikes sind Pedelecs, bei deren Nutzung der Fahrer ausschließlich beim Treten in die Pedale vom Motor in manuell justierbarer Intensität unterstützt wird. Möchte man mit weniger Kraftaufwand fahren, kann man durch eine Anpassung der Motor-Unterstützung dennoch die Geschwindigkeit halten. Ab 25 km/h Fahrtgeschwindigkeit setzt die Motor-Unterstützung aus. Alles andere ist wie bei einem normalen Fahrrad.

E-BIKE-MODELL, UNSER

Wir setzen ausschließlich Marken-E-Bikes auf dem aktuellen technischen Stand ein. Dies sind zum Beispiel Räder der renommierten Hersteller Kalkhoff oder Cannondale. Wir bieten Ihnen 26"- und 28"-Räder mit unterschiedlichen Rahmenhöhen an.

ERSCHÖPFUNG, DIE

Dank unserer harmonisch konzipierten Programme und der eingesetzten Qualitäts-E-Bikes während Ihrer Reise nahezu ausgeschlossen. Sollte Ihnen der Sinn doch einmal nach einer Pause vom Radeln stehen, ist das Begleitfahrzeug nie weit und Sie haben stets die Gelegenheit, ein Teilstück mit dem Bus zu fahren. Ihr Rad darf natürlich auch mitfahren.

FILET-STÜCK, DAS

Diese Bezeichnung wird Ihnen häufiger begegnen – weil uns die damit verbundene Idee besonders wichtig ist. Unserer Meinung nach ist die Schwäche vieler herkömmlicher Radreisen, dass bestimmte Strecken zurückgelegt werden müssen, um zum Beispiel bis zur nächsten Unterkunft zu kommen. Um das zu vermeiden, haben wir einen Bus dabei, der Sie und die Räder über längere Distanzen zum Ziel bringt. So können wir uns bei der Streckengestaltung auf die besonders attraktiven Abschnitte konzentrieren – eben die Filet-Stücke – und haben mehr Zeit für Besichtigungen, Begegnungen und Genuss!

FLUG, DER

Die Flüge können Sie gern über uns buchen. Als erfahrener Reiseveranstalter haben wir bei den Fluggesellschaften sehr gute Konditionen und können Flüge auch erst einmal unverbindlich reservieren. Weitere Vorteile: Sie buchen alle Reisebestandteile aus einer Hand und können sich bei Flugänderungen darauf verlassen, dass wir uns um alles Weitere kümmern.

FREIRAUM, DER PERSÖNLICHE

Viele unserer Reisegäste genießen die Inspiration und den Austausch in einer harmonischen Reisegruppe. Hin und wieder wird aber der Wunsch laut, etwas in Eigenregie zu unternehmen. Wo es die Dramaturgie und die organisatorische Logistik erlaubt, ermöglichen wir es Ihnen daher gern, auch einmal das Gruppenprogramm auszusetzen. Daher sind die Abendessen in der Regel nicht von uns organisiert, sondern erfolgen individuell. Eins lehrt die Erfahrung aber auch: Insbesondere Radreise-Gruppen mit maximal 14 Teilnehmern zeigen oft schon nach wenigen Tagen einen ausgeprägten Teamgeist und genießen die Gesellschaft Gleichgesinnter auch und besonders bei einem Gläschen am Abend.

FREUNDEN REISEN, MIT

Sie sind eine Gruppe von Freunden und möchten gerne eine E-Bike-Reise unternehmen? Sprechen Sie uns gerne an, wir machen Ihnen ein Angebot zu Ihrem Wunsch-Termin.

GEPÄCK, DAS

Die Grenzen Ihres Gepäcks werden in der Regel durch die Bestimmungen der Airlines gesetzt. Bitte berücksichtigen Sie dazu die entsprechenden Hinweise auf Ihren Flugtickets. Während der Reise hilft Ihnen unser Team dabei, dass Ihr Gepäck auf Ihr Zimmer kommt.

INDIVIDUALISIERUNG, DIE

Sie möchten gern ein paar Tage mehr in Kapstadt verbringen, wenn Sie schon einmal in Südafrika sind? Oder ein paar Tage Auckland dranhängen, wenn Sie schon fast ans andere Ende der Welt fliegen? Individuelle Vor- und Verlängerungsprogramme gestalten wir gern – und zwar exakt nach Ihren Wünschen. Gern machen wir Ihnen auch passende Vorschläge. Einige Tipps und Anregungen finden Sie am Ende jeder Reise-Beschreibung in diesem Katalog.

KLEIDUNG, DIE

Zweckmäßige Kleidung während der Reise ist sinnvoll, eine Radlerhose ist kein Muss, kann aber angenehm sein. Das Schöne an unseren sorgsam ausgewählten Unterkünften: auch wenn Komfort und Niveau nichts zu wünschen übrig lassen, wird sich niemand daran stören, wenn Sie in Sportschuhen und Windjacke zum Sundowner auf der Terrasse oder in T-Shirt und Outdoor-Hose zum Abendessen erscheinen!

KULINARIK, DIE

Reisen geht durch den Magen. Und vor allem bei Radreisen ist es ein besonderes Erlebnis, die bereiste Region mit allen Sinnen zu erleben. Lokale Spezialitäten erfreuen den Gaumen. Dabei geht es weniger um Sterne-Restaurants und gastronomisches Chi-Chi als vielmehr um regionale Spezialitäten, um typische Restaurants, die durch Gastfreundschaft und Atmosphäre Einblicke ins Zielgebiet ermöglichen, wie es sonst nur der Besuch bei Freunden kann.

MISTWETTER, DAS

E-Bike-Erlebnisreisen von Belvelo finden meist zur besten Reisezeit statt. Trotzdem gibt es auch bei uns keine Schönwetter-Garantie. Wenn es einmal regnet, entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrem erfahrenen Reiseleiter, wie Sie das Programm anpassen. Seien Sie sich sicher: Einen Plan B hat er immer in der Hinterhand. Und oft kann man ein kleines Unwetter auch bei einem Tee im Café an der Strecke gesellig aussitzen – und die geplante Panoramastrecke durch die Berge im Anschluss bei sich auflösenden Regenwolken besonders genießen. Kommt es zum Äußersten, werden die Räder verladen und es geht im Bus zum nächsten Etappenziel. Unser Tipp: Packen Sie trotzdem für alle Fälle passende Regenkleidung ein! Weitere Empfehlungen und Hinweise finden Sie in der Packliste, die Ihnen vor der Reise zugesandt wird.

MOBILITÄTSEINSCHRÄNKUNG, DIE

Wir weisen Sie darauf hin, dass Belvelo-Reisen im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet sind. Bitte sprechen Sie uns an, damit wir Sie unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse individuell beraten können!

NACHHALTIGKEIT, DIE

Für uns nicht bloß ein Marketing-Trick, sondern Prinzip. Neben dem Wohlbefinden unserer Gäste haben wir auch stets das Wohl unserer Umwelt und Mitmenschen im Blick. So wurde zum Beispiel dieser Katalog auf Recycling-Papier gedruckt. Abfall vermindern wir unter anderem, indem wir Sie mit der wiederverwendbaren Belvelo-Trinkflasche ausstatten, die Sie jederzeit wieder auffüllen (lassen) können. Last, but not least: Pro Reisegruppe spenden wir ein neues Fahrrad für Schülerinnen und Schüler in ländlichen Regionen des südlichen Afrikas. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 98.

PANNE, DIE

Was, wenn es Sie erwischt? Wenn der Reifen nur noch Pffffft macht und Ihr Rad unfreiwillig zum Stehen kommt? Erstens ist es dank der Unplattbar-Technologie der Reifenhersteller, deren Produkte wir verwenden, sehr unwahrscheinlich, dass Sie einen Platten bekommen. Zweitens sind der begleitende Fahrer und Ihr Reiseleiter in der Lage, kleinere Pannen innerhalb kurzer Zeit zu beheben. Und damit niemand auf Sie warten muss, führen wir in der Regel Ersatzräder mit,

sodass Sie schnell umsteigen können, während sich unser Team um die Reparatur der kleinen oder größeren Panne kümmert.

REISEBUDGET, DAS

Die Hauptausgaben sind alle im Reisepreis enthalten. Dennoch sollten Sie ein zusätzliches Taschengeld für die nicht genannten Mahlzeiten sowie, wenn gewünscht, einen guten Wein am Abend oder für ein Eis am Marktplatz einplanen. Ein Budget für Trinkgelder bei guter Leistung sollte weiter eingeplant werden. Detailinfos zu Ihrer jeweiligen Reise teilen wir Ihnen gerne mit.

REISEUNTERLAGEN, DIE

Damit Sie sich intensiv und mit viel Vorfreude auf Ihre Belvelo-Reise vorbereiten können, erhalten Sie mit den Reiseunterlagen ausführliche Hintergrundinformationen, Reiseliteratur sowie Ihre persönliche Belvelo-Trinkflasche.

SICHERHEIT, DIE

Die eingesetzten Räder entsprechen dem neusten technischen Stand und sind stets bestens gewartet. Eine ausführliche Einweisung sorgt für einen intuitiv sicheren Umgang mit dem E-Bike und minimiert das Unfallrisiko. Wir bitten Sie, für das Fahren mit dem E-Bike Ihren eigenen Helm mitzubringen. Sollten Sie keinen Fahrradhelm besitzen, geben Sie uns bitte Bescheid. Wir helfen Ihnen gern, einen passenden zu organisieren. Um auf unseren Reisen das höchstmögliche Maß an Sicherheit zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen ausdrücklich, einen Fahrradhelm zu tragen. Falls Sie dies nicht möchten, bitten wir Sie, auf unserem Vordruck per Unterschrift zu bestätigen, dass Sie sich der Gefahren bewusst sind, wenn Sie ohne Helm fahren.

Bitte berücksichtigen Sie, dass in einigen Ländern das Tragen eines Fahrradhelms gesetzlich vorgeschrieben ist.

STRECKE, DIE

Die Strecke variiert natürlich von Reise zu Reise und von Tag zu Tag. Grundsätzlich werden bei uns pro Fahrtag meist zwischen 2 und 5 Stunden auf dem E-Bike zurückgelegt. Bei der Auswahl der Rad-Strecken achten wir darauf, nur landschaftlich besonders reizvolle Strecken per Rad zu befahren. Der Untergrund ist meist asphaltiert und wenig oder gar nicht von motorisierten Fahrzeugen frequentiert, hin und wieder befahren wir auch Feld- und Kieswege, wenn die Passagen attraktiv sind. Auf kurzen Streckenabschnitten müssen Sie eventuell auch einmal schieben, werden dann aber mit besonders faszinierenden Wegen belohnt.

TAGESGEPÄCK, DAS

Damit Sie die Gegenstände Ihres täglichen Bedarfs auch während der Rad-Etappen stets bei sich haben, verfügen unsere Räder über Gepäcktaschen, in denen alles Notwendige Platz findet: Fleece-Pullover (Stichwort Zwiebelprinzip!), Kamera, Mobiltelefon, Müsliriegel, Reiseführer, Sonnenbrille usw. Unsere Räder verfügen auch über Flaschenhalter. Damit diese nicht leer bleiben und die Umwelt geschont wird, erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen die Belvelo-Trinkflasche, die Sie unterwegs immer wieder auffüllen lassen können.

TEMPO, DAS

Bei unseren Reisen steht das Erleben von Natur und Kultur im Vordergrund, nicht das Tempo oder die Jagd nach Rekorden. Besonders schön an E-Bike-Reisen: wenn es in der Reisegruppe unterschiedliche körperliche Voraussetzungen gibt, spielt das E-Bike seinen großen Vorteil voll aus und sorgt dafür, dass auch der Untrainierte mit der Sportskanone im gleichen Tempo fährt und auch noch Atem für einen Plausch bleibt!

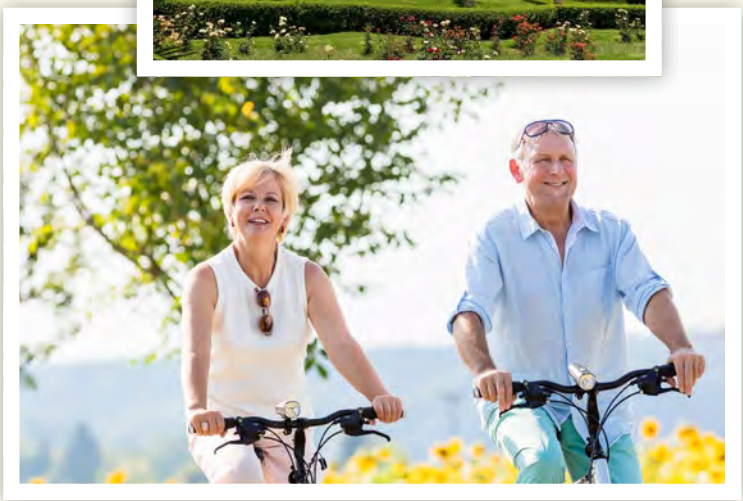
TESTFAHRT, DIE

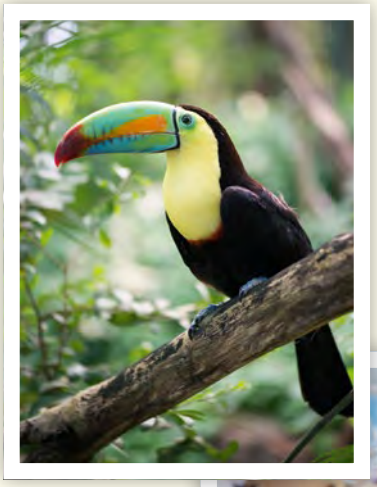
Jeder, der radfahren kann, kommt in der Regel auch intuitiv mit einem E-Bike zurecht. Sie möchten auf Nummer sicher gehen? Dann machen wir Ihnen einen Vorschlag: Mieten Sie bei Ihrem lokalen Fahrradhändler ein E-Bike, idealerweise von einem Markenhersteller. Wenn Sie Feuer fangen und sich für eine Belvelo-Reise entscheiden, verrechnen wir pro Reisegast pauschal 20 € mit dem jeweiligen Reisepreis. Einfach bei der Buchung den E-Bike-Mietnachweis einreichen!

Auch zu Beginn jeder Reise nimmt sich Ihr Reiseleiter gern Zeit, damit Sie sich ganz in Ruhe mit Ihrem Rad vertraut machen können und Sattel- und Lenker-Einstellungen perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Sie verfügen über einen eigenen Sattel, den Sie besonders gern nutzen? Kein Problem! Wenn dieser in Ihrem Gepäck Platz findet, wird er Ihnen von unserem Team gern vor Ort montiert! Für alle anderen Gäste halten wir bequeme Gel-Sättel mit komfortabler Sitzfläche bereit.

UNTERKUNFT, DIE BESONDERE

Was ist der Vorteil einer Gruppe mit nicht mehr als 14 Teilnehmern? Dass besonders außergewöhnliche und authentische Hotels, Gästehäuser und Lodges zur Verfügung stehen. Denn: Charakterlose Bettenburgen und Kettenhotels sind bei uns tabu. Stattdessen legen wir großen Wert auf originelle Häuser mit Lokalkolorit, Charme und hervorragendem, familiärem Service. Diese sind in der Regel mit überdurchschnittlichem Komfort ausgestattet und lassen keine Wünsche offen – Abstriche beim Komfort machen wir nur, wenn die außergewöhnliche Lage einer Unterkunft dies rechtfertigt, beispielsweise mitten in einem Nationalpark.





Bei allen Reisen finden Sie übrigens auch Informationen zu den entsprechenden Unterkünften in der Reiseausschreibung. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass die angegebenen Unterkünfte bei einzelnen Terminen einmal gegen gleichwertigen Ersatz ausgetauscht werden.

VERPFLEGUNG, DIE

Für einen guten Start in einen aktiven Tag legen wir besonderen Wert auf ein gutes Frühstück. Ein Mittagessen in Form eines hochwertigen Genießer-Picknicks oder eines Restaurant-Besuchs ist in der Regel während der Radtage ebenfalls im Reisepreis enthalten. Schließlich müssen nicht nur die E-Bike-Akkus, sondern auch Ihre Energiereserven wieder aufgeladen werden. Damit Sie Ihre Mitreisenden zwanglos und gesellig kennenlernen können und, wenn es dann so weit ist, auch den Abschied feiern können, sind darüber hinaus ein Begrüßungs- sowie ein Abschiedsabendessen im Reisepreis enthalten.

An den übrigen Reisetagen möchten wir Ihnen nach einem entdeckungsreichen Tag die Freiheit geben, sich mit Ihrem Partner oder einzelnen Mitreisenden spontan zum Abendessen zusammenzufinden – oft wird es aber auch der Fall sein, dass Sie der Empfehlung Ihrer Reiseleitung vor Ort folgen und mit Ihrer Gruppe gemeinsam zu Abend essen.

VERSICHERUNG, DIE

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung sowie einer Auslands-Krankenversicherung. Informationen hierzu finden Sie auf Seite 104! Übrigens: Ihre Anzahlung ist sicher – schließlich stellen wir mit der Buchung und der ersten Zahlung den gesetzlich vorgeschriebenen Reisepreissicherungsschein für Pauschalreisen aus.

ZUG ZUM FLUG, DER

Immer wieder hören wir von Gästen, dass sie gar nicht in Frankfurt wohnen, obwohl von dort die Flüge zu unseren Reisen starten. Das können wir als Berliner sehr gut nachvollziehen – das geht uns genauso. Darum bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn die Möglichkeit, günstig mit dem Zug zum Flug zu kommen – und natürlich auch zurück.

UNSER RAIL&FLY-ANGEBOT

2. Klasse pro Person	
Einfache Fahrt:	39 €
Hin- und Rückfahrt:	75 €
1. Klasse pro Person	
Einfache Fahrt:	75 €
Hin- und Rückfahrt:	150 €

Wenn Sie lieber per Flugzeug an- und abreisen möchten, machen wir Ihnen natürlich auch gern ein Angebot.

Bildnachweis Katalog Belvelo: Alan Brutenic, BUFO88 – Wikimedia Commons, Camilla Rutherford, Canadian Tourism Commission, Carsten Wiehe, Christian Buschhaus, Christian Dunkl, Christian Thiel, Christopher Schmid, Dennis Schmelz, Diego Delso, Dietmar Guth, Eva Ziesche, Fabio Staropoli, Felix Willeke, Fotolia.com (ALCE, Aleksandar Todorovic, ARochau, autofocus67, candy1812, ClaraNila, cristina_conti, edan, franke182, GNNick, GrantRyan, Helder Almeida, Hongqi Zhang, huythoai, ilopfe, industrieblick, Jrme Romm, kamira, Kavita, Kzenon, laurenthuet - Fotolia.jpg, laytatius, lhboucault, luciano mortula, lunamarina, majonit, Mike Mareen, milosk50, mkoppel, nastyakamysheva, Neonyn, Nikolai Sorokin, petrrgoskov, Phattana, phobenjarong, praphab144, ra_fi, Roman Zurbrügg, romas_ph, romet6, Ruslan Gilmanshin, saiko3p, saschanti, scaliger, seqoya, shaycobs, simonestorelli, siraphol, sonha, tranquocphongvn, Uber Images, Visions-AD, XtravaganT), Funan Cruise, GR Cycling, Hassan Bouhrazen, James Monroe Adams, Lativia Travel, Lisa von Bischopinck, Lotte Ostermann, Martin Platter, Miles Holden, Movelo, NTO Montenegro, Pedalpeople, Peter Eckert, Pixabay.com (Aneta Esz, Annie Søltoft, Erik Lyngsøe, Jean-Michel Sachot, klamczynski, RadaB, Tama66)", Robert de Jong, Ross Hillier, Schnieder Reisen, Spice Roads, stock.adobe.com (2630ben, aerial-drone, ake1150, Alba, Alexander, bennymarty, boophuket, costas1962, Curioso Photography, Daniel Vincek, detailblick-foto, diegograndi, driendl, Dusseauphoto, flu4022, gatsi, gustavofrazao, Hagen411, Heinz, ilijaa, Ints, JackF, Javen, Jeanette Dietl, Jesse, jiawangkun, joserpizarro, Kevin, Icy1063, Leonid Andronov, Marco Gabbin, Martin, mickael, mmphoto, N.Van Doninck, naughtynut, newroadstore, Nikolai Sorokin, njr_2018, oatfeelgood, Olena Z, Open Mind Pictures, orlio, Photo Gallery, Photocreo Bednarek, R.M. Nunes, Renáta Sedmáková, Richard Semik, sirisakboakaew, tong2530, Uwe, winterbilder, xuanhuongho, Yasonya, Yevgen Belich), Tom Andersch, Tourism New Zealand (Andy Belcher, James Heremaia, Mike Heydon, Richard Brimer), Unsplash.com (Ender Vatan, Faruk Kaymak, Finding Dan | Dan Grinwis, Hannah Wright, Hendrik Cornelissen, Lubomirkin, Maksymilian Śleziak, Mathilde Cureau, Simon Rae, Steffen Muldbjerg), World Bicycle Relief

ENTSPANNT DIE WELT ENTDECKEN

Wohin die Reise auch geht – mit unserem Komplettschutz haben Sie weltweit umfassenden Schutz und Sicherheit mit im Gepäck. Fragen Sie am besten gleich bei Ihrer Reisebuchung bei Lernidee Erlebnisreisen danach.

NEU: Reise-Krankenschutz auch für Länder mit COVID-19-bedingter Reisewarnung!

allianz-reiseversicherung.de

MIT CORONA-LEISTUNGEN

Allianz Travel

Allgemeine Reisebedingungen der Lernidee Erlebnisreisen GmbH

1. Anwendungsbereich der AGB, Anmeldung zur Reise, Buchungsbestätigung

1.1 Diese Allgemeinen Reisebedingungen gelten für alle Reiseverträge der Lernidee Erlebnisreisen GmbH („Lernidee"), die mit einem Verbraucher nach § 13 BGB („Kunde") abgeschlossen werden.

1.2 Mit der Anmeldung bietet der Kunde Lernidee den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung, der Hinweise und Informationen im Prospekt und dieser Allgemeinen Reisebedingungen verbindlich an. Der Anmelder hat für alle Vertragsverpflichtungen von Mitreisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

1.3 Mit der Annahme der Anmeldung des Kunden durch Lernidee, die keiner besonderen Form bedarf, kommt der Reisevertrag zustande. Über den Vertragsabschluss informiert Lernidee den Kunden mit der schriftlichen Buchungsbestätigung auf einem dauerhaften Datenträger als Bestätigung des Vertrages (z. B. per E-Mail). Weicht der Inhalt der Buchungsbestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot von Lernidee vor und der Vertrag kommt mit dessen Inhalt zustande, wenn der Kunde es innerhalb von 10 Tagen durch ausdrückliche oder schlüssige Erklärung, etwa durch Leistung der Anzahlung, annimmt.

2. Bezahlung, Reiseunterlagen

2.1 Nach Erhalt der Buchungsbestätigung/Rechnung und des Sicherungsscheins ist eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises sofort fällig. Der gesamte Restreisepreis muss 21 Tage vor Reiseantritt vollständig bei Lernidee eingegangen sein, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr nach Ziffer 7.1 abgesagt werden kann. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit einer Zahlung ist deren Gutschrift bei Lernidee. Die Fälligkeit der Restzahlung ergibt sich aus der Rechnung/Buchungsbestätigung.

2.2 Der Kunde hat Lernidee unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen nicht in dem von Lernidee mitgeteilten Zeitraum oder spätestens zwei Wochen vor Reisebeginn erhält, ebenso wenn diese falsche Angaben enthalten, vor allem zu personenbezogenen Daten, wie etwa Name, Geburtsdatum oder Anschrift des Kunden.

2.3 Wird der fällige Reisepreis trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung zur Zahlung vom Kunden nicht bezahlt, kann Lernidee vom Vertrag zurücktreten und den Kunden mit Rücktrittskosten belasten, die sich an Ziffer 6.1 orientieren.

2.4 Der Kunde kann bei seiner Anmeldung zur Reise die Zahlung mit der Kreditkarte wählen und Lernidee die Ermächtigung zur Belastung seines Kreditkartenkontos erteilen. Lernidee behält sich vor, die Zahlung durch Kreditkarte mit der Buchungsbestätigung zu akzeptieren oder abzulehnen. Nach Bestätigung der Zahlungsart durch Lernidee gilt der über das Kreditkartenkonto gezahlte Betrag so lange als vorläufig erbracht, bis festgestellt wird, dass er nicht ganz oder teilweise rückbelastet wird. Kommt es zur Rückbelastung aus durch den Kunden zu vertretenden Gründen, und gerät der Kunde in Verzug, so kann Lernidee dem Kunden einen tatsächlich entstandenen Verzugsschaden in Rechnung stellen. An- und Restzahlungen auf den Reisepreis werden bei Zahlung mit der Kreditkarte entsprechend der Fälligkeiten und nach Erhalt des Sicherungsscheines durch den Kunden eingezogen.

3. Reiseformalitäten, Pass- und Visumerfordernisse, Verantwortlichkeit des Kunden

3.1 Lernidee informiert den Kunden über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z. B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen und Atteste), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.

3.2 Der Kunde ist selbst verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis für die Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt. Sofern der Kunde Lernidee beauftragt hat, für ihn behördliche Dokumente/ein Visum zu beantragen, haftet Lernidee nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, es sei denn, Lernidee hat gegen eigene Pflichten verstoßen und selbst die Verzögerung zu vertreten. Von den Konsulats- oder Botschaftsdienststellen erhobene Gebühren für die Bearbeitung der Visa-Anträge sind vom Kunden zu tragen.

4. Leistungen

Art und Umfang der vertraglich geschuldeten Leistung ergeben sich aus der Programm- und Leistungsbeschreibung im Prospekt zur betreffenden Reise in Verbindung mit der individuellen Buchungsbestätigung für den Kunden.

5. Preis- und Leistungsänderungen

5.1 Preiserhöhungen nach Vertragsschluss: Lernidee behält sich vor, den Reisepreis nachträglich einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar ergibt aus einer nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder anderer Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Fällen pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Lernidee den Kunden umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den in diesem Absatz genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tage vor dem vereinbarten Abreisetermin verlangt wird, ist unwirksam.

5.2 Preissenkungen: Da der Vertrag unter 5.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in 5.1 unter a) bis c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten des Reiseveranstalters führt. Hat der Kunde mehr als den hiernach geschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag vom Reiseveranstalter zu erstatten. Lernidee darf von dem zu erstattenden Mehrbetrag die ihr tatsächlich entstandenen Verwaltungskosten abziehen. Sie hat dem Kunden auf dessen Verlangen nachzuweisen, in welcher Höhe Verwaltungsausgaben entstanden sind.

5.3 Leistungsänderungen nach Vertragsschluss: Lernidee behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden. Lernidee hat den Kunden hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird.

5.4 Erhebliche Vertragsänderungen: Übersteigt die in 5.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Lernidee sie nicht einseitig vornehmen. Sie kann dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Lernidee bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann Lernidee die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 10 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt der Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 2 dieser Ziffer 5.4 entsprechend, d. h. Lernidee kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde innerhalb einer von Lernidee bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Leistungsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden.

5.5 Angebot Ersatzreise: Lernidee kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach 5.4 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Pauschalreise (Ersatzreise) anbieten, über die sie den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

5.6 Annahmefiktion: Nach dem Ablauf einer vom Veranstalter nach 5.4 bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als angenommen.

5.7 Tritt der Kunde nach 5.4 vom Vertrag zurück, findet § 651h Abs. 1 S. 2 und Abs. 5 BGB entsprechend Anwendung.

6. Rücktritt durch den Kunden vor Reisebeginn, Stornierungsentschädigung, Vertragsübertragung des Kunden auf einen Dritten

6.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Tritt er von der Reise zurück, so verliert Lernidee den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, kann jedoch vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen des Reiseveranstalters und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen bemisst. Pauschalisiert kann Lernidee eine Entschädigungspauschale in Prozent des Reisepreises je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden, wie folgt verlangen:

A) Einzelbuchung auf Gruppenreisen (Katalogreisen), Individualreisen:

Rücktritt bis zum 31. Tag vor Reisebeginn:	**20 % des Reisepreises**
Vom 30. bis zum 22. Tag vor Reisebeginn:	**30 % des Reisepreises**
Vom 21. bis zum 14. Tag vor Reisebeginn:	**40 % des Reisepreises**
Vom 13. bis zum 8. Tag vor Reisebeginn:	**50 % des Reisepreises**
Ab 7. Tag vor Reisebeginn:	**90 % des Reisepreises**

B) Sonderzugreisen, Schiffsreisen, Flugsafaris:

Rücktritt bis zum 92. Tag vor Reisebeginn:	**15 % des Reisepreises**
Vom 91. bis zum 42. Tag vor Reisebeginn:	**45 % des Reisepreises**
Vom 41. bis zum 11. Tag vor Reisebeginn:	**80 % des Reisepreises**
Ab 10. Tag vor Reisebeginn:	**90 % des Reisepreises**

Es steht dem Kunden stets frei, nachzuweisen, dass Lernidee ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der berechneten Pauschalen entstanden ist.

6.2 Lernidee behält sich vor, anstelle der in 6.1 genannten Pauschalen eine ggf. höhere, konkrete Entschädigung zu fordern und wird in diesem Fall die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret beziffern und belegen.

6.3 Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, kann er innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Lernidee nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Lernidee kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde Lernidee als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten. Lernidee darf eine Erstattung von Mehrkosten nur fordern, wenn und soweit diese angemessen und ihr tatsächlich entstanden sind. Sie hat dem Kunden einen Nachweis darüber zu erteilen, in welcher Höhe durch den Eintritt des Dritten Mehrkosten entstanden sind.

7. Rücktritt durch den Reiseveranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände

7.1 Lernidee kann bis 21 Tage vor Reiseantritt wegen Nichterreichens der im Vertrag angegebenen Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten, wenn sie die Mindestteilnehmerzahl im Prospekt ausdrücklich genannt und beziffert sowie den Zeitpunkt angegeben hat, bis zu welchem die Rücktrittserklärung dem Kunden vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn spätestens zugegangen sein muss, und in der Buchungsbestätigung deutlich lesbar auf diese beiden Angaben hingewiesen hat.

7.2 Lernidee ist berechtigt, vor Reisebeginn vom Vertrag zurückzutreten, wenn Lernidee aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist. Lernidee hat ihren Rücktritt in diesem Fall unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären.

7.3 Tritt Lernidee nach 7.1 oder 7.2 zurück, so verliert sie den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. Die vom Kunden auf den Reisepreis geleisteten Zahlungen werden zurückerstattet.

8. Obliegenheiten des Kunden, Abhilfe, Fristsetzung vor Kündigung des Kunden

8.1 Der Kunde hat auftretende Mängel unverzüglich der örtlichen Reiseleitung oder gegenüber Lernidee anzuzeigen und dort innerhalb angemessener Frist um Abhilfe zu ersuchen. Soweit Lernidee infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen. Verlangt der Kunde Abhilfe, so hat Lernidee den Reisemangel zu beseitigen. Lernidee kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Kann Lernidee

die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Reisemangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Lernidee Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.

8.2 Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn Lernidee eine ihm vom Kunden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe von Lernidee verweigert wird oder, wenn sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag gekündigt, so hat Lernidee hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis; Ansprüche des Reisenden nach § 651i Abs. 3 Nr. 6 und 7 BGB bleiben unberührt.

8.3 Bei auftretenden Mängeln ist der Kunde verpflichtet, im Rahmen der gesetzlichen Schadensminderungspflicht mitzuwirken, Schäden zu vermeiden oder gering zu halten.

8.4 Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind für die Geltendmachung von Schadensersatz nach internationalen Abkommen (z. B. MÜ) binnen 7 Tagen bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung des Gepäcks anzuzeigen. Es wird empfohlen, die Verlust- oder Schadensanzeige sofort bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben und den Schaden auch schriftlich geltend zu machen. Darüber hinaus ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder Lernidee gegenüber anzuzeigen, wenn reiserechtliche Ansprüche geltend gemacht werden.

9. Beschränkung der Haftung

9.1 Die vertragliche Haftung von Lernidee für Schäden, die keine Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist pro Reise und Kunden auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Die genannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen gegeben sind.

9.2 Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.04.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (AÜ) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schiffahrtsereignissen im Fall des Todes oder der Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbstbehalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbegrenzungen des AÜ in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeit Regelung des Art. 3, Art. 5, Art. 7 und Art. 8 AÜ). Der gem. Art. 8 Abs. 4 AÜ erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitverschulden des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 AÜ). Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, begebbaren Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstige Wertsachen, außer diese wurden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 AÜ beschränkt). Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher verwahrt.

10. Informationspflichten zur Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Lernidee verpflichtet sich, den Kunden – entsprechend der EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens – über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist Lernidee verpflichtet, dem Kunden die Fluggesellschaft zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird bzw. werden und sicherstellen, dass der Kunde unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht. Gleiches gilt, wenn die ausführende Fluggesellschaft wechselt. Die Liste der Fluggesellschaften mit Flugverbot in der EU ist auf der Internetseite https://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban_de abrufbar.

11. Datenschutz, Widerspruchsrechte des Kunden

11.1 Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Lernidee den Kunden in ihrer Datenschutzerklärung auf ihrer Website und in ihrem Datenschutzhinweis. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen und sie identifizieren, wie etwa Name, Anschrift, E-Mail-Adresse. Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung der Anfrage, Katalogbestellung oder Buchungsanfrage des Kunden, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden ohne die ausdrückliche Zustimmung des Kunden nicht an nicht berechtigte Dritte weitergegeben. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Die Daten werden gelöscht, wenn sie für die Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. **Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat er das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Der Kunde kann unter der Adresse team@lernidee.de mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder Lernidee unter der unten genannten Adresse kontaktieren.**

11.2 Mit einer Nachricht an team@lernidee.de kann der Kunde der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung oder zu Marketingzwecken widersprechen.

12. Kein Widerrufsrecht bei Online-Buchung

Lernidee weist darauf hin, dass für die auf der Internetseite angebotenen Pauschalreisen kein Widerrufsrecht besteht (siehe § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB), sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte gelten. Dies bedeutet, der Kunde kann bei einer Online-Buchung seine abgegebene Willenserklärung nicht widerrufen, sondern diese ist bindend. Ein Rücktritt vom Reisevertrag ist stets möglich (siehe Ziffer 6.1). Ein Widerrufsrecht besteht nur, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen nach mündlichen Verhandlungen geschlossen worden ist (nicht: Internetbuchung), es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden.

13. Schlussbestimmungen und Hinweise

13.1 Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Lernidee findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechtes oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Lernidee vereinbart.

13.2 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Bedingungen hat nicht die Unwirksamkeit der übrigen Bedingungen zur Folge.

13.3 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten bereit, die der Verbraucher unter https://ec.europa.eu/consumers/odr findet. Lernidee nimmt an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht teil und ist auch nicht verpflichtet, an solchen Verfahren teilzunehmen. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

Reiseveranstalter: Lernidee Erlebnisreisen GmbH, Kurfürstenstraße 112, D-10787 Berlin; Geschäftsführer Nurlan Mukash und Felix Willeke; Tel.: +49 30 786 0000, Fax: +49 30 786 000 632; team@lernidee.de, www.lernidee.de; Umsatzsteuer-ID: DE-136733588; wesentliche Merkmale der Dienstleistung: Reiseveranstaltung; Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung: tourVERS, Touristik-Versicherungs-Service GmbH, Borsteler Chaussee 51, 22453 Hamburg, Telefon: + 49 40 244 288 0, E-Mail: service@tourvers.de; deren Geltungsbereich: weltweit. Auf den Reisevertrag wird deutsches Recht angewandt.

Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a BGB

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Lernidee Erlebnisreisen GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Nurlan Mukash und Felix Willeke, Kurfürstenstr. 112, 10787 Berlin („Lernidee“), trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise. Zudem verfügt Lernidee über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall der Insolvenz von Lernidee.

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisevertrages übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.
- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.
- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung“), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.
- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und / oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. Lernidee hat eine Insolvenzversicherung mit der tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH abgeschlossen. Die Reisenden können diese Einrichtung unter Borsteler Chaussee 51, 22453 Hamburg, Telefon: + 49 40 244 288 0, E-Mail: service@tourvers.de kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von Lernidee verweigert werden.

Erleben Sie mehr!

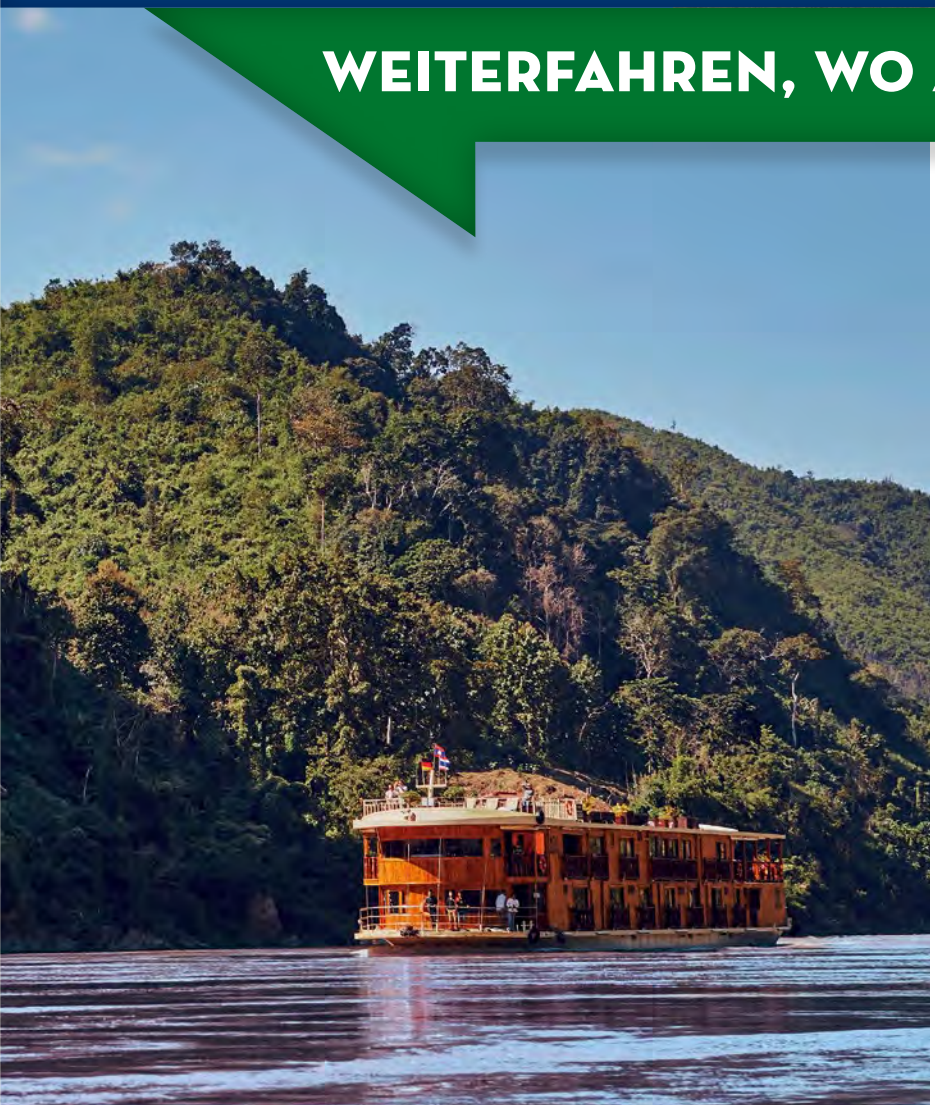
Wussten Sie, dass Belvelo eine Marke des erfahrenen Veranstalters Lernidee Erlebnisreisen ist? Lernidee Erlebnisreisen bietet seit über 35 Jahren außergewöhnliche Reisen in überraschenden Zielgebieten, größtenteils mit exklusiven Zügen und kleinen Schiffen. Eine Auswahl:

Die Welt per Zug entdecken!

Freuen Sie sich auf Lernidee-Klassiker wie die Sonderzugreise Zarengold auf der Transsibirischen Eisenbahn, Safaris auf Schienen mit Rovos Rail und African Explorer, die Seidenstraße mit dem Orient Silk Road Express, Kanada-Reisen mit Canadian und Rocky Mountaineer, die edlen Züge Al Andalús und Royal Scotsman sowie zahlreiche weitere traumhafte Bahnstrecken und Zug-Juwele weltweit.

ANHALTEN, WO ANDERE VORBEIFAHREN.

WEITERFAHREN, WO ANDERE UMKEHREN.



Die Welt per Schiff entdecken!

Lernidee bietet Ihnen außergewöhnliche Schiffsreisen auf Flüssen, Meeren und Seen weltweit: Entdecken Sie mit Stil und Komfort den Mekong, den Ganges, die großen Ströme in Myanmar, den Douro in Portugal, Schottlands Highlands, den Göta-Kanal in Schweden, Wolga und Lena, den Amazonas, Spitzbergen und Grönland, den Nordpol und die Südsee!

Fragen Sie uns nach den aktuellen Katalogen!

LERNIDEE ERLEBNISREISEN

Gedruckt auf 100 %
Recycling-Papier.

Informationen und Buchung in Ihrem Reisebüro oder unter www.belvelo.de

Belvelo